

MUSIK



25
JAHRE

1988 - 2013

**Die Highlights ab 2002 auf dem
Stadtteilportal Fidele Dörp**

www.fidele-doerp.de

MUSIK

FIDELE DÖRP eBook
www.fidele-doerp.de/ebooks

in St. Augustinus

in St. Augustinus

Ricklinger Chroniken Nr. 1

25 Jahre Musik in St. Augustinus

Herausgegeben von Oliver Nöthel

Oliver Nöthel, Hrsg., Ricklinger Chroniken Nr. 1
„1988 – 2013 25 Jahre Musik in St. Augustinus“
© 2013 der vorliegenden Ausgabe: Oliver Nöthel, Fidele Dörp eBOOKS
www.fidele-doerp.de/ebooks

Postanschrift:
Fidele Dörp eBOOKS
Oliver Nöthel
Große Barlinge 53
30171 Hannover

Alle Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung: Oliver Nöthel
Umschlagfoto: Angelo Luz, Lobback-Orgel, St. Augustinus Hannover-Ricklingen

Inhaltsverzeichnis

25 Jahre Musik in St. Augustinus.....	2
Vorwort.....	7
Bayreuther Festspielhaus Atmosphäre in Ricklingen	9
Symphonische Musik von Wagner auf der Lobbach-Orgel.....	9
NDR1-Rundfunkproduktion.....	9
Podiumsdiskussion in der St. Augustinus-Kirche.....	9
Programm 1. Halbjahr 2003.....	11
Programm „Musik in St. Augustinus“	11
Knabenchor Hannover in Höchstform	13
Einzigartig - Vier bekannte Chöre in der St. Augustinuskirche.....	14
Prof. Alexander Fiseisky und der Johannes-Damascenus-Chor Essen	15
Eindrucksvolle Kirchenmusik aus Russland in St. Augustinus	16
Prominenter Gast unterrichtet auf der Lobbach-Orgel: Prof. Pier Damiano Peretti aus Italien.....	17
Programm 2. Halbjahr 2003.....	18
Bach hinterm Ricklinger Deich - Wege zu J.S. Bach.....	21
Wolfgang Zerer.....	22
Winfried Dahn: 40 Jahre Organist und 15 Jahre Konzertreihe „Musik in St. Augustinus“.....	23
Winfried Dahn begeht sein 40jähriges Jubiläum als Organist	27
Orgelmusik und Sonnenuntergang in Ricklingen.....	28
Antonio Vivaldi: „Die Vier Jahreszeiten“ auf der Lobbach-Orgel in St. Augustinus.....	29
Detlef Steffenhagen	29
Frühling.....	29
Sommer.....	30
Herbst.....	30
Winter.....	30
Chor- und Orgelmusik in St. Augustinus.....	32
Programm:.....	32
Georg Muffat (1653-1704): Toccata prima.....	33
Johann Pachelbel (1653-1706): Magnificat.....	33
György Ligeti (*1923): Ricercare pro organo - Hommage à Frescobaldi.....	33
William Byrd (1542/3-1623): Ave verum corpus.....	34
Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847): 1. Orgelsonate f-moll op. 65/I.....	34
Robert Schumann (1810- 1856): aus "Missa sacra" op. 147.....	34
Ausführende:.....	35
Vivaldis "Vier Jahreszeiten" auf der Orgel.....	36
„Franz von Assisi - Musik und Lyrik“.....	37
Programm: Franz von Assisi - Musik und Lyrik.....	38
Programm.....	38
Ausführende:.....	38
Programmeinführung zu den Orgelwerken.....	39
Das besondere Konzert für Sopran und Orgel mit einer Ur- und Erstaufführung.....	41
Biografien.....	41
Programm.....	41
Ausführende.....	42
Norddeutscher Rundfunk in St. Augustinus.....	43
Wagner - Symphonische Musik auf der Lobbach-Orgel.....	44
Mozart zum 250. Geburtstag.....	45
Mehr Informationen zum Programm.....	45
Programm.....	45

Begrüßung.....	46
Biografie.....	46
Einzigartige Mozart-Ehrung in St. Augustinus!.....	47
Hannover am Ball – Drei Tage vor der WM 2006.....	49
Über 30 Politiker in St. Augustinus.....	50
Vorhang für die Musik in St. Augustinus.....	51
Der Wortlaut.....	52
Reaktionen.....	53
Der letzte Konzerttag in der Reihe Musik in St. Augustinus.....	54
Ein Beitrag zum Standortfaktor Kultur.....	54
„Ich singe dir mit Herz und Mund“.....	58
Festliche Musik in St. Augustinus mit Schola, Posaunenchor, Sopran und Orgel.....	59
Das Ende einer Dienstreise.....	61
Kirchenmusik im Gottesdienst und Konzert in der Pfarrkirche St. Augustinus.....	63
Klang als Impression!.....	64
Yevgeniy Goryanskyy.....	64
Christian Gläsker.....	64
Begegnung mit Albert Schweitzer.....	65
Konzert zum 325. Geburtstag von J. S. Bach in St. Augustinus.....	66
Programm.....	66
Vita der Künstler.....	66
Albert Schweitzer – das besondere Konzert.....	68
Humboldtschule Hannover: Weihnachtskonzert in der St. Augustinus-Kirche.....	69
Impressionen vom Weihnachtskonzert 2011 der Humboldtschule Hannover in St. Augustinus.....	70
Programm.....	70
Das besondere Konzert in St. Augustinus mit einer Welturaufführung.....	71
Musik in St. Augustinus: Festliches Konzert.....	72
Streicher-Philharmonie Hildesheim.....	72
Alexander Bondarenko.....	72
Gesangsklasse Heidrun Heinke.....	72
Das Programm 7. Oktober 2012.....	73
Musik in St. Augustinus: Orgelkonzert zum Wagnerjahr 2013.....	75
Benefizveranstaltung in St. Augustinus: Weimar – Spiegel Deutscher Geschichte.....	76
Erfolgreiche Benefizveranstaltung in St. Augustinus: Weimar – Spiegel Deutscher Geschichte.....	78
Begrüßung und Grußworte zur Benefizveranstaltung.....	78
Konzert: Von der Schönheit der Schöpfung.....	82
Einladung zur Jubiläumsveranstaltung “Vergesst die Armen nicht!”.....	83
Programm.....	84
Nachwort.....	86
Anhang.....	87
Chronik.....	87
1988.....	87
1989.....	87
1990.....	89
1991.....	90
1992.....	91
1993.....	92
1994.....	94
1995.....	94
1998.....	95

2000.....	95
2001.....	98
2002.....	101
2003.....	101
2004.....	104
2005.....	106
2006.....	107
2007.....	109
2008.....	110
2009.....	111
2010.....	112
2011.....	114
2012.....	115
2013.....	117
Personenverzeichnis.....	120

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Ricklinger,
liebe Freunde der Reihe „Musik in St. Augustinus“,

es ist eine spannende Idee von „fidele doerp“, mit den „RICKLINGER CHRONIKEN“ ein neues Projekt im bekannten Internetportal vorzustellen.

Denn dadurch wird Institutionen und Initiativen im Ricklinger Stadtbezirk in Form eines eBooks die Chance eines öffentlichen Forums eröffnet.

Damit wird der Blick zurück, im Sinne Kurt Schwitters „revonnah“, aber vor allem nach vorn dahingehend geschärft, welche Ausprägungen soziokultureller Vielfalt im westlichen Stadtteil der Landeshauptstadt Hannover das öffentliche Leben beeinflussen – oder auch nicht. Gleichzeitig sind Chroniken Bestandteil des kollektiven Gedächtnisses einer Region und somit eine wichtige Form der fragenden Erinnerung: Was war und was wird noch kommen? Oder, wie wollen wir zusammenleben?

Dass die „RICKLINGER CHRONIKEN“ nun als erstes Projekt mit dem eBook der Konzertreihe „Musik in St. Augustinus“ beginnen, darf sicherlich als öffentliche Würdigung der seit 25 Jahren existierenden Musikreihe gelten, die im Jahr 1998 mit dem Bürgerpreis des Stadtbezirks für den internationalen Kulturaustausch und für das kulturelle Engagement über die hannoverschen Stadtgrenzen hinaus ausgezeichnet wurde.

In diesen 25 Jahren seit der Gründung der Reihe „Musik in St. Augustinus“ und dem Auftakt im Oktober 1988 haben sich differenzierte Veranstaltungsformen herausgebildet. Von Orgelkonzerten - auch mit anderen Soloinstrumenten - Chorkonzerten über internationale Orgelseminare sowie Vortragskonzerten bis hin zu Benefizkonzerten.

Als ein besonderer Höhepunkt der Reihe kann sicherlich die Aufführung des Orgel- Gesamtwerkes von J.S. Bach innerhalb von neun Tagen als kultureller Beitrag zur EXPO 2000 in Hannover gesehen werden.

Ein weiterer Höhepunkt folgte zur Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland mit symphonischen Orgelimprovisationen zu den Nationalhymnen der Fußballweltmeister Argentinien, Brasilien, Deutschland, England, Frankreich, Italien und Uruguay auf der Lobback-Orgel in St. Augustinus.

Durch den Bau der dreimanualigen Lobback-Orgel im Jahr 1991 hat sich die Musikreihe zu einem anerkannten Veranstaltungszyklus im hannoverschen Kulturleben entwickelt.

Dass dies alles über 25 Jahre möglich wurde, ist den vielen Mitwirkenden und Unterstützern der Veranstaltungen, der Kirchengemeinde St. Augustinus und nicht zuletzt den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern zu verdanken.

Es bleibt der Wunsch, dass die Texte und Fotos im ersten eBook der „RICKLINGER CHRONIKEN“ neugierig machen. Und sollte nun Ihr Interesse geweckt worden sein, würden wir uns freuen, wenn Sie eine aktuelle Veranstaltung innerhalb der Reihe „Musik in St. Augustinus“

besuchen: Sie sind herzlich willkommen!

Winfried Dahn, Studiendirektor a.D.
Organist, Gründer und Leiter der „Musik in St. Augustinus“



Winfried Dahn am Spieltisch der Lobback-Orgel (Foto: Angelo Luz)

Bayreuther Festspielhaus Atmosphäre in Ricklingen

Turbulente Herbstwochen in St. Augustinus: Musik von Wagner auf der Lobback-Orgel, NDR1 -Rundfunkproduktion und aktuelle Stadtbahndiskussion

Symphonische Musik von Wagner auf der Lobback-Orgel

Was hat das Festspielhaus in Bayreuth mit der St. Augustinus-Kirche gemeinsam? Vor beiden Häusern fährt keine lärmende und quietschende Stadtbahn - noch nicht!

Mit dieser originellen Begrüßung eröffnete Studiendirektor Winfried Dahn den Wagner-Konzertabend. In Zusammenarbeit mit dem "Richard Wagner Verband International" führten Prof. Alexander Fiseisky mit sechs Studenten aus Moskau Transkriptionen mit symphonischer Musik von Richard Wagner auf unserer Lobback-Orgel als Uraufführung auf: "Lied an den Abendstern" aus Tannhäuser, "Ritt der Walküren" sowie "Wotan 's Abschied" und "Feuerzauber" u.a. Durch das außergewöhnliche Programm führte kenntnis- und anekdotenreich die Vorsitzende des Wagner Verbandes Hannover, Prof. Eva Märtson von der Hochschule für Musik und Theater Hannover.

Gut zwei Stunden hörten die ca. 200 Besucher konzentriert und gespannt der ungewohnten Musik der Orgel zu. Die Zuhörer konnten über eine Videübertragung das virtuose Spiel der Organisten am freistehenden Spieltisch der Lobback-Orgel beobachten. Ein minutenlanges Beifall beendete einen unvergesslichen Konzertabend in St. Augustinus.

NDR1-Rundfunkproduktion

Zuvor fand auf Initiative von Winfried Dahn eine Musikproduktion unter Leitung von Rudolf Krieger, Leiter der "Musikland-Redaktion" von NDR 1 Niedersachsen in der St. Augustinus-Kirche statt. Innerhalb von zwei Tagen wurde mit einem großen Ü-Wagen das Wagnerprogramm vor dem Konzert professionell eingespielt. Für die jungen Russen war es das erste Mal mit einem deutschen Rundfunksender zusammenzuarbeiten. Die Einstudierungen für die Aufnahme wurden vorher in Moskau vorgenommen und innerhalb eines Orgelseminars in St. Augustinus auf der Lobback-Orgel verfeinert. Auf den Orgeln in St. Thomas, St. Michaelis, Maximilian Kolbe Gemeinde und in St. Godehard bereiteten sich die jungen Organisten aus Moskau auf die NDR-Aufnahme vor.

Podiumsdiskussion in der St. Augustinus-Kirche

Ein weiterer Schwerpunkt des deutsch-russischen Seminars, das die kath. Kirchengemeinde St. Augustinus und die renommierte "Russische Gnessim Musikakademie Moskau" schon zum zweiten Mal durchführten, war eine Podiumsdiskussion in der gut besuchten St. Augustinus-Kirche zur geplanten Stadtbahnverlängerung nach Hemmingen durch die Göttinger Chaussee.

Zum Thema "Mit der Kultur S-Bahn fahren" diskutierten vier Kommunalpolitiker, die kurzfristig nach der Absage von Dr. Michael Arndt, Präsident der Region Hannover und Dr. Heinrich Gansforth, Vorstandsvorsitzender der Üstra AG eingesprungen sind: Hans-Heinrich Hüper (CDU),

Detlev Herzig (SPD), Dieter Lüddecke (FDP) und Michael Dette (Die Grünen/B90) zusammen mit dem erfahrenen Verkehrsplaner Heinz Mazur. Des Weiteren Dr. Walter Klöppel vom Kommissariat der kath. Bischöfe, Salesianerpater Thomas Astan, Künstlerpfarrer des Erzbistums Berlin, als internationaler Gast Prof. Alexander Fiseisky aus Moskau und Winfried Dahn, Gründer und Leiter der Reihe "Musik in St. Augustinus".

Im ersten Teil der Veranstaltung diskutierte das Podium unter Leitung von Bernward Kalbhenn, Leiter der Redaktion "Kirche und Gesellschaft" beim NDR, auf hohem Niveau über den Stellenwert der Kultur in der Region Hannover. Heraus kam die berechtigte Sorge der St. Augustinus-Gemeinde, dass die an der Kirche im Abstand von 25 m vorbeiführende Trasse der Stadtbahn den internationalen Konzert- und Kulturaustausch empfindlich stören wird und die seit vier Jahren stattfindenden Rundfunk- und CD Aufnahmen (z.B. mit dem Knabenchor und Mädchenchor Hannover) nicht mehr möglich sein werden.

Die anschließende Diskussion im zweiten Teil der Veranstaltung, die in Kooperation mit der Kath. Erwachsenenbildung Hannover und der Ev. Stadtakademie durchgeführt wurde, machten die empörten Bürgern aus Ricklingen deutlich, dass die Stadtbahntrasse durch die Göttinger Chaussee für die Ricklinger Bürger und Geschäftsleute nur gravierende Nachteile durch Stadtbahnlärm und drastische Reduzierung der Parkplätze mit sich bringt. Diese und viele weitere Argumente gegen die Streckenführung durch die Göttinger Chaussee wurden von vielen Ricklinger Bürgerinnen und Bürgern engagiert in der Kirche vorgetragen. Für Erheiterung sorgte der Vorschlag aus der Politik, zukünftige Konzerte in St. Augustinus in den Betriebspausen des Stadtbahnverkehrs stattfinden zu lassen. Die geniale Idee griff der berühmte Solist der Staatlichen Philharmonischen Gesellschaft in Moskau Prof. Alexander Fiseisky auf, dass ein Russe auch nachts Orgel spielen kann.

Übrigens spielte Prof. Fiseisky während der Veranstaltung große und kleine Werke von Johann Sebastian Bach, u.a. aus dem Orgelbüchlein doppelsinnig den Choral "Wenn wir in höchsten Nöten sein". Offen blieb die Frage, ob die internationale Reihe "Musik in St. Augustinus" mit BACH den Bach runter geht. Und die EXPO-Landeshauptstadt dann vielleicht um ein "bedeutendes Stück hannoversches Kulturgut", so wie Rudolf Krieger von NDR 1 schrieb, "ärmer wird!" Aber es besteht noch Hoffnung...

Von Winfried Dahn

Aus „Der Ricklinger“ Nr. 11, November 2002

Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 3. November 2002

15 Jahre Musik in St. Augustinus:

Programm 1. Halbjahr 2003

Liebe Freunde der Musikreihe,
im Jahr 1988 wurde die Reihe Musik in St. Augustinus von Christa und Winfried Dahn in Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat von St. Augustinus gegründet. Die Reihe Musik in St. Augustinus hat sich in den 15 Jahren zu einer festen Größe im Musikleben der Landeshauptstadt entwickelt und die Lobback-Orgel weit über die Grenzen Hannovers hinaus bekannt gemacht. Für das kulturelle Engagement wurde die Reihe 1998 mit dem Bürgerpreis des Stadtbezirkes Ricklingen ausgezeichnet.

Musik in St. Augustinus hat sich sozial engagiert durch Benefizkonzerte für das Asphalt Magazin, die medizinische Betreuung von Obdachlosen durch den Caritas-Verband und für die Tschernobyl-Kinderhilfe.

Die einzigartige Kirchenakustik von St. Augustinus hat neben anderen Künstlern den Knabenchor Hannover und den Mädchenchor Hannover veranlasst, CD-Einspielungen vorzunehmen. Der Leiter der "Musikland Redaktion" von NDR 1 Niedersachsen, Rudolf Krieger, hat in der Vergangenheit mehrere Rundfunkaufnahmen (zuletzt symphonische Musik von Richard Wagner) mit der Lobback-Orgel produziert.

Darüber hinaus ist die vom hannoverschen Künstler Hanns-Joachim Klug (□) gestaltete St. Augustinuskirche nicht nur ein religiöser Ort sondern auch ein künstlerischer Mittelpunkt, ein kultureller Raum in der Region.

Wir laden Sie herzlich zu einem Besuch ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Winfried Dahn
Künstlerischer Leiter

Pater Ulrich Heroven
Pfarrer

Bernd Kamposwski
Vorsitzender des PGR

Programm „Musik in St. Augustinus“

Donnerstag, 6. März 2003, ab 10.00 Uhr

„Jugend musiziert“ auf der Lobback-Orgel

Öffentliche Orgelwertung in St. Augustinus

Veranstalter ist der Landesmusikrat Niedersachsen e.V. in Zusammenarbeit mit der Reihe Musik in St. Augustinus. Die Jury: Prof. Dr. Martin Sander (Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg), Prof. Cornelius Schneider-Pungs (Hochschule für Musik und Theater Hannover), Martin Schmeding (Organist an der Kreuzkirche Dresden)

Sonntag, 9. März 2003, 17.00 Uhr

KNABENCHOR HANNOVER

Leitung: Jörg Breiding

Ausführende:

Henning Kaiser, Tenor

Konstantin Heintel, Bass

Barockensemble L'ARCO

Leitung: Christoph Heidemann

Das Festkonzert wird unterstützt von Niedersächsische Lottostiftung, VGH Versicherungen, Deutsche Messe AG, Kulturstadt der Landeshauptstadt Hannover und der Kolpingsfamilie Hannover-Ricklingen.

Samstag, 15. März 2003, 18.00 Uhr

Gregorianik und Orgel im Gottesdienst

Schola der ev.-luth. Landeskirche Hannover

Leitung: Dietmar Zaretzke; Winfried Dahn, Orgel

Samstag, 29. März 2003, 20.00 Uhr

„Das besondere Konzert“

Benefizkonzert zu Gunsten des Baus der Landesmusikakademie Niedersachsen in Wolfenbüttel

Mädchenchor Hannover und Johannes-Brahms-Chor

Leitung: Prof. Gudrun Schröfel

Kehrwieder Kinderchor Söhlde

Leitung: Hans-Dieter Lubrich

Barber-Shop Chor „Bad Boy's“

Leitung: Dr. Hans Frambach

Das Benefizkonzert in St. Augustinus wird vom Niedersächsischen Chorverband e.V. in Zusammenarbeit mit dem Landesmusikrat Niedersachsen e.V. und der Reihe Musik in St. Augustinus veranstaltet.

Sonntag, 11. Mai 2003, 17.00 Uhr

Russische Chor - und Orgelmusik

mit Werken von Rachmaninov, Gretschaninov, Glasunow, Tanejew u.a. und Bearbeitungen aus der Oper "Boris Godunov" von Mussorgsky.

Johannes-Damascenus-Chor Essen

Prof. Alexander Fiseisky, Moskau (Orgel)

Leitung: Wolfgang Endrös, Domkantor Essen

Sonntag, 29. Juni 2003, 17.00 Uhr

Festmesse anlässlich des 40-jährigen Priesterjubiläums von Pater Gerhard Heun

Kirchenchor St. Augustinus und Chor „taktvoll“

Kirchenchor St. Johannes Bosco, Essen-Borbeck

Leitung: Sabine Hoppe; Winfried Dahn, Orgel

Veröffentlicht auf Fidele Dörp am 24. Februar 2003

Musikkritiker Gerd Bösenberg meint:

Knabenchor Hannover in Höchstform

Festkonzert 15 Jahre Musik in St. Augustinus

Das 15. Jahr von Musik in St. Augustinus begann am 9. März in der überfüllten Kirche in Ricklingen mit einem eindrucksvollen Festkonzert. Der Knabenchor Hannover, begleitet vom Barockensemble L'ARCO (Konzertmeister Christoph Heidemann) präsentierten unter Leitung von Jörg Breiding als neuen Leiter des Knabenchores ein barockes geistliches Chorkonzert mit Motetten und Kantaten von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und dessen Zeitgenossen Gottfried Heinrich Stölzel.

Der Knabenchor, von dem man nach dem Tod von Heinz Henning, lange nichts gehört hatte, der dann im letzten Dezember mit einer eher gängigen Messias Interpretation wieder aufgetreten war, blühte hier in St. Augustinus wieder zu voller Meisterschaft auf. Frei und locker, wohlklingend, auch technisch versiert, war ein gut ausbalancierter Klang der Knaben- und Männerstimmen zu hören. Der Gesang intonationssicher und geschmeidig im federnden Piano wie auch im scharfen Forte.

Jörg Breiding und sein Chor begannen mit Heinrich Schütz, dem Meister des frühen Barock, noch mit italienischen Einschlag, ein später Schüler Monteverdis. Von ihm erklang das "Geistliche Konzert" für zwei vierstimmige Chöre und kleiner Instrumentalbesetzung mit Basso continuo "Es ging ein Sämann auszusäen einen Samen". Sehr schön, wie der Chor die vertrackten rhythmischen Passagen mit vollem Stimmvolumen aussang.

Jörn Lindemann brachte danach seinen schlanken Tenor gut zur Geltung mit der lateinischen Motette "O misericordissime Jesu", ebenfalls von Heinrich Schütz, begleitet von einem aparten Continuo aus Laute und Cello.

Im Mittelpunkt des Konzertes stand Johann Sebastian Bachs selten zu hörende Choralkantate "Aus der Tiefen rufe ich Herr zu dir" (BWV 131) für Chor, Soli (Tenor und Bass) und Orchester, deren schwieriger Satz mit verschränkten Chor und Sololinien klar abgesetzt gut zur Geltung kam. L'ARCO gab dazu ein sicheres musikalisches Fundament. Der Bassist Konstantin Heintel setzte dem, schön ausmoduliert, die Solokantate gleichen Titels von Gottfried Heinrich Stölzel (1690-1749) entgegen. Mit der dynamischen Bachmotette "Fürchte dich nicht" (BWV 228) für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo beschloss der Chor dieses außergewöhnlich interessant zusammengestelltes Konzert.

Aber der Knabenchor Hannover kam so ohne weiteres nicht vom Podium. Das begeisterte Publikum verlangte eine Zugabe und bekam sie. Das war noch einmal ein Höhepunkt der Gesangskultur mit dem 100. Psalm (Jauchzet dem Herrn alle Welt) von Heinrich Schütz. Der verlangt zwei vierstimmige Chöre, die Jörg Breiding zur Hälfte im Altarraum, zur Hälfte im Eingangsbereich der Kirche aufstellte. Ein klanglich außerordentlicher Effekt.

Erwähnt werden muss noch, dass einer Teilnehmer des Landeswettbewerbes "Jugend musiziert" für Orgel, der einige Tage vorher hier auf der Lobback-Orgel stattgefunden hatte, der junge neunzehnjährige Timo Rinke, sich zu Beginn des Konzertes mit dem Choralvorspiel "Aus tiefer Not schrei ich zu dir" von Wolfgang Stockmeier, souverän vorgestellt hatte. Der Einstand ins 15. Jahr von Musik in St. Augustinus ist gut gelungen. Der Meinung war auch das Publikum und applaudierte heftig.

*Von Gerd Bösenberg
Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 27. März 2003*

Musikkritiker Gerd Bösenberg meint:

Einzigartig - Vier bekannte Chöre in der St. Augustinuskirche

In Niedersachsen soll nun endlich eine Landesmusikakademie aufgebaut werden, für die der Landesmusikrat seit 25 Jahren kämpft, wie sein Präsident, Prof. Dr. K. J. Kemmelmeier, mitteilte.

Um die Finanzierung zu unterstützen, wird es jetzt eine Reihe von Benefizkonzerten geben, für dessen erstes Konzert die St. Augustinuskirche in Ricklingen ihre Kirche zur Verfügung gestellt hatte. Unter der künstlerischen und organisatorischen Leitung von "Musik in St. Augustinus" und ihrem künstlerischen Leiter Winfried Dahn waren am 29. März vier hochkarätige Chöre zum Konzert zusammen gekommen und stellten Glanzstücke ihrer Repertoires vor.

Der Mädchenchor Hannover unter Leitung von Gudrun Schröfel präsentierte virtuos und im Schwierigkeitsgrad kaum zu übertreffen zum Beispiel von Alfred Koerppen "Zauberwald". Hier kamen die Lust am Singen, der Spaß beim Singen und komödiantischer Übermut fühlbar zur Geltung. Klangfülle und Stimmkultur weisen diesen Chor immer wieder als eines der besten Vokalensembles Europas aus. Neben Koerppen waren Stücke zu hören quer durch die Jahrhunderte, darunter auch von Arvo Pärt aus Estland "zwei beten", eine Komposition, die Pärt eigens für den Mädchenchor geschrieben hat.

Im Chorklang genau so zur Spitzengruppe gehört der Johannes-Brahms-Chor aus Hannover, ebenfalls von Gudrun Schröfel geleitet. Dies ist ein semiprofessioneller Kammerchor, der stilistisch sauber von Johannes Brahms Stücke aus dem Zyklus "Lieder und Romanzen op. 93a" vortrug, später noch die rhythmisch schwer zu bewältigenden "Flower Songs" von Benjamin Britten.

Eröffnet wurde das Programm vom "Kehrwieder Kinderchor Söhlde" (Hildesheim), der schon einige Male zu den Preisträgern des "Deutschen Chorwettbewerbes" gehörte. Die etwa 60 Jungen, Mädchen und jungen Erwachsenen standen an diesem Abend unter der Leitung von Hans-Dieter Lubrich. Zu hören waren gut ausgefeilte Stücke aus vielen Ländern und einigen Epochen. Das jugendliche Ensemble sang gleichermaßen klangvoll und rhythmisch sicher Melodien aus Afrika wie auch von Bach (Wohl mir, dass ich Jesum habe) und Mozart (Ave verum corpus).

Dann traten an diesem Abend noch Gäste aus Nordrhein-Westfalen auf, der à Capella Männerchor "BAD BOYS" Dortmund, Leitung Hans Frambach. Die führten die Zuhörer ein in den vielstimmigen Harmoniegesang der Barbershopmusik, der aus Amerika kommt und ungemein swingt, der sich von Hits und Evergreens nährt wie zum Beispiel "Hello Mary Lou". Mit viel fröhlichem Mut, aber auch sicherem Können, zogen die "Boys" ihre Show ab.

In dieses bunte Gesamtprogramm hatten die Veranstalter noch eine fulminante Orgeldarbietung auf der Lobbach-Orgel eingeschoben. Der Landessieger Niedersachsen von "Jugend musiziert" für Orgel, gleichzeitig auch Gewinner des Förderpreises "Musik in St. Augustinus", Matthias Neumann aus Rinteln, bespielte die Orgel bis fast an die Grenze ihrer Möglichkeit mit seiner temperamentvollen Darbietung der Choralfantasie "Eine feste Burg ist unser Gott" von Max Reger. Die Zuhörer in der nahezu voll besetzten Kirche, obwohl von der Menge und Vielfalt an Musik stark gefordert, brachten zum Schluß allen Mitwirkenden, die auf ihre Gage verzichtet hatten, eine lange standing ovation.

*Von Gerd Bösenberg
Veröffentlicht auf „Fidele Dörf“ am 10. April 2003*

Prof. Alexander Fiseisky und der Johannes-Damascenus-Chor Essen

Am 11. Mai 2003 um 17.00 Uhr stehen Ausschnitte aus drei Vokalzyklen der russisch-orthodoxen Kirchenmusik auf dem Konzertprogramm zum 15-jährigen Bestehen der Reihe Musik in St. Augustinus in Hannover-Ricklingen. Der aus Essen kommende Johannes-Damascenus-Chor unter seinem Leiter Wolfgang Endrös sind zusammen mit dem berühmten russischen Organisten Alexander Fiseisky zu Gast in der St. Augustinuskirche. Vielen in Hannover ist noch die Aufführung des gesamten Orgelwerkes von J.S. Bach auf der großen Lobbach-Orgel durch Alexander Fiseisky, Professor am Moskauer Gnessin-Institut, in guter Erinnerung.

Die Auswahl der Stücke im Konzertprogramm bezieht sich in seiner inhaltlichen Zusammenstellung auf die künstlerische Gestaltung der St. Augustinuskirche mit den Stationen : "seinen Tod, o Herr, verkünden wie", "deine Auferstehung preisen wir", "bis Du kommst in Herrlichkeit". Neben Sätzen aus der bekannten Nachtwache op. 37 von Sergeij Rachmaninow erklingen Teile aus dem wenige Jahre früher entstandenen Chorkonzert "Passions-Woche" op. 58 von Alexander Gretschaninow sowie eine Ode aus dem Bußkanon "Kanon pokajanen" des in Berlin lebenden estnischen Komponisten Arvo Pärt, der zu den bedeutendsten zeitgenössischen Schöpfern geistlicher Musik zählt.

Aus dem zeitlichen Umfeld der drei Komponisten stammen auch die Orgelwerke. Neben Vladimir Odojevsky und Oleg Nirenberg stehen Werke des Tschaikowsky-Schülers Sergij Tanejew und von Alexander Glasunow auf dem Programm in St. Augustinus in der Göttinger Chaussee 145. Das Eintrittsprogramm kostet 7,00 EUR, erm. 5,00 EUR.

*Von Winfried Dahn
Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 11. April 2003*

Musikkritiker Gerd Bösenberg meint:

Eindrucksvolle Kirchenmusik aus Russland in St. Augustinus

Der Johannes-Damascenus Chor aus Essen, benannt nach dem byzantinischen Theologen und Hymnendichter Johannes von Damaskus (8. Jahrhundert) hat sich ganz der geistlichen Musik und Liturgie der Kirchen Osteuropas verschrieben. Der gemischte Chor besteht seit mehr als 50 Jahren und wird heute von dem Essener Domkantor Wolfgang Endrös geleitet. Das Ensemble gab am Sonntag, dem 11. Mai, ein gut besuchtes Konzert in St. Augustinus in Ricklingen.

Wolfgang Endrös hatte sein Konzert an diesem Abend auf Musik des 19. und 20. Jahrhundert eingeschränkt. Hymnen und liturgische Gesänge nach byzantinisch orthodoxem Ritus erklangen in musikalischer Vielfalt und gaben einen Eindruck davon, wie faszinierend und innig die geistliche Vokalmusik Russlands ist.

Das Programm bestand aus vielen kurzen liturgischen Stücken, Litaneien, Gebeten und Hymnen, die erst bei näherem Hinhören ihre differenzierte Schönheit offenbarten. Musikalisch war der Chor voll auf der Höhe mit kräftigen und sicheren Intonationen, vermied aber jede übertriebene Dynamik und brachte die slawischen Musikfarben gut zur Geltung.

Die Namen der Komponisten sind uns weitgehend fremd bis auf Sergej Rachmaninov, aus dessen "Nachtwache op. 37" drei Stücke zu hören waren. Von Arno Pärt, dem Estländer, stellte der Chor eine seiner seltenen liturgischen Kompositionen vor aus dem "Kanon pokajanen". Als Zugabe zum Schluss erklang ein Hymnus von Bortnjanski.

Professor Alexander Fiseisky aus Moskau, einer der bedeutendsten Organisten Russlands, war zum wiederholten Male nach St. Augustinus gekommen und bereicherte das Vokalkonzert mit romantischer russischer Orgelmusik, wobei die große "Fantasie op. 110" von Alexander Glasunow vor allem herausragte.

*Von Gerd Bösenberg
Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 3. Juni 2003*

Prominenter Gast unterrichtet auf der Lobback-Orgel: Prof. Pier Damiano Peretti aus Italien

Der 1974 geborene junge Professor Pier Damiano Peretti unterrichtet seit März 2003 Studentinnen und Studenten der Hochschule für Musik und Theater in Hannover im künstlerischen Orgelspiel auf der Lobback-Orgel in St. Augustinus.

Der aus Vicenza in Norditalien stammende Orgelvirtuose legte schon mit 21 Jahren sein Organistenexamen am Konservatorium ab, um dann von 1996-2002 in Wien bei Prof. Michael Radulescu sein Konzertexamen abzuschließen. Parallel zum Orgelstudium studierte er das Hauptfach Komposition an der Musikuniversität Wien.

Aus internationalen Orgelwettbewerben ist Pier Damiano Peretti als mehrfacher Preisträger (Pretoria, Bologna, NDR-Hamburg, Innsbruck, Toulouse, St. Alban u.a.) hervorgegangen.

Sein umfangreiches Repertoire umfasst alle Stile und Epochen der Orgelliteratur und führte zu einer vielseitigen Konzerttätigkeit in Europa.

Seit dem Wintersemester 2002/03 wirkt Pier Damiano Peretti als Nachfolger von Professor Ulrich Bremsteller an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover.

Die dreimanualige Lobback-Orgel hat ihn überzeugt, den Hochschulunterricht im künstlerischen Orgelspiel in St. Augustinus durchzuführen. Die Konzertreihe Musik in St. Augustinus freut sich über die Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater Hannover und hofft auf gemeinsame interessante Projekte.

*Von Winfried Dahn
Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 4. Juni 2003*

15 Jahre „Musik in St. Augustinus“: Wir tun was für die Region Hannover

Programm 2. Halbjahr 2003

Liebe Freunde der Reihe Musik in St. Augustinus,

40 Jahre liegen zurück, als ich als Fünfzehnjähriger das erste Mal auf der damaligen Ebner-Orgel in St. Augustinus als junger Organist begann; durch die Salesianer in St. Augustinus wurde ich 1958 an die Musik herangeführt.

Im Laufe der 40 Jahren haben sich mir zwei Träume erfüllt: Auf einer großen Orgel spielen zu können und eine internationale Konzertreihe zu leiten.

Mein Anliegen in den Projekten ist es schon immer gewesen, sich über die Musik hinaus sozial, literarisch und politisch einzubringen. Neben Seminaren, Benefizkonzerten, Lesungen und Podiumsdiskussionen fanden weit über 150 Konzerte statt.

An dieser Stelle möchte ich den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern der Reihe Musik in St. Augustinus für ihre Treue danken. Danken möchte ich auch der Kirchengemeinde St. Augustinus, den Menschen, die die Musikreihe materiell unterstützten und in den Projekten kooperierten sowie - und nicht zuletzt - den vielen Helfern.

Ich lade Sie herzlich zu den Veranstaltungen des zweiten Halbjahres - auch im Namen der Kirchengemeinde St. Augustinus – ein.

Ihr Winfried Dahn

Programm „Musik in St. Augustinus“
Änderungen möglich!

Verschiedene Termine von 22. bis 31. August 2003

3. Internationales Seminar Hannover - Moskau

Schirmherr:

Der Niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff

Bach hinterm Ricklinger Deich

Johann Sebastian Bach und die Klavierübung I-III

Künstlerische Leitung:

Studiendirektor Winfried Dahn (Hannover)

Prof. Alexander Fiseisky (Moskau)

Zum dritten Mal führen die berühmte Russische Gnessin Musikakademie Moskau und die Kath. Kirchengemeinde St. Augustinus ein internationales Seminar vom im Don-Bosco-Haus durch. In Zusammenarbeit mit dem Norddeutschen Rundfunk, Freizeitheim Ricklingen, Klavierhaus Döll und den Ev. Kirchengemeinden in Ricklingen finden öffentliche Seminare und Konzerte statt. Mit einem Meisterkurs soll am 22. und 23. August 2003 das Instrumentarium und die historische Aufführungspraxis von Bachs Werken auf dem Cembalo mit dem renommierten Organisten und Cembalisten Prof. Wolfgang Zerer (Hochschule Musik und Theater Hamburg) vertieft werden.

Sonntag, 7. September 2003, 10.30 Uhr

Musik im Gottesdienst: MESSE BREVE

von Charles Gounod für gemischten Chor und Orgel

Kirchenchor der Ev.-luth. Trinitatis-Gemeinde Hemmingen-Westerfeld

Leitung: Heike-Susann Maisch; Winfried Dahn, Orgel

Donnerstag 18. und Freitag 19. September 2003

Orgelproduktion der "Musikland Redaktion" von NDR1 Niedersachsen

unter der Leitung von Rudolf Krieger.

Rundfunkaufnahme mit dem III. Teil der Klavierübung von J.S. Bach auf der Lobback-Orgel.

Donnerstag, 25. September 2003, 19.30 Uhr

Öffentliches Abschlusskonzert der Tagung

EUROPA VERBINDET! VERBINDET EUROPA?

im Don-Bosco-Haus

Schirmherrschaft:

Dr. h.c. Herbert Schmalstieg, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Janusz Marszalek, Präsident der Stadt Oswiecim

10 Jahre Jugendbegegnungsprojekt Hannover - Oswiecim

Das Verstummete Lied - jüdische liturgische Musik

Ein kommentiertes Konzert mit dem HANNOVERSCHEN ORATORIENCHOR (Städtischer Chor) e.V.

Leitung: Prof. Andor Izsák

Hochschule für Musik und Theater Hannover

Europäisches Zentrum für Jüdische Musik



Hannoverscher Oratorienchor unter der Leitung von Prof. Andor Izsák

Sonntag, 28. September 2003, 10.00 Uhr

Musik im Gottesdienst in der Ricklinger Michaeliskirche

Winfried Dahn: „Die Aufführung findet statt im Rahmen meiner ersten Laienpredigt im Jahr der Bibel. Mein Predigtthema: Hiob - der Gutes tut und dem Böses widerfährt. Aus Leiden Freuden!?“

Biblische Lieder von A. Dvorak

Christel Sölter, Sopran (Hildesheim)

Winfried Dahn, Klavier

2. - 5. Oktober 2003

CD - Einspielung des Norddeutschen Figuralchores

Leitung: Prof. Jörg Straube

Sonntag, 2. November 2003, 10.30 Uhr

Festgottesdienst zum Kirchweihfest und Organistenjubiläum

Predigt: Pater Winfried Herold SDB, Neunkirchen/Köln

(von 1961 - 1970 Kaplan in St. Augustinus)

Festmesse für gemischten Chor und Orgel von Ernst Tittel, op.37 sowie Werken von J.S. Bach, T. Dubios, N. J. Lemmens u.a.

Kirchenchor St. Augustinus und Chor "taktvoll", Leitung: Sabine Hoppe

Christel Sölter, Sopran

Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 16. November 2003, 17.00 Uhr

Pop Goes Church III

Chorkonzert des Chores "taktvoll"

Leitung: Sabine Hoppe

Sonntag, 14. Dezember 2003, 17.00 Uhr

Weihnachtliches Konzert zum Zuhören und Mitsingen

Herrenhäuser Chorgemeinschaft

Norderstedter Kammerchor

Kammerchor Fürstenwalde

Mitglieder der Radiophilharmonie Hannover

Leitung: Peter Supthut

An der Lobback-Orgel: Winfried Dahn

Mittwoch, 24. Dezember 2003, 21.30 Uhr

Musik in der Christmette

Kirchenchor St. Augustinus und Chor „taktvoll“

Leitung: Sabine Hoppe; Winfried Dahn, Orgel

Freitag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag) 2003, 10.30 Uhr

Festliche Weihnachtsmusik im Gottesdienst für Posaunenchor und Orgel

Ev. Posaunenchor St. Thomas, Hannover-Ricklingen

Leitung: Volker Hartmann; Winfried Dahn, Orgel

Von Winfried Dahn

Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 18. Juli 2003

Bach hinterm Ricklinger Deich - Wege zu J.S. Bach

Schirmherr: Der Niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff

Zum dritten Mal führen die berühmte Russische Gnessin Musikakademie Moskau und die Kath. Kirchengemeinde St. Augustinus ein internationales Seminar vom 21. - 31. August 2003 im Don-Bosco-Haus durch. In Zusammenarbeit mit dem Norddeutschen Rundfunk, Freizeitheim Ricklingen, Klavierhaus Döll und den Ev. Kirchengemeinden in Ricklingen finden öffentliche Seminare und Konzerte zum Thema "Johann Sebastian Bach und die Klavierübung I-III" statt.

Mit einem Meisterkurs soll am 22. und 23. August 2003 das Instrumentarium und die historische Aufführungspraxis von Bachs Werken auf dem Cembalo mit dem renommierten Organisten und Cembalisten Prof. Wolfgang Zerer (Hochschule Musik und Theater Hamburg) vertieft werden.

Am 18. und 19. September 2003 produziert die "Musikland Redaktion" von NDR1 Niedersachsen unter der Leitung von Rudolf Krieger eine Rundfunkaufnahme auf der Lobback-Orgel mit dem III. Teil der Klavierübung von Bach.

Öffentliche Konzerte in Ricklingen:

- Freitag, 22.8.03, 19.30 Uhr, St. Augustinus-Kirche
Cembalo- und Orgelkonzert mit Prof. Wolfgang Zerer, Hamburg
- Freitag, 29.8.03, 20.00 Uhr, Freizeitheim Ricklingen
1. Teil Klavierübung, Partiten auf dem Flügel im Fritz Haake Saal
- Samstag, 30.8.03, 20.00 Uhr, St. Michaelis-Kirche
2. Teil Klavierübung, Italienisches Konzert und Französische Ouvertüre auf dem Cembalo
- Sonntag, 31.8.03, 17.00 Uhr, St. Augustinus-Kirche
3. Teil Klavierübung, Orgelmesse auf der Lobback-Orgel

Öffentliche Seminare

- Freitag, 22.8.03 und Samstag, 23.8.03 10.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Klavierübung I. und II. Teil
Aufführungspraxis auf dem Cembalo
Dozent: Prof. Wolfgang Zerer, Hamburg
St. Augustinus-Kirche, Göttinger Chaussee 145
- Montag, 25.8.03, 9.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Klavierübung I. und II. Teil
Praktisches Seminar am Klavier
Dozentin: Prof. Vera Nosina, Moskau
Freizeitheim Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1
- Mittwoch, 27.8.03, 17.00-20.00 Uhr
III. Teil der Klavierübung
Theologische und musikwissenschaftliche Betrachtungen zum Aufbau der Klavierübung mit praktischen Beispielen auf der Lobback-Orgel
Dozent: Prof. Alexander Fiseisky, Moskau
St. Augustinus-Kirche, Göttinger Chaussee 145

Wolfgang Zerer

ist 1961 in Passau geboren und erhielt seinen ersten Orgelunterricht von 1973-1980 beim Passauer Domorganisten Walther R. Schuster.

1980 begann er sein Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien: Orgel bei Michael Radulescu, Dirigieren bei Karl Österreicher, später Cembalo und Kirchenmusik bei Gordon Murray.

Außerdem absolvierte er ein zweijähriges Cembalostudium bei Ton Koopman in Amsterdam und ein Kirchmusik-A-Studium in Deutschland - Orgel bei Lugner Lohmann.

Wolfgang Zerer war Preisträger bei mehreren Orgelwettbewerben (u.a. Brügge 1982, Innsbruck 1983). Nach Lehraufträgen an der Musikhochschule Stuttgart und Wien wurde er 1989 als Professor für Orgel an die Hochschule für Musik und Theater Hamburg berufen.

Außerdem ist er als Gastdozent für Orgel am niederländischen Conservatorium Groningen tätig. Konzerte, Kurse, etc. führten ihn in die meisten Länder Europas, in die USA und nach Japan.

*Von Winfried Dahn
Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 10. Juli 2003*



Winfried Dahn, Margarita Eskina, Prof. Alexander Fiseisky, Prof. Vera Nosina, Liliya Kuznetsowa und Pastorin Marlis Ahlers (v.l.)

Winfried Dahn: 40 Jahre Organist und 15 Jahre Konzertreihe „Musik in St. Augustinus“

„Sieh dich tüchtig im Leben um, wie auch in anderen Künsten und Wissenschaften. Die Gesetze der Moral sind auch die der Kunst. Es ist des Lernens kein Ende.“

Robert Schumann

Über die Salesianer Don Bosco in St. Augustinus ist Winfried Dahn im Jahr 1957 zur Musik gekommen. In den vergangenen 40 Jahren konnte er zwei Träume verwirklichen: Auf klangvollen Pfeifenorgeln spielen zu können (der Klais-Orgel in St. Clemens und der Lobbach-Orgel in St. Augustinus) und außerdem die internationale Reihe Musik in St. Augustinus zu leiten.

Seine künstlerische Arbeit wurde von vielen Menschen und Institutionen gefördert. Deshalb ist sein kulturelles Engagement auch als Dank zu verstehen, an die Gemeinschaft zurückzugeben.

In diesem Zeitraum von 40 Jahren hat er über 30.000 Stunden Orgelliteratur einstudiert und vorgetragen. Über Tausende von Gottesdiensten und Andachten wurden musikalisch begleitet, über 150 Konzerte mit weit über 30.000 Besucher aus nah und fern veranstaltet.

Viele Künstler aus dem In- und Ausland lernte er durch die kirchenmusikalischen Aktivitäten kennen. Aber auch menschliche Enttäuschungen blieben nicht aus.

Immer wieder sind neue Projekte durch die vielfältigen Kontakte entstanden. Von musikalischen Gottesdiensten über Konzerte und Benefizveranstaltungen bis hin zu internationalen Seminaren.

Herauszuheben ist die Zusammenarbeit mit der Russischen Gnessin Musikakademie Moskau, der Hochschule für Musik und Theater Hannover, dem Norddeutschen Rundfunk und den Ev. Kirchengemeinden in Ricklingen.

In diesem Zeitraum von 40 Jahren hat er über 30.000 Stunden Orgelliteratur einstudiert und vorgetragen. Über Tausende von Gottesdiensten und Andachten wurden musikalisch begleitet, über 150 Konzerte mit weit über 30.000 Besucher aus nah und fern veranstaltet.

Viele Künstler aus dem In- und Ausland lernte er durch die kirchenmusikalischen Aktivitäten kennen. Aber auch menschliche Enttäuschungen blieben nicht aus.

Immer wieder sind neue Projekte durch die vielfältigen Kontakte entstanden. Von musikalischen Gottesdiensten über Konzerte und Benefizveranstaltungen bis hin zu internationalen Seminaren.

Herauszuheben ist die Zusammenarbeit mit der Russischen Gnessin Musikakademie Moskau, der Hochschule für Musik und Theater Hannover, dem Norddeutschen Rundfunk und den Ev. Kirchengemeinden in Ricklingen.

Für das kulturelle Engagement wurde die Reihe Musik in St. Augustinus im Jahr 1998 mit dem Bürgerpreis des Stadtbezirkes Ricklingen ausgezeichnet.

Sonntag, 2. November 2003, 10.30 Uhr

Festgottesdienst zum Kirchweihfest und Organistenjubiläum

Predigt: Pater Winfried Herold SDB, Antoniuskolleg Neunkirchen/Köln (von 1961 - 1970 Kaplan in St. Augustinus)

Festmesse für gemischten Chor und Orgel von Ernst Tittel, op.37 sowie Werken von J.S. Bach, T. Dubios, N. J. Lemmens u.a.

Kirchenchor St. Augustinus und Chor "taktvoll"

Leitung: Sabine Hoppe

Christel Sölter, Sopran

Jörg Haurert, Trompete

Florian Lichtenberg, Trompete

An der Lobback-Orgel: Winfried Dahn

12.00 Uhr Empfang im Saal des Don-Bosco-Hauses

Wer etwas sagen möchte, sei herzlich dazu ermuntert!

Kommentar aus Curitiba-Brasilien am 16. Oktober 2003 - 20:45:16

“Alle meine Entchen schwimmen auf dem See...”

Opa! Wir haben eine Idee!

Schwimm doch kurz nach Curitiba, das waere ganz Wunderbar!

Die allerherzlichsten Glueckwuenche zum Geburtstag aus Curitiba-Brasilien von Christa, Deinen Kinder (Stephanie und Germano) und Enkelkindern (Luciana und Sophia).

Kommentar von Hans Rieger, stud. phil. am 16. Oktober 2003 - 18:05:28

Hallo, lieber Winfried,

zuerst herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag. Bleib gesund und weiter so aktiv. Auch zu den Jubiläen, die Anfang November gefeiert werden gratuliere ich auf diesem Wege, da wir gerade an diesem Wochenende die Hubertusmesse im Kloster Neuenwalde blasen. Meine liebe Marianne wird mich in Hannover vertreten.

Das 28. Kirchweihfest ist ein schöner Zeitpunkt, um auf erfolgreiche 15 Jahre Musik in Augustinus zurück zu blicken. Daß das nicht nur so einfach Dein Verdienst ist, sondern mit immens viel Arbeit, Organisation und Zeitaufwand und ebenso viel Schweiß und Herzblut erst zu dem geworden ist, woran sich Viele fast jeden Monat aus Neue erfreuen, muß mal gesagt werden.

Nun zu Deinem eigenen, dem 40 jährigen Organisten-Jubiläum. Auch dazu gratuliere ich sehr herzlich. Wie und warum es allerdings zu der "Orgelei" wirklich gekommen ist, gilt es noch zu untersuchen. Außer Zweifel sicher die Absicht, Eingang in eine Musik besonderen Ranges zu finden, die auch ein klein wenig einen Heiligenschein verheißt! Oder war es vielleicht doch eine der Kirchenmäuse, die es damit zu betören galt?! - Ich denke da an Deine liebe Christa, der Du auch wohl viel von Deinem Erfolg zu verdanken hast. - Nichts desto trotz, der Erfolg hat Dir Recht gegeben, alles so und nicht anders zu tun. Das freut mich und dazu meine Hochachtung!

Nun wünsche ich noch ein gutes Gelingen der Feierlichkeiten und

sende herzliche Grüße

von Haus zu Haus

Dein Hans.

Kommentar von trimborn am 16. Oktober 2003 - 19:05:23

"Hallo" Winfried zu deinen Ehrentagen alles Gute und bleib wie Du bist ! Es ist nett mit Dir einige Schritte im Leben gemeinsam beschritten zu haben ! Bis Bald -- Wilfried T.

Kommentar von Stephanie 1. November 2003 - 21:21:25

40 Jahre Orgeljubiläum

Lieber Winfried!

Vierzig Jahre Orgelei,
das ist so manches Stündelei?
Wie viele Töne sind erklungen?
wie viele Lieder hast du leise mitgesungen?
Die Musik ist ein Teil von Dir,
tauche weiter ein und verliere dich in ihr.
Freude machst du damit vielen Ohren,
nach kräftiger Orgelmusik fühlt man sich wie neugeboren.
Das Musikmachen beflügelt dich,
mit Antennen abheben bis ans grelle Licht.
Darum begleiten wir dich mit Gesang aus Lucianas Kinderliederbuch:
„Es spielt ein guter Orgelmann in unsrer Kirch herum wiedum, es spielt ein großer Orgelmann in
unsrer Kirch herum, er wieget sich, er strampelt sich und haut die Finger in die Gischt. Es spielt ein
großer Orgelmann in unsrer Kirch herum.“
Herzlichen Glückwunsch zu deinem musikalischem Ehrentag!
Deine Kinder und Enkelkinder aus Curitiba/ Brasilien

Kommentar von Dagmar Brandt & Co am 1. November 2003 - 16:11:22

Hallo Winfried!

Nun hast Du es ja endlich geschafft! 40 Jahre Orgelvergnügen in Niedersachsens Mitte. 40 Jahre lang hast Du die Hannoveraner mit Deiner Musik beglücken können. 40 Jahre hochqualitative Orgelkunst im Norden Deutschlands. Aber wie hochwertig ist diese Kunst wirklich? Für ein Orgelgastspiel in Bayern hat es bisher nur einmal gereicht. Würden hier im Süden Deine orgelspielerischen Fähigkeiten auch gelobt werden oder bist Du diesem Vergleich bisher aus dem Wege gegangen?! – Wir wissen es nicht.

Da Du den Weg in den Süden gescheut hast, mussten wir zu Dir reisen, damit es zu einem gemeinsamen Auftritt kommen konnte. Hoffentlich lässt sich das in den nächsten 40 Jahren Orgeldasein wiederholen.

Viele Grüße und Glückwünsche von
Dagmar, Heiko, Daniela, Charlotte und Henriette Brandt.

Kommentar von Karin und Albert am 18. Oktober 2003 - 12:15:41

Lieber Winfried!

Seit Donnerstag, Deinem Geburtstag, versuche ich Dich telefonisch zu erreichen - aber schier aussichtslos! So wünschen wir Dir auf diesem Wege nachträglich alles Gute, viel Glück und Erfolg. Bleibe vor allem gesund und so agil, damit Du weiterhin viel Kraft, Ausdauer und Freude an Deiner "Musik" behältst.

Und nun bin ich auch schon bei Deinem zweiten Jubiläum, nämlich 40 Jahre an der Orgel und 15 Jahre Konzertreihe St. Augustinus. Das ist schon gewaltig, was Du in dieser langen Zeit in der Augustinus-Gemeinde auf die Beine gestellt hast. Das bedeutete für Dich zusätzlich viel Arbeit und Stress und Du musstest sicherlich auch auf manche freie Zeit verzichten. Daher beglückwünschen wir Dich auch zu diesem Jubiläum.

Gerne wären Albert und ich Deiner Einladung gefolgt, um mit Dir und Deinen Gästen dieses Fest zu feiern. Aber leider können wir nicht dabei sein, da wir bereits vor etlichen Wochen einer anderen Einladung zugesagt haben. Natürlich hätten wir gerne mit Dir zusammen ein paar Kisten Bier geleert, aber da das nun nicht geht, werden wir nach Geschäftsschluss alleine auf Dein Wohl anstoßen. (Die Rechnung schicken wir Dir dann zu.)

Wir wünschen Dir und Christa für den 2. November eine fröhliche Feier und grüßen Dich herzlich.
Karin und Albert

Kommentar von Dieter am 16. Oktober 2003 - 18:06:46

Lieber Winfried,

zu deinem Geburtstag herzliche Glückwünsche und alles Gute.

Christa, die Kinder und ich wünschen dir, dass deine eigenen Träume und Wünsche in Erfüllung gehen.

Viele liebe Grüße

Dein Freund Dieter

Kommentar von Gisela Weiss am 16. Oktober 2003 - 19:44:42

Lieber Winfried,

ich kann es kaum glauben, dass Du schon sooo alt sein sollst, aber bekanntlich hält Orgelspielen jung, wie man unserem gemeinsamen Freund Alexander sehen kann, der ja auch immer noch 35 Jahre alt ist, obwohl sein Pass etwas anderes verrät.

Dir gratuliere ich auf jeden Fall ganz herzlich, wünsche Dir fürs kommende Jahr gute Gesundheit und weiterhin soviel Elan, wie Du bisher gezeigt hast. Wenn Du es in Grenzen hältst, ist Dir auch der Beistand Deiner lieben Christa sicher. Wir kämpfen für eine "Nischen-Kultur", aber es lohnt sich, denn wer sonst würde es tun. Ich wünsche Dir nicht nur einen schönen Geburtstag sondern auch einen unvergeßlichen Jubiläumsfeiertag.

Ich danke Dir für viele Jahre freundschaftlicher Zuwendung und hoffe, dass es so bleiben möge. Grüße bitte Christa herzlich von mir und sein Du selbst auch vielmals begrüßt und umarmt von Deiner Gisela Weiss.

*Von Winfried Dahn, Oliver Nöthel
Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 16. Oktober 2003*

Winfried Dahn begeht sein 40jähriges Jubiläum als Organist

Auf 40 Jahre im Dienst der Musik kann Winfried Dahn zurückblicken.

Am Sonntag, 2. November 2003 fand in einem Festgottesdienst am Kirchweihfest das Organistenjubiläum statt. In der Festmesse waren Werke von Tittel, Dubios und Lemmens zu hören. Interpreten: Kirchenchor St. Augustinus, der Chor "takt-voll", Sopran Christel Sölter und an der von ihm so sehr geliebten Lobback-Orgel der Jubilar Winfried Dahn.

In seiner Organistenzeit hat er über 30.000 Stunden Orgelliteratur einstudiert und vorgetragen. Über 150 Konzerte mit weit über 30.000 Besuchern hat er veranstaltet.

Gleichzeitig mit seinem Organistenjubiläum kann Winfried Dahn auf das 15jährige Bestehen der von ihm ins Lehen gerufenen Konzertreihe "Musik in St. Augustinus" zurückblicken. Es ist ihm gelungen, in dieser Zeit Interpreten von Weltruhm nach St. Augustinus zu holen. Er hat die Gemeinde nicht nur über die Grenzen Ricklingens, sondern weit über die Grenzen Hannovers bekannt gemacht. Bei all seinen Aktivitäten wird er tatkräftig von seiner Frau Christa unterstützt.

Für die Zukunft wünscht sich der Jubilar Gesundheit und weiter eine glückliche Hand, weltbekannte Künstler nach St. Augustinus zu holen.

*Von Wolf-Georg Evers
Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 27. November 2003*



*Winfried Dahn begeht sein 40jähriges
Jubiläum als Organist*

Orgelmusik und Sonnenuntergang in Ricklingen

Das Tageslicht erleuchtete noch die intensiv farbigen Glasfenster von St. Augustinus, als Winfried Dahn, musikalischer Leiter der Reihe Musik in St. Augustinus, das Konzertpublikum begrüßte. Als Michael Dorst eine Stunde später seine improvisierte Fuge begann, war es längst dunkel draußen - und die Zuhörer befanden sich am Ende einer Reise durch 400 Jahre Orgelmusik zwischen Heinrich Scheidemann und Arvo Pärt.

Was wir als Ausführende (angespannt und möglichst konzentriert waren dies: Maike Freund, Ansgar Schlei, Christoph Koscielny, Moritz Backhaus und Michael Dorst) von diesem Sonnenuntergang mitbekommen haben ist schwer zuzusagen. Fest steht, dass es zum Musizieren eine ausgesprochen angenehme Atmosphäre war - ob für Vincent Lübeck, Scheidemann, Josef Rheinberger, Felix Mendelssohn, Charles-Marie Widor oder Pärt. Für uns war es ausgesprochen spannend, dem Instrument jeweils möglichst passende, interessante und zeitweise innovative Klänge zu entlocken. Ob das nun der Gebrauch der Schwebung im Präludium von Lübeck war oder das Abschalten und in sich Zusammensacken des Motors in "Annum per Annum" von Pärt...

In entspannter (und erleichterter) Stimmung nach dem Konzert waren wir uns einig, durchaus wiederkommen zu wollen - nicht nur zum wöchentlichen.

*Von Moritz Backhaus
Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 3. Juni 2004*

Antonio Vivaldi: „Die Vier Jahreszeiten“ auf der Lobback-Orgel in St. Augustinus

Mit einer einzigartigen Übertragung von Vivaldis "Vier Jahreszeiten" wird dieses berühmte Instrumentalwerk auf der großen Lobback-Orgel in der Reihe Musik in St. Augustinus aufgeführt.

Die Pfeifenorgel ist mit ihrem großen Tonumfang und dem riesigen Klangfarbenspektrum ideal für die Wiedergabe geeignet. In der Orgelfassung der Vier Jahreszeiten zwitschern die Vögel im Frühling, im Sommer grollend der Donner und die Regentropfen und das klirrende Eis im Winter. Die Jagdhörner im Herbst erklingen durch die Zungenstimmen (Trompete, Posaune) der Lobback-Orgel in der akustischen Hallenkirche St. Augustinus besonders eindrucksvoll.

Die Übertragung der "Vier Jahreszeiten" auf die Kirchenorgel hat der Konzertorganist Detlef Steffenhagen aus Frankfurt am Main vorgenommen. Er selbst wird das beliebte Instrumentalwerk auf der dreimanualigen Lobback-Orgel mit ihren 45 Registern spielen.

Detlef Steffenhagen

studierte am Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt am Main und anschließend bei Gerd Zacher an der Folkwang Musikhochschule in Essen.

Von 1988 bis 1999 war er Organist der Johanniskirche, der bedeutendsten Barockkirche in Frankfurt am Main.

Detlef Steffenhagen ist mehrfacher Preisträger des Wettbewerbes "Jugend musiziert" und konzertiert in Europa sowie Nord- und Südamerika

Sonntag, 15. August 2004, 17.00 Uhr

St. Augustinuskirche, Hannover-Ricklingen, Göttinger Chaussee 145

Eintritt: 5,00 EURO; erm. 4,00 EURO

Original Sonette von Vivaldi

Frühling

Der Frühling ist gekommen und freudig
begrüßen ihn die Vögel mit heiterem Gesang.

Wenn die Zephyrwinde schmeicheln,
murmeln süß die Quellen.

Wenn der Himmel sich in schwarz hüllt,
Blitz und Donner erschrecken,
verstummt der Vögel Gesang
und lebt in wiedergewonnenen Licht erst auf.

Und auf den lieblichen Blumenwiesen,
beim zarten Rauschen von Blättern und Pflanzen,
schlummert der Hirte, den treuen Hund zur Seite.
Zu ländlichen Dudelsackweisen
tanzen Nymphen und Hirten

unter dem leuchtenden Frühlingshimmel.

Sommer

Unter der lastenden Hitze der Sonne
dürsten Mensch und Herde und versengt die Pinie.
Erhebt der Kuckuck die Stimme
und mit ihm singen Taube und Stieglitz.

Der Zephyrwind weht süß, aber auf einmal
bläst ihm der Nord ins Gesicht.
Es klagt der Schäfer überrascht
vom wilden Sturm und seinem Geschick.

Von den Gliedern flieht der Schlaf,
aus Furcht vor Blitz und Donner,
vor Fliegen und Brummern.

Ach seine Furcht ist nur allzu wahr.
Donner und Blitz und Hagelschauer
vernichten Lavendel und Getreide.

Herbst

Glücklich feiert der Bauer
Mit Tanz und Gesang die gute Ernte
Und vom süßen Wein des Bacchus entflammt,
endet der Genuss im Schlummer.

So beschließen Tanz und Gesang
das Vergnügen.
Und die beginnende friedliche Zeit
lädt ein zu süßem Ruhen.

Das Tagesgrauen sieht den Aufbruch der Jäger,
mit Hörnern und Flinten eilen sie hinaus,
es flieht das Wild, sie verfolgen die Spur.

Schon erschreckt und ermattet vom Lärm
Der Flinten und Hörner, verwundet
Versucht es zu fliehen, muss jedoch sterben.

Winter

Zu gefrorenem Schnee erstarrend,
bei Kälte und grausamen Wind,
hackenschlagend, wärmesuchend,
Zähneklappernd

Die Nähe des Herdes lockt,

Regenschauer vor den Fenstern.

Das Eis verführt, doch die Furcht
Einzubrechen, hält zurück.

Man stolpert, man fällt,
krachendes brechendes Eis
mahnt zur Vorsicht

Im Ofenrohr balgen sich die Winde.
Sirocco, Bora und die anderen:
Leiden und Wonnen des Winters.

*Von Winfried Dahn
Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 7. Juli 2004*

Musikkritiker Gerd Bösenberg meint:

Chor- und Orgelmusik in St. Augustinus

Am Sonnabend, dem 3. Juli, war innerhalb der Reihe "Musik in St. Augustinus" nach einer etwas längeren Pause wieder ein Konzert zu hören mit ausgesuchten Titeln aus der Chor- und Orgelliteratur.

Seit geraumer Zeit bahnt sich eine engere Zusammenarbeit zwischen der "Konzertreihe" und der Hochschule für Musik und Theater Hannover an.

Die hervorragende Lobbach-Orgel wird von der Hochschule gern genutzt, der Hochschulchor ist von der ausgezeichneten Akustik des Kirchenraumes angetan.

So traten diesmal das Kammerensemble des Hochschulchores unter Leitung von Sebastian Grünberg und Raphaela Martens auf. An der Orgel war Ansgar Schlei, Bad Münder, zu hören, der gerade seine Ausbildung (A) bei Prof. Pier Damiano Peretti beendet.

Schlei eröffnete das Konzert mit der Toccata Nr. 1 des süddeutschen Barock-Komponisten Georg Muffat, der sich der Kammerchor der Hochschule anschloss mit einem Lobgesang Mariens, dem Magnificat nach Lucas 1/46-55 von Johann Pachelbel.

Unter Leitung von Sebastian Grünberg glänzte das Ensemble mit einem ungewöhnlich schönen Chorklang bei präziser Intonation, die diese barocke Komposition erfordert.

Unter Grünbergs Leitung war später noch vom Meister des englischen Madrigals, William Byrd, ein lupenreines "Ave verum corpus" zu hören.

Dann übernahm Raphaela Martens den Taktstock für Kyrie und Gloria aus Robert Schumanns "Missa sacra" op. 147 in der Fassung mit Orgel. Auch hier war der Chor ganz auf der Höhe und spürte den emotionalen Stimmungsschwankungen in Schumanns späterer Musik behutsam nach. Ansgar Schlei spielte ein kurzes Ricercare von György Ligeti (geb. 1923), bevor er sich die mächtige 1. Orgelsonate f-moll op.65/1 von Felix Mendelssohn - Bartholdy vornahm. Die Schwierigkeiten in der Überlagerung von leisen und lauten Klängen bei dialogischen Manualwechseln meisterte er vortrefflich.

Leider warteten die Zuhörer auf des Attaca-Finale als brillanten Schluss vergeblich. Dennoch führte Schlei das Konzert mit der romantischen Musik Mendelssohn zu einem schönen Übergang zu Schumanns "Missa sacra" als Schlusspunkt.

Gerd Bösenberg

Programm:

- **Georg Muffat** (1653-1704)
aus "Apparatus musico-organisticus" (1690)
Toccata prima
- **Johann Pachelbel** (1653-1706)
Magnificat (nach Luk. I, 46-55)
- **György Ligeti** (*1923)
Ricercare per organo (Hommage à Frescobaldi) (1953)
- **William Byrd** (1542/3-1623)
aus Gradualia I (1605)

- Ave verum corpus
- **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (1809-1847)
Sonate f-moll op. 65/I (1844)
- **Robert Schumann** (1810-1856)
aus "Missa sacra" op. 147 (Orgelfassung von 1853):
Kyrie
Gloria

Georg Muffat (1653-1704): Toccata prima

Trotz seiner schottischen Vorfahren gilt Georg Muffat heute als der bedeutendste süddeutsche Komponist der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Zudem war er der erste, dem es gelang, die damals vorherrschenden französischen und italienischen Musikstile zu einer Synthese im Sinne des "vermischten Geschmacks" zusammenzuführen, dessen eigentliche Verbreitung erst im zweiten Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts einsetzte.

Muffats einzige Orgelkompositionen sind in dem von ihm selbst editierten Druck "Apparatus musico organisticus" erhalten, der 1690 in Salzburg herauskam. Dort finden sich insgesamt 12 Toccaten für Orgel.

Die Toccata prima ist stilistisch die älteste Toccata dieser Sammlung. Sie entspricht im Kern dem Modell einer Toccata Joh. Frobergers und Joh. K. Kerrls.

Kompositionstechnisch und formal repräsentieren die Toccaten Muffats zusammen mit denen Dietrich Buxtehudes die bedeutendste freie Orgelmusik im deutschen Sprachraum des ausgehenden 17. Jahrhunderts.

Ansgar Schlei

Johann Pachelbel (1653-1706): Magnificat

Der Barockorganist Johann Pachelbel wurde in Süddeutschland geboren, aber verbrachte einen Grossteil seiner Karriere in Mitteldeutschland. Er studierte in Nürnberg, Altdorf und Regensburg, bevor er 1674 Organist an der St. Stephen's Kathedrale in Wien wurde. 1677 kam er als Hoforganist nach Eisenach zurück. Ein Jahr später übernahm die Organistenstelle an der Predigerkirche in Erfurt, wo er 12 Jahre weiterwirkte. Später arbeitete er an den Höfen von Stuttgart (1690), Gotha (1692) bevor er 1695 als Organist von St. Sebald's an seiner Heimatstadt zurückkehrte.
aus dem Englischen

György Ligeti (*1923): Ricercare pro organo - Hommage à Frescobaldi

György Ligeti arbeitete nach seinem Musikstudium als Dozent für Tonsatz an der Musikhochschule Budapest. 1956 flüchtete er in den Westen, wo er sofort Kontakt zu den Zentren der Neuen Musik bekam. Zu Beginn der 1960er Jahre wurde er durch einige Kompositionen schlagartig bekannt. Seitdem wurde Ligeti wie kaum ein anderer zeitgenössischer Komponist mit internationalen Preisen und Auszeichnungen bedacht.

Das Ricercare pro Organo - entstanden 1953 - gilt als Frühwerk Ligetis. Es trägt den Untertitel "Hommage à Frescobaldi". Die erste Fassung von "Ricercare" für Orgel geht auf das gleichnamige Stück, das György Ligeti 1953 in seinem Heimatland Ungarn als elften Satz seiner "Musica ricercata" für Klavier komponierte. Ligeti selbst bearbeitete für Orgel das kurze, geheimnisvolle Klavierstück gleich im Entstehungsjahr. Seine damalige Tonsprache lehnte sich an Strawinsky und Bartók an und bewegte sich innerhalb der stilistischen Grenzen, die einem Komponisten unter den damaligen politischen Umständen vorgegeben waren. Die Idee bestand darin, jedes Stück aus

wenigen Elementen zu entwickeln, die auf einem begrenzten Tonvorrat basieren: So ist Nr. 1 eine Invention über einen Ton, Nr. 2 über zwei Töne usw. Nr. 11 ist schließlich eine kunstvoll und streng durchgeführte Fuge über ein Thema aus den "Fiori Musicali" von Girolamo Frescobaldi (1635); in seinem *Ricercare cromatico* (= im Frühbarock ein langsames, vokal angelegtes kontrapunktisches Orgelstück) verwendet Frescobaldi ein für seine Zeit extrem atonal geprägtes Thema, das Ligeti von 6 auf 13 Töne erweitert.

Ansgar Schlei

William Byrd (1542/3-1623): Ave verum corpus

Geboren Ende 1542 oder Anfang 1543 in London, zählte William Byrd zu den bekanntesten Komponisten im Zeitalter der Königin Elisabeth und galt zusammen mit 3 oder 4 anderen englischen Komponisten seit der Renaissance zu den auch auf dem europäischen Festland bedeutendsten Vertretern seiner Heimat. Als ein Meister der Tasteninstrumente und des Madrigals, sowohl in lateinischer, wie auch in englischer Kirchenmusik, war er ein Organist und Mitglied der Chapel Royal. Die Aussagekraft seiner Werke überdauerte das Zeitalter des Barock wie das der Klassik bis in das heutige hinein.

aus dem Englischen

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847): 1. Orgelsonate f-moll op. 65/I

Die f-moll-Orgelsonate - zusammengefasst 1844 - ist die erste einer Sammlung von insgesamt sechs Orgelsonaten Felix Mendelssohn-Bartholdys, die 1844/45 zusammengefasst wurden. Mendelssohn hat nicht einfach den klassisch-romantischen Sonatentypus auf die Orgel übertragen, sondern jeweils überwiegend früher komponierte Einzelsätze zu solchen Zyklen zusammengestellt, die den Hörer allenfalls an herkömmliche Sonaten erinnern.

Die Sonate f-moll beinhaltet vier Sätze. Der erste Satz - *Allegro moderato e maestoso* -, beginnend mit wuchtigen Akkorden und anschließenden fugierten Abschnitten, wird immer wieder unterbrochen mit Verszeilen des Chorals "Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit". Der zweite Satz (*Adagio*) hat dialogisierende Manualwechsel und zeichnet sich durch kantable Linien aus.

Die Überlagerung von lauten und leisen Klängen - bereits im ersten Satz angewendet - wird im dritten Satz (*Andante recitativo*) geradezu zum Kompositionsprinzip. *Attaca* soll das Finale (*Allegro assai vivace*) angeschlossen werden, der brillant das Werk beschließen soll.

Ansgar Schlei

Robert Schumann (1810- 1856): aus "Missa sacra" op. 147

Die *Missa-sacra* op. 147 entstand zunächst in einer Fassung für gemischten Chor und Orchester in den Jahren 1851/52. Wenig später reduzierte der Komponist selbst den virtuosen, rhythmisch differenzierteren Orchesterpart auf eine schlichte Orgelbegleitung, die nur noch ein Minimum an musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten enthält, um den Hörer die volle inhaltliche Essenz zu vermitteln. Sowohl im Kyrie wie auch im Gloria sind viele der für Schumann so bezeichnenden emotionalen Einbrüche oder unvorhersehbaren Stimmungsschwankungen in der Musik zu finden. Im 1. Satz lässt er z. B. alle Stimmen kurz hintereinander mit einem rufenden fordernden Kyrie im *forte* beginnen und wendet diese Phrase innerhalb nur eines Taktes in einen wehmütig weichen Charakter. Die archaische Schlichtheit der Choreinsätze beim Kyrie deutet bereits auf die in der Entstehungszeit beginnende Krankheit Schumanns hin.

Raphaela Martens

Ausführende:

Ansgar Schlei (Orgel) legte 2003 an der Hochschule für Musik und Theater Hannover sein Kirchenmusik-B-Examen erfolgreich ab und studiert derzeit Kirchenmusik (A) in Hannover u.a. bei Prof. Pier Damiano Peretti (Orgel) sowie Rechtswissenschaften an der Georg-August-Universität in Göttingen. Zudem ist er Kirchenmusiker in Bad Münden/Deister.

Sebastian Grünberg (Pachelbel, Byrd) ist seit 2002 Lehrbeauftragter für Chor- und Orchesterleitung in der Schulmusikabteilung an der Musikhochschule Hannover, wo er z.Z. auch den Hochschulchor leitet. 2003 übernahm er die Stadtkantorei Gehrden, mit der er in diesem Jahr die Es-Dur Messe von Schubert aufführte. Darüberhinaus war er 2002/2003 als Geigenlehrer an der Musikschule in Petershagen angestellt. Er arbeitet als freischaffender Bratschist, vor allem im Bereich der Barockmusik mit historischer Aufführungspraxis.

Raphaela Martens (Schumann) studierte zunächst in Dresden Dirigieren, Schwerpunkt Chorleitung und setzt dies seit April 2003 in Hannover fort. Außerdem leitet sie verschiedene Chöre im Umkreis von Hannover und ist als Cellistin freischaffend tätig.

Das Chorensemble der HMT Hannover setzt sich aus Studierenden der Hochschule, vorwiegend aus dem Studiengang Schulmusik zusammen. Es bildet sich jedes Semester neu und erarbeitet unter Leitung der Professoren für Chorleitung oder deren Schülern anspruchsvolle Chorliteratur von der Renaissance bis zur Gegenwart.

Sopran:

Hannah-Mareike Batzilla, Claudia Gottschalk, Janka Gottschalk, Maria Lange, Kirsten Rummel, Johanna Schüler

Alt:

Joana Calomfriesen, Alenka Gottschalk, Johanna Krödel, Kerstin Leefers, Anna Rogozia, Julia Wolf

Tenor:

Bernd Arnke, Johannes Knauer, Philipp Krome

Bass:

Dominik Avenwedde, Marcus Aydintan, Christian Beyer, Daniel Eggert, Johannes Gruber, Hanno Holm, Henning Klingemann

Wir danken der Kirchengemeinde St. Augustinus und ihrem Organisten Winfried Dahn für die freundliche Unterstützung bei der Ermöglichung dieses Konzerts.

*Von Gerd Bösenberg, Ansgar Schlei, Raphaela Martens
Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 12. Juli 2004*

Vivaldis "Vier Jahreszeiten" auf der Orgel

Naturerlebnis in St. Augustinus

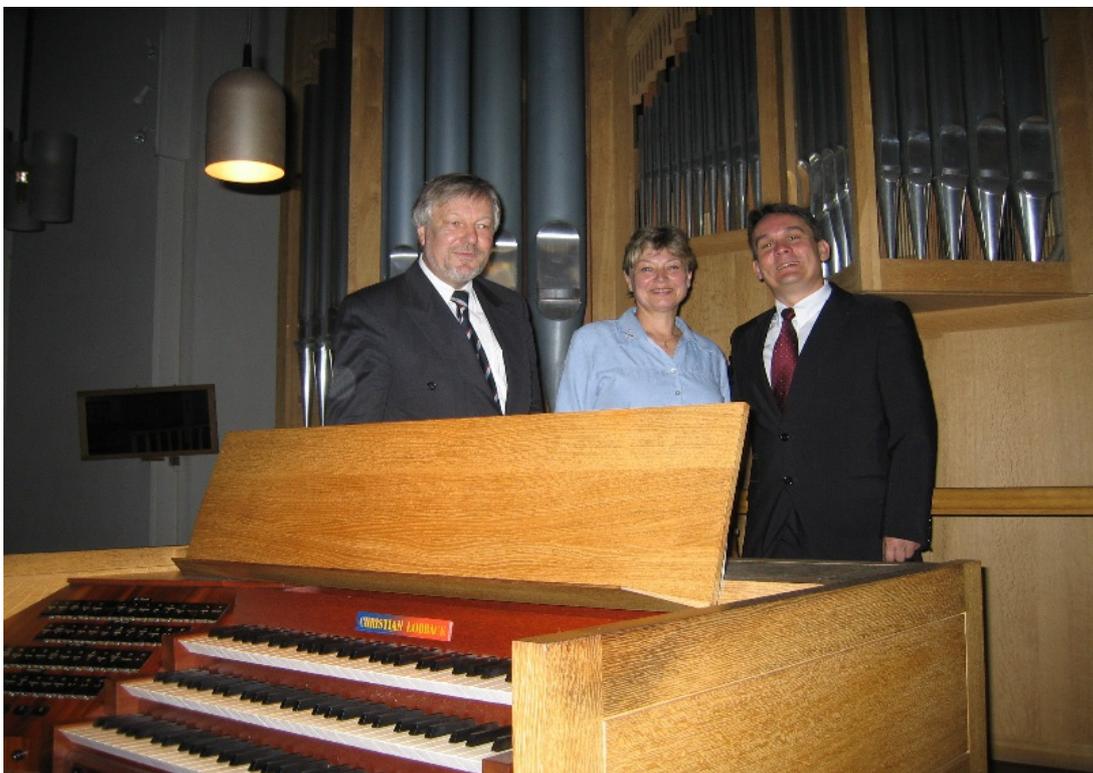
Wenn am Ende eines Konzertes die vielen Zuhörer begeistert Beifall klatschen und dann noch über zwanzig CDs vom Künstler erwerben, dann muss etwas besonderes in einem Konzert passiert sein. Und in der Tat war es so.

Mit der Aufführung der Vier Jahreszeiten von Antonio Vivaldi (1678-1741) wurde dieses berühmte Instrumentalwerk zum ersten Mal in Hannover auf der Kirchenorgel aufgeführt. Der Organist Detlef Steffenhagen aus Frankfurt/M hat die Orgeltranskription der Vier Jahreszeiten selbst vorgenommen und auch selbst dieses klassische Werk auf der Lobback-Orgel gespielt.

Die Zuhörer konnten über eine Videoübertragung das konzertante Spiel von Detlef Steffenhagen am Spieltisch der Lobback-Orgel genau mitverfolgen, wie z.B. durch eine exakte Artikulation die Regentropfen und das klirrende Eis im Winter oder der Blitz und Donner im Sommer in der Kirche hörbar und fühlbar worden. Eine besondere raffinierte Auswahl der vorhandenen 45 Register der Lobback-Orgel ermöglichte fast naturgetreu die Wiedergabe der Stimmen des Kuckucks und der Stieglitze sowie der Klang der Jagdhörner im Herbst.

Zwischen den einzelnen Teilen der Jahreszeiten trugen Winfried und Christa Dahn die vier wunderschönen Gedichte, die Vivaldi selbst zu seiner Komposition geschrieben hat, vor. Das Vivaldi-Konzert zum Hören, Sehen und Fühlen der Naturereignisse war ein voller Erfolg.

*Von Winfried Dahn
Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 27. August 2004*



Winfried Dahn, Christa Dahn und Detlef Steffenhagen nach dem Konzert

Einladung zum Benefizkonzert für Straßenkinder in Indien

„Franz von Assisi - Musik und Lyrik“

In der St. Augustinuskirche in Hannover findet am Sonntag, den 10. Oktober 2004 um 17.00 Uhr, ein Benefizkonzert für das Straßenkinderprojekt der Salesianer Don Boscos in Navajeevan (Indien) innerhalb der Reihe Musik in St. Augustinus statt. Die internationale Konzertreihe hat sich in den vergangenen 15 Jahren im Konzertleben der Region Hannover und darüber hinaus einen guten Ruf erworben.

Neben den weit über bisherigen 150 Veranstaltungen in der St. Augustinuskirche mit renommierten Chören und internationalen Solisten an der berühmten Lobback-Orgel fanden auch mehrere internationale Orgelseminare in Kooperation mit der Russischen Gnessin Musikakademie Moskau statt. Darüber hinaus worden erfolgreiche Benefizveranstaltungen z. B. für die Betreuung der Obdachlosen durch die Ev. Diakonie und der Caritas Hannover durchgeführt: Musik verbindet und hilft Menschen in Not.

In diesem Jahr wird wieder ein Benefizkonzert in der St. Augustinuskirche veranstaltet, das das Straßenkinderprojekt der Salesianer Don Boscos in Navajeevan - Impulse aus Berlin e. V. - unterstützen möchte. In der abwechslungsreichen Veranstaltung werden Texte von und über Franz von Assisi rezitiert und dazu Orgelwerke von Bach, Buxtehude und Messiaen auf der Lobback-Orgel gespielt.

Pater Thomas Astan SDB, früher Schauspieler beim "Tatort" und "Derrick" und Regisseur an verschiedenen Theatern, ist heute als katholischer Pater des Salesianer-Ordens in Berlin tätig und als Seelsorger für die Künstler in der Bundeshauptstadt zuständig, wird die Lesung der Texte von und über Franz von Assisi vornehmen. Pater Thomas Astan SDB ist zusammen mit Dieter Kronzucker immer wieder in Brasilien, Mittelamerika und Indien, um die Straßenkinderprojekte dort zu begleiten.

Das Benefizkonzert wird in Zusammenarbeit mit dem Franziskanerkloster in Hannover sowie der örtlichen Niederlassung der Salesianer Don Boscos durchgeführt. Der Eintritt ist frei.

Wir möchten Sie ganz herzlich zu der Veranstaltung einladen und freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

*Winfried Dahn
Künstlerischer Leiter*

*Pater Heinz Weierstraß SDB
Direktor*

Veröffentlicht am 26. September 2004

Programm: Franz von Assisi - Musik und Lyrik

Franz von Assisi - Musik und Lyrik

Sonntag, 10. Oktober 2004, 17.00 Uhr

Benefizveranstaltung für den Verein Impulse aus Berlin e.V. (Vorsitzender Pater Astan SDB)
zur Unterstützung der Straßenkinderarbeit der Salesianer Don Boscos in Navajeevan/Indien

Programm

Orgel: Anonymus: Estampie (aus dem "Robersbridge Kodex") (13. Jahrhundert)

Begrüßung: Bemühung um Franziskus, Winfried Dahn (Künstlerischer Leiter)

Orgel: Dietrich Buxtehude (1637-1750), Te deum laudamus, BWV 218

Praeludium, Te Deum laudamus, Pleni sunt coeli et terra, Te Martyrum, Tu devicto

Franz von Assisi: Dichten

Sonnengesang (abwechselnd mit den einzelnen Orgelsätzen von Buxtehude)

Franz von Assisi: Reden

Franziskus und die Vögel

Orgel: Olivier Messiaen (1908-1992), Communion ("Die Vögel und die Quellen")

Franz von Assisi: Reden

Assisi (Peter Härtling 1988)

Orgel:

Olivier Messiaen, Sortie ("Der Wind des Geistes"), aus der Pfingstmesse, 1951

Franz von Assisi: Wirken

Franz von Assisi und der Weltkrieg (Alfred Petzold 1918)

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685-1750) "O Mensch bewein' dein Sünde groß" (aus
"Orgelbüchlein", 1713-14)

Franz von Assisi: Sterben

Sterbebericht

Hannoversche Erstaufführung für Orgel:

Wolfgang Dalla Vecchia (1923-1996), Adagiosissimo (1982)

Dankworte: Pater Heinz Weierstraß, Direktor der SDB in Hannover-Ricklingen

Ausführende:

Orgel: Prof. Pier Damiano Peretti, Hochschule für Musik und Theater Hannover

Rezitator: Pater Thomas Astan SDB, Künstlerseelsorger in Berlin

Texte von und über Franz von Assisi in Zusammenarbeit mit dem Franziskanerkloster in Hannover

Künstlerische Leitung: StD Winfried Dahn

Programmeinführung zu den Orgelwerken

Die in dem Robersbridge-Kodex überlieferten Orgelstücke gelten als die älteste existierende Orgelmusik. In dem Konzert wird daraus eine Estampie erklingen, ein Kreistanz mittelalterlichen Ursprungs, dem auch eine rituelle Bedeutung zugewiesen wurde. Ähnlich der modernen Minimal-Music, durch seine repetitive Motorik versetzte die Estampie die Tänzer in einen extatischen, meditativen Zustand. Ihr wurde die Fähigkeit zugeschrieben, dadurch böse Geister zu vertreiben. Auch in Italien erklang zur Zeit des Franziskus ähnliche Musik.

Dietrich Buxtehudes "Te Deum" gilt als Summe der Norddeutschen Orgelkunst des 17. Jahrhunderts. Der Komponist macht aus vier Versen des lateinischen Lobgesangs eine Art kleines dramatisches Oratorium - von einem introvertierten Praeludium eingeleitet. Im Sinne der kosmischen Musikauffassung der Barockzeit - Musik als allegorische Abbildung des Universums - werden hier sämtliche Satztechniken und klangliche Ressourcen der Zeit herangezogen um ein eindrucksvolles Schöpfungs-Fresko darzustellen.

Olivier Messiaens Ästhetik findet in der außereuropäischen Musik wie auch in der Natur, bildenden Kunst und christlicher Spiritualität ihre Inspiration. Die Universalität seiner Weltanschauung machte aus Messiaen den prädestinierten Komponisten, der die imposanteste Franziskus Oper der Moderne schuf - eines seiner letzten Werke. Als leidenschaftlicher Ornithologe befasste er sich intensiv mit Vogelgesängen, die u.a. in der Kommunion und in der Sortie seiner Pfingstmesse für Orgel deutlich auftauchen - laut Aussage des Komponisten als Symbol für die Freude und die Freiheit, die aus Gottesliebe kommt.

Komponist, Organist und Philosoph, Wolfgang Dalla Vecchia war einer der profiliertesten italienischen Kompositionslehrer der letzten Jahrzehnte; aus seiner Klasse an der Musikhochschule in Padua (Italien) gingen viele anerkannte Komponisten hervor. Sein Oeuvre umfasst Werke für alle Besetzungen, ein spiritueller Hintergrund bleibt dennoch oft unverkennbar.

"Adagiosissimo" wurde im Jahr 1983 zum 700. Geburtsjahr des Franz von Assisi komponiert. Der Titel bezieht sich auf die eigenwillige Tempobezeichnung am Ende des Orgelchorals "O Mensch beweine dein Sünde Groß" von J.S. Bach. Das Werk stellt in seinen drei Teilen drei Szenen aus Franziskus Leben dar: Die Kreuzverehrung, den Sonnengesang und die Aufnahme des Heiligen in das Himmelreich. Musikalisch geschieht dies in Form eines extrem langsamen sechsstimmigen Kanons, eines freien Rezitativs und einen strahlenden Choral, der das zwölftonige Kanonthema ohne Vorzeichen - also "Verklärt" - wiedergibt; dabei erklingt durch das Pedal virtuoses Glockengeläut.

Ich widme diese Hannoversche Erstaufführung dem Andenken meines unvergesslichen ersten Kompositionslehrer - zehn Jahre nach seinem plötzlichen Tod.

Pier Damiano Peretti, September 2004

Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 3. Oktober 2004



Pater Thomas Astan SDB und Prof. Pier Damiano Peretti (Foto: Christa Dahn)

Das besondere Konzert für Sopran und Orgel mit einer Ur- und Erstaufführung

Der Konzertorganist am Dom zu Riga, Aivars Kalejs gibt zusammen mit der Sopranistin Martina Doehring ein besonderes internationales Kirchenkonzert in St. Augustinus. Es werden eine Ur- und Erstaufführung zum Ave Maria für Sopran und Orgel von Kalejs aufgeführt. Viele andere Kompositionen von Klassikern wie Scarlatti, Vivaldi, Händel und Mozart runden das Programm ab. Der Domorganist aus Riga spielt zum ersten Mal in Hannover:
Sonntag, 7. November 2004, 17.00 Uhr in der St. Augustinuskirche, Göttinger Chaussee 145.
Der Eintritt ist frei.

Biografien

Aivars Kalejs absolvierte am lettischen Konservatorium die Kompositions-Klasse von Prof. Adolfs Skulte (1974) und die Orgelklasse von Prof. Nikolajs Vanadzins (1977) Konzertreisen und Einladungen zu Orgelmusikfestivals führten ihn in viele Länder Europas, nach Japan, Canada und in die USA. Aivars Kalejs ist Konzertorganist am Dom zu Riga - und damit offizieller Begleiter des Rigaer Domknabenchors sowie des Lettischen Rundfunkchors - und Kantor an der Neuen Gertrudenkirche in Riga. Als Komponist hat er neben einer Vielzahl an Orgelwerken auch Kompositionen für verschiedene andere Instrumente geschaffen.

Martina Doehring begann ihr Musikstudium bereits während ihrer Schulzeit an der Musikhochschule Lübeck im Status einer außerordentlichen Studentin. Nach dem Abitur absolvierte sie neben ihrem Gesang ein abgeschlossenes Klavierlehrerstudium. Die Sopranistin sang solistisch im In- und Ausland (z.B. Staatsoper Danzig; Internationales Festival für Neue Musik, Venedig; Festival für Alte Musik, Berlin; Internationales Musikfestival Litauen; Internationales Orgel-Musikfestival, Riga; Messiaen-Festival, Basel).

Engagements als Solistin in Oratorien und Kirchenkonzerten führten sie in zahlreiche Kirchen (z.B. Dom zu Riga; St. Maden, Lübeck; Madonna del Orto, Tintoretto-Kirche, Venedig) und sie machte Rundfunk- und Fernsehaufnahmen u.a. für den MDR, den NDR, den Lettischen und den Italienischen Rundfunk.

Programm

- Domenico Scarlatti (1685-1757)
Sonate C-Dur K 255
- Alessandro Scarlatti (1660-1725)
Se Florindo e fedele
Gia il sole
- Vincenzo Bellini (1801- 1835)
Vaga luna
Angiol di pace
- Antonio Vivaldi (1678-1741)
Armatae face et anguibus
- Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736)
Sonate F-Dur

- Ottone Respighi (1879-1936)
(zum 125. Geburtstag)
Präludium a-moll über Bachs Choral
"Ich hab´ mein Sach´ Gott heimgestellt" BWV 351 (1910)
- G. Caccini (1550-1618)
Ave Maria
- G.B. Brevi (1650-1725)
Deliciae terrenae
- Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Lascia ch´io pianga
O had I Jubal´s lyre
- Voluntary XII - Adagio. Fuge
- Aivars Kalejs (*1951)
Cantus "Memento 1941" (2002)
gewidmet den von der sowjetischen Okkupationsmacht nach Sibirien deportierten Kindern
Lettlands am 14. Juni 1941
- Ave Maria (Uraufführung)
Ave Maria (deutsche Erstaufführung)
- Toccata über "Gloria in excelsis deo - Allein Gott in der Höh´ sei Ehr´"
- Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Alleluja

Ausführende

An der Lobback-Orgel: Aivars Kalejs, Konzertorganist am Dom zu Riga/Lettland
Martina Doehring, Sopran (Bad Oldesloe)

*Von Winfried Dahn
Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 2. November 2004*

Norddeutscher Rundfunk in St. Augustinus

Konzert der internationalen Spitzenklasse am 27. April 2005 um 19.30 Uhr

Die Reihe Musik in St. Augustinus kooperiert seit über einem Jahrzehnt mit der Hochschule für Musik und Theater in Hannover und der Gnessin Musikakademie in Moskau. Zu dieser langjährigen Zusammenarbeit ist vor einigen Jahren der Kontakt zum Norddeutschen Rundfunk - Musikland Niedersachsen NDR 1 - entstanden. Mit dem NDR wurden in der Vergangenheit verschiedene Rundfunkproduktionen auf der Lobbach-Orgel in der St. Augustinuskirche aufgenommen. Aufgrund der optimalen Bedingungen in der St. Augustinuskirche - große Orgel, sehr gute Akustik und kaum Verkehrslärm - hat sich die Zusammenarbeit sehr gut entwickelt.

In der nächsten Woche findet ab dem 25. April 2005 wieder eine solche Rundfunkproduktion mit dem Soloflötisten von der Staatskapelle Dresden, Prof. Eckart Haupt und dem Soloorganisten von der Moskauer Staatsphilharmonie, Prof. Alexander Fiseisky, statt. Mit einem Konzert für Flöte und Orgel stellen sich die beiden Künstler am Mittwoch, 27. April 2005 um 19.30 Uhr, der Öffentlichkeit vor.

Der Eintritt ist frei. Das Konzert wird auf eine Videoleinwand übertragen.



Prof. Eckart Haupt und Prof. Alexander Fiseisky

Von Winfried Dahn

Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 22. April 2005

Wagner - Symphonische Musik auf der Lobback-Orgel

4. Internationales Orgelseminar in St. Augustinus

Konzert mit Musik von Richard Wagner am 19. Oktober 2005

Bereits zum vierten Mal führen die Kath. Kirchengemeinde St. Augustinus und die berühmte Russische Gnessin Musikakademie Moskau in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hannover ein internationales Orgelseminar in Hannover durch. Die ev. Nachbargemeinden St. Thomas und Michaelis stellen ihre Orgeln zur Verfügung.

In der Zeit vom 17. - 21. Oktober 2005 werden Studierende der Orgelklasse von Prof. Alexander Fiseisky aus Moskau und Prof. von der Hochschule für Musik und Theater Hannover an dem vierten Seminar teilnehmen. An der Lobback-Orgel in St. Augustinus und an der spanischen Orgel in der Neustädter Hof- und Stadtkirche findet der Orgelunterricht statt. Das Seminarprogramm enthält außerdem Konzerte in Seelze (Hl. Dreifaltigkeit) und Ricklingen (St. Augustinus) sowie einen Vortrag zur Geschichte der Orgel und der Orgelmusik in Russland von Prof. Fiseisky am 18. Okt. 2005 um 18.00 Uhr in der Musikhochschule.

Seit über 10 Jahren arbeiten Prof. Alexander Fiseisky und Studiendirektor Winfried Dahn in vielfältigen Projekten erfolgreich zusammen.

Das öffentliche Abschlusskonzert in der St. Augustinuskirche am 19. Oktober 2005 um 19.30 Uhr mit Musik von Richard Wagner auf der Lobback-Orgel statt. Der Eintritt zum Konzert ist frei!

Von Winfried Dahn

Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 13. Oktober 2005

Mozartabend in St. Augustinus

Mozart zum 250. Geburtstag

Nicht nur Wien und Salzburg feiern den 250. Geburtstag von W.A. Mozart in diesem Jahr – auch Hannover. Und St. Augustinus in Ricklingen ist mit dabei.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hannover findet am 27. Januar 2006 ein Mozartabend in der St. Augustinuskirche in Hannover-Ricklingen statt. Aufgeführt werden Mozarts Orgelwerke und Kirchensonaten mit Prof. Pier Damiano Peretti an der Lobback-Orgel und einem Instrumentalensemble der Hochschule für Musik und Theater Hannover.

Wunderkind Mozart

Johannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus Mozart wird am 27. Januar 1756 in Salzburg geboren. Der Vater Leopold Mozart bringt seinen Kindern das Spiel auf Cembalo, Orgel und Geige bei.

Mit fünf Jahren schreibt sein genialer Sohn die erste Komposition.

Freitag, 27. Januar 2006

Konzert zum 250. Geburtstag von W.A. Mozart (27.1.1756 – 5.12.1791)

Mozarts Orgelwerke und Kirchensonaten

Der Eintritt ist frei. W.A. Mozart erwartet Sie!

An der Lobback-Orgel: Prof. Pier Damiano Peretti

Ein Instrumentalensemble der Hochschule für Musik und Theater Hannover

18.30 Uhr: Einführungsvortrag von Prof. Pier Damiano Peretti (“Mozart und die Orgel”)

19.30 Uhr: Geburtstagskonzert

Mehr Informationen zum Programm

*„Die Orgel ist in meinen Augen und Ohren der König aller Instrumente“
(W. A. Mozart)*

St. Augustinuskirche, Hannover-Ricklingen, 27. Januar 2006

An der Lobback-Orgel: Prof. Pier Damiano Peretti

Ein Instrumentalensemble der Hochschule für Musik und Theater Hannover

Caroline Sophie Müller, Violine

Jung-Won Kang, Violine

Friederike Matthaer, Cello

W.A. Mozart zum 250. Geburtstag

18.30 Uhr Einführungsvortrag „Mozart und die Orgel“ (Orgelempore)

19.30 Uhr Konzert

Programm

P. Davide da Bergamo (1791-1863)

Sinfonia dal Flauto Magico di Wolfgang Amadeo Mozart adattata all'organo

Begrüßung

Johannes Chrysostomus Wolfgang Theophilus Mozart
(Salzburg 27.1. 1756 – Wien 5. 12. 1791)

Fantasia c Moll für das Clavier – KV 475 (1785)

Kirchensonate in C – KV 328

Ein Stück für ein Orgelwerk in einer Uhr – KV 594 (1790)
(Adagio, Allegro, Adagio)

Kirchensonate in B – KV 212

Ein Andante für eine Walze in eine kleine Orgel – KV 616 (1790)

Kirchensonate in C – KV 336

Ein Orgel Stück für eine Uhr – KV 608 (1791)
(Allegro, Andante, Tempo I)

Kirchensonate in F – KV 244

Marsch in C – KV 408/1 (1782)

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hannover

Biografie

Pier Damiano Peretti (1974)

studierte Orgel in seiner Heimatstadt Vicenza (I), Hamburg und Wien (2002 Konzertexamen bei Michael Radulescu); parallel dazu Kompositionsstudien. Bereits während des Studiums erwarb er zahlreiche int. Wettbewerbspreise (Pretoria, Bologna, Hamburg, Innsbruck, Toulouse, 1. Preis St. Albans 1999).

Rege Konzerttätigkeit bei Orgelfestivals ganz Europas (u. a. Wien, Paris, Chartres, Festival di Treviso, Edinburg, Alkmaar, Orgelwoche Nürnberg, Haarlem, Göteborg, Steirischer Herbst, Bilbao), Kompositionen für verschiedene Besetzungen (Preisträger des Saarlouiser Orgelkompositionswettbewerb 2005), Artikelveröffentlichungen, Vortrags- und Kurstätigkeit, CD-Einspielungen. Seit 2002 lehrt er als Professor für Künstlerisches Orgelspiel an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, 2005 war er visiting professor an der Musikhochschule Adria (I).

*Von Winfried Dahn
Veröffentlicht auf „Hannover Kunst“ am 14. Januar 2006*

Einzigartige Mozart-Ehrung in St. Augustinus!

Kantor Alexander Kuhlo über den Mozartabend zum 250. Geburtstag am 27. Januar 2006 in St. Augustinus

An der Lobback-Orgel: Prof. Pier Damiano Peretti

Wenige Stunden vor Mozarts Geburtstag begrüßte der Leiter der Konzertreihe Musik in St. Augustinus, Studiendirektor Winfried Dahn, sein großes Publikum in der St. Augustinus-Kirche in Hannover-Ricklingen mit bewegenden Worten zu einem Orgelabend, der in seiner Qualität und Aussagekraft seinesgleichen in Hannover sucht.

Der 32-jährige Hannoversche Orgelprofessor Pier Damiano Peretti, ein Italiener, welcher in Wien studiert hat und seit 2002 an der Hochschule für Musik und Theater lehrt, erwies in einem gut eineinhalbstündigen Orgelkonzert dem Salzburger Meister seine Referenz. Er glänzte mit fulminanter Spieltechnik, feinsinniger Gestaltungskraft und sprühender Musikalität in den „Orgelwerken“ Mozarts und einigen passend dazu ausgewählten „Kirchensonaten“, zusammen mit den Instrumentalistinnen, Caroline Sophie Müller (Violine), Jung-Won Kang (Violine) und Friederike Matthaei (Cello) von der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Diese sogen. Kirchensonaten hatten in der damaligen katholischen Messe die Funktion eines „Hallelujas“ vor der Lesung des Evangeliums zu erfüllen. Ihr gleich bleibend fröhlicher Grundcharakter (alle Sonaten stehen in Dur!) soll die Widerspiegelung des Halleluja-Lachens aus dem Gregorianischen Choral sein, erklärte Professor Peretti in seinem Einführungsvortrag im sehr gut besuchten Don-Bosco-Haus den interessierten Zuhörern.

Es war ein ungewöhnlicher Vortrag des sympathischen Italieners, bei dem manches Wissenswerte zur Sprache kam, so zum Beispiel die wunderbare Harmonie und Ausgewogenheit der formalen Proportionen („Goldener Schnitt“) in den Mozartschen Kompositionen, wobei Peretti der Auffassung ist, dass es im Grunde keine „Orgelwerke“ von Mozart gibt. Die, welche gemeinhin dafür gehalten werden, waren Auftragskompositionen für automatisch spielende „Flötenuhren“, Musikautomaten mit Pfeifen. Dementsprechend stellen diese Werke höchste technische und musikalische Ansprüche an den Interpreten.

Umso höher ist die respektheischende Leistung Perettis einschätzen, welcher durch geschickte und einfühlsame Registerwahl dem nunmehr 15 Jahre alten Instrument des Hamburger Orgelbauers Christian Lobback Klangfarben zu entlocken wusste, die ideal zur schwebenden Leichtigkeit der mozartischen Musik zu passen schienen. Überhaupt realisierte sich im Konzert dann Vieles von dem, was Peretti in seinem vorherigen Vortrag angekündigt hatte.

In puncto Agogik, d.h. der kleinen Abwandlungen des Grundtempos zur Erlangung eines intensiveren musikalischen Ausdrucks, tat Peretti manchmal des Guten zuviel, offenbarte darin aber zugleich seine hohe Musikalität.

Einmal mehr wurde die St. Augustinus-Kirche mit diesem besonderen Orgelkonzert zu Ehren Mozarts zu einem „Mekka der Orgelkunst“, wie Professor Peter Becker, der ehemalige Präsident der Hochschule für Musik und Theater Hannover, sich gegenüber Winfried Dahn lobend äußerte. Nach dem durch zahlreiche Zungenstimmen der Lobback-Orgel strahlenden „Marsch in C-Dur“ und langanhaltendem herzlichen Beifall gab es noch für die Zuhörer frische Original-Mozartkugeln aus Wien als krönenden Abschluss zum Besten. Bravo !

Kantor Alexander Kuhlo (Reichenbach/Vogtland),

(geb. 1971) ist seit vier Jahren Kantor im sächsischen Vogtland (Reichenbach) und leitet dort die

kirchenmusikalischen Ensembles, Konzertreihen und Oratorien („Krönungsmesse“, „Messias“, „Weihnachtsoratorium“, „Lobgesang“/2. Sinfonie).

Er studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hannover die Diplomstudiengänge Kirchenmusik-B und -A (Klavier bei Prof. Martin Dörrie) und widmete sich im Anschluss weiterführenden Orgelstudien bei Prof. Daniel Roth (Paris/Frankfurt am Main).

Als Konzertorganist, Liedbegleiter und Kammermusikpartner gastiert Kuhlo in den großen Kirchen Deutschlands (Hofkirche zu Dresden/Schweriner Dom/Johannis-kirche zu Plauen/Dom zu Merseburg), der Schweiz (Elisabethenkirche Basel) und Frankreichs (St. Sulpice, Paris).

Von Alexander Kuhlo

Veröffentlicht auf „Hannover Kunst“ am 30. Januar 2006

Hannover am Ball – Drei Tage vor der WM 2006

Nationalhymnen der Fußball-Weltmeister – Symphonische und freie Orgelimitation
Dienstag, 6. Juni 2006, 19.30 Uhr, Eintritt frei

Mit einer weltmeisterlichen Idee zur WM 2006 findet In der St. Augustinuskirche in Hannover drei Tage vor Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft ein in Deutschland einzigartiges Konzert auf der Lobbach-Orgel statt.

Symphonische und freie Orgelimitationen zu den Nationalhymnen der Fußball-Weltmeister: Argentinien, Brasilien, Deutschland, England, Frankreich, Italien und Uruguay.

In der abwechslungsreichen Veranstaltung werden Texte und Bilder aus den Ländern der Fußballweltmeister präsentiert sowie Improvisationen über die jeweiligen Nationalhymnen auf der großen Konzertorgel in Hannover vorgestellt. Ein bisher einmaliges Projekt.

Zwei Berliner und ein Hannoveraner machen mit: Als Orgelinterpret wird **Prof. Wolfgang Seifen** von der Universität der Künste in Berlin, der zuvor von 1983-2000 Organist an der Päpstlichen Marienbasilika zu Kevelaer war, auf der Lobbach-Orgel die sieben Fußball-Weltmeister-Nationalhymnen improvisieren. Seit 2004 ist Wolfgang Seifen auch Titularorganist an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin und gehört zu den bekanntesten Orgel-Improvisatoren Deutschlands.

Pater Thomas Astan SDB, früher Schauspieler beim „Tatort“ und „Derrick“ und Regisseur an verschiedenen Theatern, ist heute als katholischer Pater der Salesianer Don Bosco in Berlin tätig und als Künstlerseelsorger in der Bundeshauptstadt zuständig, wird humorvolle Texte rezitieren. Pater Thomas Astan SDB ist immer wieder in Brasilien, Mittelamerika und Indien, um die Straßenkinderprojekte dort zu begleiten.

Ernst-Erich Buder vom Staatsschauspiel Hannover, steht seit 40 Jahren auf der Bühne. Neben seiner Theaterarbeit arbeitet er als Rundfunksprecher, dreht für Film und Fernsehen und ist mit eigenen Vorträgen und Rezitationsabenden unterwegs.

Das 8. Benefizkonzert am 6. Juni wird für das Straßenkinderprojekt der Salesianer Don Boscos in Navajeevan (Indien) innerhalb der Reihe Musik in St. Augustinus veranstaltet. Die Konzertreihe hat mit der Lobbach-Orgel in den vergangenen 15 Jahren im Konzertleben der der Region Hannover und weit darüber hinaus einen internationalen guten Ruf sich erworben.

Neben den weit über bisherigen 170 Veranstaltungen in der St. Augustinuskirche mit renommierten Chören und internationalen Solisten an der Lobbach-Orgel fanden auch mehrere internationale Orgelseminare in Kooperation mit der Russischen Gnessin Musikakademie Moskau und der Hochschule für Musik und Theater Hannover statt. Der Norddeutsche Rundfunk führte in St. Augustinus mehrere Rundfunkproduktionen durch.

Das Benefizkonzert wird in Zusammenarbeit mit der Kath. Kirche in der Region Hannover und der örtlichen Niederlassung der Salesianer Don Boscos in Hannover-Ricklingen durchgeführt.

*Von Winfried Dahn
Veröffentlicht auf „Hannover Kunst“ am 7. April 2006*

Über 30 Politiker in St. Augustinus

Zur 39. Sitzung des Stadtbezirksrates Ricklingen hatte der Bezirksbürgermeister Werner Bock in das Don-Bosco-Haus in Ricklingen eingeladen. Über 30 Politiker kamen aus dem Stadtbezirksrat Ricklingen und aus dem Rat sowie der Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover nach Ricklingen. Als Gäste nahmen Mitglieder aus der SPD-Fraktion der Regionsversammlung zum ersten Mal an der Stadtbezirkssitzung teil: Bodo Messerschmidt (SPD-Fraktionsvorsitzender), Christel Hoffmann-Pilgrim (stellv. Regionspräsidentin), Herbert Weiße (Regionsvorsitzender) u.a.

Zuvor begrüßte Pfarrer Pater Ulrich Heroven die Gäste in der farbenprächtigen St. Augustinuskirche. Unter den Klängen der berühmten Lobbach-Orgel ging es auf die Empore, um hautnah dem Organisten Winfried Dahn beim Spielen auf die Hände zu sehen und vor allem die Füße beim Laufen über die Pedale zu verfolgen. Umso mehr das Staunen über die Faszination des Orgelspiels. Eine Kostprobe für die Welt-Uraufführung mit den Nationalhymnen der Fußball-Weltmeister gab der Künstlerische Leiter der Konzertreihe Musik in St. Augustinus mit einer Improvisation zu der weltbekannten englischen Nationalhymne. Viele wollen zum WM-Konzert am 6. Juni 2006 um 19.30 Uhr – drei Tage vor dem Anstoß der Fußballweltmeisterschaft - in die St. Augustinuskirche wiederkommen.

*Von Winfried Dahn
Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 19. Mai 2006*

Vorhang für die Musik in St. Augustinus

Prof. Wolfgang Seifen improvisiert sieben Nationalhymnen weltmeisterlich

Etwas später als geplant begann das achte Benefizkonzert in der internationalen Konzertreihe "Musik in St. Augustinus" zugunsten des Straßenkinderprojektes der Salesianer Don Boscos in Brasilien und Indien. Meldungen über den Ministerpräsidenten Christian Wulff brachten das Programm von NDR "Hallo Niedersachsen" gehörig durcheinander, so dass die Gäste in der sehr gut gefüllten Ricklinger St. Augustinuskirche etwas warten mussten; sollten doch die Klänge der Englischen Nationalhymne vom Beginn des Orgelkonzertes und ein Interview mit dem künstlerischen Leiter der Konzertreihe, Winfried Dahn, direkt im Fernsehen übertragen werden. Schon am Mittag wurde im Hörfunk des NDR 1 Radio Niedersachsen die "Plattenkiste" aus der St. Augustinuskirche übertragen. Rund 700.000 Hörer (lt. NDR) konnten sich so schon ein akustisches Bild vom abendlichen Konzert machen, da Prof. Seifen dort live improvisierte.

Aber dann ging es los, und wie! An der Lobback-Orgel lieferte Prof. Wolfgang Seifen ein Feuerwerk an aufregenden und anrührenden Melodien, die er bei sieben Improvisationen der Nationalhymnen der Weltmeister seit 1934 seinem Instrument entlockte. Darunter die Hymnen von England, Argentinien, Uruguay, Brasilien, Italien, Frankreich und Deutschland. Die Konzertbesucher folgten gebannt dem Hand- und Fußspiel auf den Tasten und Pedalen, welches per Kamera auf eine Videoleinwand übertragen wurde. Klang es in einem Moment wie ein zartes Kinderlied, fühlte man sich im nächsten schon in einen spannungsgeladenen Film oder anregendes Musical versetzt; worauf dann unvermittelt die bekannte Melodie der Hymne wieder heranschwell.

Zwischen den Improvisationen rezitierten der Schauspieler Ernst-Erich Buder, vom Staatsschauspiel Hannover, und Pater Thomas Astan, Künstlerseelsorger aus Berlin, mal heitere, mal nachdenkliche Texte über die derzeitigen Themen Nr. 1: die Weltmeisterschaft und der Fußball. Pater Astan leitet in seiner Funktion als 1. Vorsitzender des Vereins "Impulse aus Berlin" auch die Projekte für Straßenkinder, denen der Erlös von 1.681 Euro dieses Konzertes zugute kommen soll. Thomas Astan: "Die Salesianer bieten Kindern im Moloch der Städte Bildung und Ausbildung an, sie zeigen ihnen Wege von der Straße, um ihnen die Chance zu einem geordneten Leben zu geben."

"Wenn es am Schönsten ist, soll man aufhören. Dies gilt fürs Fußballspiel, wie auch für die Musik!", mit diesen Worten setzte Winfried Dahn, Initiator und Organisator der Konzertreihe, einen Schlussstrich unter seit 18 Jahren bestehende Musik in St. Augustinus. Winfried Dahn führte weiter aus: "Meine Frau Christa und ich beenden heute die Konzertreihe wegen des langen Kulturkampfes, der sagte: Wir wollen keine Konzerte in St. Augustinus!"

Ein großer Konzertabend mit einem Rundumschlag zum Thema Fußball ging mit gehöriger Nachspielzeit zuende. Bei aller Zufriedenheit ein tolles Konzert erlebt zu haben, überwog zum Schluss doch die Bestürzung darüber, dass die Konzertreihe mit dieser Musik in St. Augustinus ihr Ende gefunden haben soll.

Lesen Sie hier auf Fidele Dörp in Kürze mehr zu den Hintergründen des plötzlichen Endes der internationalen Konzertreihe. Bis dahin diskutieren Sie mit in unserem Forum; schreiben Sie uns Ihre Meinung und mischen Sie sich ein!

Von Oliver Nöthel



Prof. Wolfgang Seifen (Foto: Ulrich Kütemeyer)

Der Wortlaut

Wie sagt der Volksmund: Wenn es am Schönsten ist, soll man aufhören. Heute ist es in der Reihe Musik in St. Augustinus am Schönsten. Meine Frau und ich beenden mit dem heutigen 8. Benefizkonzert die Leitung der internationalen Konzertreihe Musik in St. Augustinus, die wir vor 18 Jahren gegründet haben. Die Reihe ist heute volljährig.

Wir hören mit dem ehrenamtlichen Engagement auf, um den jahrelangen Kulturkampf - insbesondere in den letzten Jahren - in den Gremien der Kath. Kirchengemeinde St. Augustinus mit dem Ziel: "Wir wollen keine Konzerte in der Kirche" ein Ende zu setzen. Ich möchte an dieser Stelle, allen, die ich im Gefecht der Arbeit verletzt haben sollte, um Entschuldigung und Nachsicht bitten.

J. S. Bach und die vielen anderen Meister der Orgel- und Chormusik einen Aufführungsort in St. Augustinus gegeben zu haben, war eine große Ehre für uns. Was in 18 Jahren bis hin zum internationalen Konzertstandard erreicht wurde, ist nur möglich gewesen, dass sehr viele Menschen aus vielen Ländern und aus zahlreichen Institutionen engagiert mitgemacht haben - ohne groß zu fragen, was bekomme ich dafür. Auf der Rückseite des Konzertprogramms ist eine Übersicht der Aktiven und der Förderer der Reihe Musik in St. Augustinus aufgeführt. Ihnen gilt unser besonderer Dank für die 18-jährige Mitarbeit und Unterstützung. Viele von Ihnen sind auch heute unter uns.

Stellvertretend für alle möchte ich nur eine Person nennen, die sowohl die Lobbach-Orgel und die Gründung der Reihe Musik in St. Augustinus ermöglicht hat: Unser ehemaliger Pfarrer Pater Karl Fox. DANKE!

Erlauben Sie uns zum Schluss einen Wunsch äußern zu dürfen, sozusagen als Abschiedsgeschenk: Bitte unterstützen Sie großzügig die Straßenkinderarbeit in Brasilien von Pater Thomas Astan mit der heutigen Spende.

Wenn es am Schönsten ist, soll man aufhören.
Heute ist es wohl am Schönsten.
Oder in der Sprache eines bekannten Fußballtrainers:
Ich habe fertig - Wir auch

Winfried und Christa Dahn

Reaktionen

St. Augustinus ohne seine Orgelkonzerte - ich kann es mir nicht vorstellen. Leider habe ich in der Mitteilung keinen Grund erkennen können. Warum soll diese Konzertreihe ein Ende haben?

Herzliche Grüße an Winfried Dahn.

Angelika Walther

Auch mir ist nebulös geblieben, warum die Konzertreihe ein solch plötzliches Ende finden musste. Gerade für die, die den gestrigen Abend erleben durften werden kaum nachvollziehen können, warum zukünftig keine hochkarätigen Musik-Kulturveranstaltungen in St. Augustinus und an der Lobback-Orgel stattfinden sollten. Nicht zu vergessen ist an dieser Stelle auch der Benefiz-Charakter solcher Events - schließlich wird für einen guten Zweck gesammelt, auch dieses sollte erhalten bleiben!

Fritz Seeberg

Das Aus der Reihe „Musik in St. Augustinus“ ist ein Verlust, der nicht nur den Stadtteil, sondern die ganze Region betrifft. Solch kulturelle Schätze müssen gehegt und gepflegt werden. „Musik in St. Augustinus“ war und ist ein Aushängeschild für Ricklingen. Herr und Frau Dahn haben 18 Jahre diese Konzertreihe gehegt und wachsen gelassen, ihr ehrenamtliches Engagement ist beispielhaft. Ich hoffe es gibt noch einen Weg aus der Krise.

Hartmut Herbst

Freizeitheim Ricklingen

Das Aus für die Musikreihe "Musik in St. Augustinus bestätigt den Trend, Kunst und Musik verflachen. Ricklingen hat mit dem Abbruch dieser Konzertreihe sein bekanntes musikalische Gesicht verloren.

Jeder Freund der Musik sollte sich aufgerufen fühlen, die Hintergründe für das Ende der Musikreihe zu erfragen und sich dafür einsetzen, dass die Musikreihe von Herrn Dahn weitergeführt werden kann.

Für die Verantwortlichen von St. Augustinus bleibt nur Peinlichkeit, sie treten die Interessen der Konzertbesucher mit Füßen. Die jetzt ausbleibenden Zuwendungen aus den Benefizkonzerten an Bedürftige scheint die Verantwortlichen auch nicht zu interessieren - ist das christlich?

D. Vasenthien, Oberstudienrat, Ronnenberg

Johann Sebastian Bach hat sich etwa so ausgedrückt: - Die Musik bildet eine Treppe für das Heilige! - Musik in der Kirche, das ist Anbetung, das ist erfahrbare religiöse Erfüllung, das ist Predigt jenseits der Worte. Musik hat sehr wohl auch eine geistliche Funktion und gehört -gerade in Gestalt der Orgelmusik- unbedingt zum Leben einer christlichen Gemeinde.

Wie kann sich eine Gemeinde selbst dieser Dimension benehmen?

Hat sich bei St. Augustinus etwa eine Art engstirnig-dogmatischer "Hauskreispietismus" durchgesetzt?

Schade um die Größe und die Offenheit, die diese Kirche eigentlich zieren sollte.



Prof. Wolfgang Seifen, Pater Thomas Astan SDB, Staatschauspieler Ernst-Erich Buder und Moderator Winfried Dahn (v.l.)

Der letzte Konzerttag in der Reihe Musik in St. Augustinus

Ein Beitrag zum Standortfaktor Kultur

Pfingstdienstag. 6. Juni 2006. Ein Schulfertigkeitstag nach Pfingsten in Niedersachsen. Drei Tage vor dem Eröffnungsspiel der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland, zwischen Deutschland und Costa Rica. Das hannoversche Wetter wie immer. Bewölk, nicht sonderlich warm, aber auch nicht mehr so kalt wie in den vergangenen Monaten. Eine günstige Voraussetzung für die kurz vor Pfingsten generalgewartete und hervorragend gestimmte Lobback-Orgel durch den Hamburger Orgelbauer. Es regnet nicht.

Die Vorbereitungen für die Textauswahl zum Konzert sind nach der Lektüre von einigen Büchern zum Fußball nach arbeitsreichen Wochen abgeschlossen. Auch die Recherchen im Internet waren erfolgreich. Anspruchsvolles von Rainer Maria Rilke bis leicht verdauliche Sprüche großer Trainer

und Fußballer sind zusammengetragen. Nur die Nationalhymnen der sieben Fußball-Weltmeister (Nationalhymnen - Texte und Melodien, Stuttgart, 11 Auflage 2006, 224 S.) stehen fest - unveränderbar die Melodien der Hymnen. Gott sei Dank.

In der Landeshauptstadt hängen unübersehbar die Plakate der Reihe Musik in St. Augustinus mit dem Slogan "Hannover am Ball". Drei Fußbälle sind deutlich in den Orgelpfeifen der abgebildeten Lobback-Orgel erkennbar: Kirche, Musik und Fußball. Eine seltene Mischung. Es kann losgehen. Eine Welt-Uraufführung mit Orgelimprovisationen über die Nationalhymnen der Fußball-Weltmeister.

Der Pfingstdienstag beginnt um 8.00 Uhr in der St. Augustinuskirche mit den Vorbereitungen auf der Orgelempore: Laptop, Drucker, Verpflegungskörbe und Getränke, Stühle und Bistrotisch etc. werden benötigt. Der NDR-Hörfunk hat sich um 9.30 Uhr angesagt. Ein Übertragungswagen steht auf dem Kirchplatz. Mikrofone werden in der Kirche aufgebaut.

Vorgesehen ist eine Live-Übertragung aus der St. Augustinuskirche von 12.00 bis 13.00 Uhr in der Sendung "Hörer machen ein Musikprogramm" von NDR1 mit dem Moderator Reinhard Stein. Gegen 11.00 Uhr treffen sich auf der Orgelempore die Akteure der Sendung zum Vorgespräch: Prof. Wolfgang Seifen, Pater Thomas Astan, Winfried Dahn und NDR-Moderator Reinhard Stein. Und dann geht's los. Mit einer kurzen Improvisation beginnt Prof. Wolfgang Seifen mit der "Marseillaise" - der französischen Nationalhymne. Knapp 60 Sekunden lang. Der Trompetenchor der Lobback-Orgel eröffnet die Sendung aus der St. Augustinuskirche. Es folgen zwischen den ausgesuchten Musiktiteln in der Sendung die Interviews zum 8. Benefizkonzert für die Straßenkinder in Brasilien und jeweils die Improvisationen der Nationalhymnen von England und Italien. Die deutsche Hymne ertönt zum Schluss der Sendung in einer gewaltigen Toccata, der den Kirchenraum in St. Augustinus klanglich in eine Kathedrale verwandelt.

Glücklich und zufrieden bedankt sich NDR-Moderator Reinhard Stein bei allen Beteiligten. Wie viel Besucher werden nach dieser Sendung zum abendlichen Konzert kommen - bei einer Beteiligung von ca. 700.000 NDR1-Hörern?

Beim anschließenden Mittagessen im Landesfunkhaus am Maschsee werden die persönlichen Eindrücke über die Sendung noch einmal reflektiert. Es bleibt nicht viel Zeit.

Schon um 15.00 Uhr ist die Generalprobe anberaumt. Dazu kommt jetzt noch der Staatsschauspieler Ernst-Erich Buder. Es beginnt die Sprechprobe der vorbereiteten Texte, stehend an einem Bistrotisch auf den untersten Stufen des Altars. Wie ist die Verständlichkeit in der Kirche? Müssen die Mikrofone anders eingestellt werden? Wie ist das Zusammenspiel zwischen dem Moderator Dahn und dem Rezitatoren Buder und Astan?

Alles wird noch einmal innerhalb des Quartetts Astan, Buder, Dahn und Seifen durchgesprochen und abgestimmt. Es bleibt nicht viel Zeit für die Generalprobe. Um 16.00 steht das NDR-Fernsehteam von Hallo Niedersachsen in der Kirche. Es wurde als erstes geklärt, wie die Liveschaltung am Abend aus der St. Augustinuskirche so gegen 19.30 Uhr ablaufen soll. Wo die Kameras stehen werden, um sowohl das Geschehen auf der Orgelempore als auch den Kirchenraum mit den Besuchern und der Lobback-Orgel zu zeigen.

Zusätzlich zum NDR-Fernsehteam hat sich kurzfristig ein siebenköpfiges Fifa-Fernsehteam aus der Schweiz angemeldet, um das gesamte Konzert mit den Nationalhymnen aufzunehmen, um den Fifa-Film der Nationalhymnen zur WM 2006 weltweit zu zeigen. Auch mit diesem Team musste

kurzfristig der Ablauf geklärt werden.

Es ging Schlag auf Schlag weiter. Pünktlich um 19.00 Uhr hatte der Pressesprecher der Kath. Kirche in der Region Hannover, Winfried Gburek, die Presse auf die Orgelempore eingeladen. Dass die vielen Medien in Hannover - von der Zeitung bis hin zum NDR - auf die Veranstaltungen aufmerksam wurden, war ein Verdienst von Winfried Gburek.

Schon während der Pressekonferenz füllte sich die Kirche. Wie immer in den 18 Jahren wurden die Konzertbesucher am Eingang von Christa Dahn begrüßt.

Inzwischen war vom NDR signalisiert worden, dass die Liveschaltung erst gegen 19.41 Uhr erfolgen kann. Diese Zeitänderung führte zu einer Umstellung des Programms. Somit begann die Veranstaltung mit Pater Astan in der gut gefüllten Kirche erst um 19.35 Uhr mit einem philosophischen Text zum Fußball.

Danach war um 19.41 Uhr die Liveschaltung mit der englischen Nationalhymne "God Save the Queen" geplant. Pustekuchen! Die NDR-Moderatorin signalisierte allen Beteiligten auf der Orgelempore, dass noch keine Schaltung vorliege. Also befanden wir uns alle in einer Warteschleife, die Prof. Seifen mit leisen Orgeltönen untermalte. In der Kirche ahnte keiner, warum das Konzert, wie im Programm angekündigt, immer noch nicht mit der englischen Hymne begann. Die Zeit zerran.

Und dann kam das Signal der Moderatorin, wir sind live auf Sendung. In diesem Augenblick schwenkte die Kamera vom Orgeltisch zur Moderatorin, die das Konzert der Nationalhymnen in Hallo Niedersachsen vorstellte. Während im Hintergrund Prof. Seifen moderat die englische Hymne improvisierte, konnte Winfried Dahn als Leiter der Musik in S. Augustinus Ziel und Zweck der Veranstaltung erläutern.

Die Abschlussfrage der Moderatorin, ob dieses einzigartige Konzert irgendwann in St. Augustinus wiederholbar sei, antwortete Dahn mit augenzwinkernd mit einem Ja, aber nur dann, wenn Deutschland Fußballweltmeister 2006 werden sollte. Prof. Seifen nickte vom Spieltisch der Lobback-Orgel zustimmend.

Und so ging es Schlag auf Schlag mit den Hymnen weiter. Nach den südamerikanischen Hymnen (Argentinien, Uruguay, Brasilien) vor der Pause ging es mit den europäischen Fußballweltmeister (Italien, Frankreich) weiter. Dem Einfallsreichtum des Organisten von der Universität der Künste in Berlin waren Spielfreude und in der abwechslungsreichen Registrierung keine Grenzen gesetzt. Mit einer überschäumenden Kreativität bearbeitete er die Hymnen. Über eine Videoleinwand konnten die Besucher das virtuose Spiel mit den Händen und Füßen verfolgen. Unglaublich die Fußarbeit.

Das Finale des weltmeisterlichen Konzertes in St. Augustinus begann aber zurückhaltend. Schlicht spielte Prof. Wolfgang Seifen die Melodie der deutschen Nationalhymne. Einstimmig mit nur einem leisen 8-Fuß-Register. Seltsam, aber eindrucksvoll, spannungsgeladen - wie die Abschiedsworte zum Ende der Reihe Musik in St. Augustinus zuvor. Die deutschen Hymne endete dann in einem atemberaubenden Finale, in dem das Thema von Haydn von den Melodien der anderen Nationalhymnen überlagert wurde. Eine geniale Idee vom begnadesten Orgel improvisator Deutschlands. Standing Ovation vom Publikum. Das Benefizkonzert war gegen 22.00 Uhr beendet. Es dauerte viel länger als ein Fußballspiel.

Im Don-Bosco-Haus klang der Konzertabend mit allen Beteiligten aus. Wie schon zur Halbzeitpause wurden die Besucher von Mitgliedern der Kolpingfamilie Ricklingen gastronomisch unter dem Motto "Zu Gast bei Freunden" liebevoll verwöhnt - ein Ricklinger Markenzeichen. Die Kollekte für die Straßenkinderarbeit in Brasilien wurde der 2. Vors. Renate Schmelzer und Pater Thomas Astan übergeben: 1681,00 EURO kamen zusammen. Anschließend ging es noch zum Aufräumen in die St. Augustinuskirche.

Um 1.30 Uhr endet ein großer Konzerttag in St. Augustinus. Eine internationale Musikreihe ist nun nach 18 Jahren zu ende. Der Vorhang fällt. Die 170 Konzerte mit 45.000 Besuchern in der Reihe Musik in St. Augustinus sind Vergangenheit. Ohne große Diskussion.

Der Alltag geht weiter. Mit oder ohne Kultur.

Kultur ist der Ausdruck des Menschen in Wort, Bild, Musik und Technik. Und auch der von Institutionen.

Wie viel Kultur braucht der Mensch in der Zivilgesellschaft?

Zu wie viel Kultur sind die Institutionen bereit?

Eine Standortdiskussion der Kultur ist überfällig.

Nur wer führt sie?

Studiendirektor Winfried Dahn

Gründer und Leiter der Musik in St. Augustinus

Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 3. Juli 2006

„Ich singe dir mit Herz und Mund“

Konzert in St. Augustinus zum 400. Geburtstag von Paul Gerhardt

In diesem Jahr steht die Kirchenmusik in Deutschland ganz im Zeichen von Dietrich Buxtehude und Paul Gerhardt.

Die Kolpingfamilie Ricklingen in der Kath. St. Augustinuskirche veranstaltete zum 400. Geburtstag des Lieddichters Paul Gerhardt ein Konzert für Orgel, Gesang und Konzertgitarre. Hautnah auf der Orgelempore von St. Augustinus, direkt neben der bekannten Lobbach-Orgel, hörten knapp 100 Besucher zu. Zusammen mit dem Ricklinger Bezirksbürgermeister Andreas Markurth sangen die Zuhörer einzelne Strophen ausgewählter Lieder mit Herz und Mund mit. Die Lieder und Texte von Paul Gerhardt, der als einer der größten deutschen Barockdichter gilt, haben auch nach vier Jahrhunderten ihre tiefe Bedeutung der Hoffnung und des Gottvertrauens nicht verloren.

Eindrucksvoll haben dieses Winfried Dahn an der Lobbach-Orgel, die Sopranistin Christel Sölter, Robert Dahlhaus an der Konzertgitarre und Pater Heinz Weierstraß als Rezitator unter Beweis stellen können. Sei es beim Morgenlied "Lobet den Herren alle, die ihn ehren" oder beim sommerlichen Lied "Geh aus, mein Herz, und suche Freud", wo sich Orgelimitation, Gesang und Rezitation eindrucksvoll ergänzten. Als weiterer Höhepunkt erklangen die Liebeslieder von John Dowland für Sopran und Gitarre.

Zwischen "Come again" und "Wilt thou, unkind, thus leave me" erklangen Bearbeitungen für Orgel und Gitarre von J.S. Bach und J. Krieger. Die Zuhörer auf der vollbesetzten Empore hörten selbstversunken der hervorragend gespielten Gitarre und dem mit viel Ausdruck gesungenem Sopran zu.

Pater Heinz Weierstraß, Pfarrer von St. Augustinus, rezitierte am Schluss das ergreifende Testament, das Paul Gerhardt kurz vor seinem Tode an seinen Sohn schrieb. Winfried Dahn moderierte das Konzert - neben dem Orgelspiel mit Werken von J.S. Bach, S. Wesley und J-N. Lemmens - mit einer Präsentation zum "Leben von Paul Gerhardt in seiner Zeit". Damit wurde das Bild abgerundet, das die Musik von Paul Gerhardt als Mensch und Dichter gezeichnet hatte. Ein langer und herzlicher Applaus zum Schluss.

*Von Horst Lerch
Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 2. September 2007*

Festliche Musik in St. Augustinus mit Schola, Posaunenchor, Sopran und Orgel

Mit einem festlich konzertanten Gottesdienst wurde in der St. Augustinuskirche das Kirchweihfest 2007 begangen. In der musikalischen Ausgestaltung wurde von der bekannten Schola Cantorum St. Godehard unter Leitung von Peter Kaufhold (□) die Messe Missa de Angelis gesungen. Eine lateinische Messe mit dem Kyrie, Gloria, Credo, Sanktus und dem Agnus Dei. Mit den zehn erfahrenen Männerstimmen der Schola in ihren weißen Talaren klangen die einstimmigen Melodien im Wechsel mit der Gemeinde im Zusammenspiel mit der großen Orgel in St. Augustinus eindrucksvoll. Die Musik der Gregorianik mit ihren altkirchlichen Gesängen kann auch heute noch den modernen Menschen ansprechen, vorausgesetzt, dass der Zuhörer es will.



Schola Cantorum St. Godehard

Die Klänge des Posaunenchores von der ev. St. Thomas-Gemeinde in Ricklingen unter der Leitung von Volker Hartmann füllten den Kirchenraum prächtig aus. Vor allem das Zusammenspiel mit dem vollem Klang der Lobbackorgel beeindruckte die Besucher des Gottesdienstes stark. Die Choräle im Gottesdienst wurden so abwechselnd mit dem Bläserchor und der Orgel von der Gemeinde gesungen.

Mit zwei Stücken von César Franck und mit der Sonate La Mantouana von Ludovico Grossi musizierte der Posaunenchor zusammen mit der Lobback-Orgel konzertant: Volle Klänge in einer vollen Kirche.

Auch solistisch wurde der Gottesdienst durch den Solotrompeter Reimo Kuckel und Winfried Dahn an der Lobback - Orgel bereichert. Das berühmte TE DEUM von Marc-Antoine Charpentier erklang in einer Bearbeitung für Trompete und Orgel in einem majestätischen Stil. Vom Altmeister

Heinrich Schütz sang einfühlsam Christel Sölter die Solopartie „Ich will den Herren loben allezeit“ für Sopran und Orgel.



Christel Sölter und Winfried Dahn

Pater Heinz Weierstraß dankte als Pfarrer von St. Augustinus allen Mitwirkenden für diese besondere Ausgestaltung des Kirchweihfestes. Über 300 Gottesdienstbesucher dankten auf ihre Weise mit einem herzlichen Applaus.

*Von Horst Lerch
Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 23. November 2007*

Das Ende einer Dienstreise

Winfried Dahn wird bei einer ganz besonderen Feier in den Ruhestand versetzt

Für Viele in Hannover ist er der Mann an der Orgel in der St. Augustinuskirche, aber hauptberuflich lehrte Winfried Dahn als Studiendirektor an der Berufsbildenden Schule 6 der Region Hannover. Seine Dienstzeit ging nun nach knapp 34 Jahren am Freitag, 31. Juli 2009, mit einer außergewöhnlichen Feierstunde auf der Orgelepore in St. Augustinus zu Ende.

Aus der Einladung: Am 31. Juli 2009 ist Schluss. Dienstschluss. Abgang in den Ruhestand. Ende einer langen Dienstreise in der Beruflichkeit. Ein Grund zum Feiern und Danke sagen! Mit den und all den Menschen, die mir auf dieser Reise nahe und zur Seite standen.

Rund 90 Gäste waren der Einladung zur „Endstationsfeier“ gefolgt und lauschten gespannt den Ausführungen des künftigen Pensionärs, wieso er die Kirche für seine persönliche Verabschiedungsfeier wählte:

1963 war in doppelter Hinsicht der Anfang der „Dienstreise“, erklärte Winfried Dahn, da er damals nicht nur seine Berufstätigkeit als Elektriker aufnahm, sondern auch mit dem Orgelspiel in St. Augustinus begann. Er sei damals wie heute zweigleisig in Pädagogik und Musik gefahren.

Dann brachte Winfried Dahn Beispiele aus seinem Repertoire auf der Orgel zu Gehör, wobei seine Frau Christa beim Registrieren half - ganz so, wie man es aus den Orgelkonzerten in St. Augustinus kennt. Die Werke reichten von J. S. Bach über L. Boellmann bis zu G. F. Händel. Mit ehemaligen Schülern aus seiner Schulband spielte er klassische Werke und zusammen mit dem Schlagzeuger Jaime Ndombasi ein jazziges Swingstück.

Gespannt warteten die vielen Gäste auf die Laudatio von Prof. Rolf Wernstedt, an dessen Seminar an der Universität Hannover Winfried Dahn schon 1973 als Student teilnahm. In seiner rund 20-minütigen Ansprache verdeutlichte Prof. Wernstedt die vielen Stationen in der Schule und als Leiter niedersächsischer Projekte sowie die Vielschichtigkeit des beruflichen Wirkens.

An drei Projektbeispielen machte er das umfangreiche Schaffen deutlich:

Zum Ersten das vierjährige Projekt der Schulband der BBS 6 mit der Produktion und dem Vertrieb einer eigenen Schallplatte. Vor allem das Ergebnis fand der Laudator bemerkenswert: 25.000,00 DM aus dem Verkauf flossen in soziale hannoversche Projekte. „Sich für soziale Projekte einzusetzen und dafür das selbst verdiente Geld zu spenden, ist beispielhaft“, betonte Wernstedt.

Als zweites Projekt stellte Prof. Rolf Wernstedt die 9. Hochschultage Berufliche Bildung vor, die Winfried Dahn zusammen mit einem großen Mitarbeiterstab und Sponsoren organisiert und geleitet hat. 1.500 Teilnehmer aus der Bundesrepublik konnten 1996 drei Tage lang auf dem Messegelände den Bildungskongress besuchen.

Als drittes erfolgreiches Beispiel nannte Prof. Wernstedt die EXPO 2000 mit dem niedersächsischen Bildungsprojekt „Welche Schule braucht die Zukunft unserer Welt?“, das Winfried Dahn als Dezernent des Niedersächsischen Landesinstitutes (NLI) und als Projektleiter der Arbeitsgruppe vom NLI verantwortete.

Wie bei den drei vorgestellten Projekten hat sich Winfried Dahn neben der Schule auch für weitere herausragende Veranstaltungen engagiert und erfolgreich eingebracht. „Der Ruf als engagierte Persönlichkeit mit einer durchsetzungsstarken Powerhaltung und der notwendigen Hartnäckigkeit ging ihm dabei immer voraus!“, stellte Prof. Wernstedt fest.

Unter dem Landeswappen im Orgelprospekt der Lobbach-Organ überreichte der Schulleiter der BBS 6, Oberstudiendirektor Michael Sternberg, im Namen des Landes Niedersachsen Winfried Dahn die Urkunde zur Versetzung in den Ruhestand. Eine eigenhändig unterschriebene Empfangsbestätigung des jetzt offiziellen Ruheständlers ist dabei zwingend vorgeschrieben. Diese Unterschrift wurde von Winfried Dahn schnell improvisierend auf dem freistehenden Spieltisch geleistet.

Anschließend ging die Feier im benachbarten Don-Bosco-Haus (DBH) weiter. Dort gab es nach einem köstlichen Büfett weitere Reden und Einlagen. Der festliche Rahmen wurde dabei mit klassischer Musik auf der Konzertgitarre vom ehemaligen Schüler Robert Dahlhaus, mit dem Winfried Dahn in den vergangenen 25 Jahren viele gemeinsame Konzerte durchgeführt hat, untermalt.

In den Ansprachen der stellvertretenden Regionspräsidentin Angelika Walther und des Bezirksbürgermeisters Andreas Markurth stellten die beiden Kommunalpolitiker das besondere Engagement von Winfried Dahn als Organist heraus. Die von ihm von 1988 bis 2006 geleitete internationale Konzertreihe „Musik in St. Augustinus“ sei ein Leuchtturm im Stadtteil Ricklingen, in der Region Hannover und weit darüber hinaus gewesen. Nicht umsonst hat die Reihe 1998 den Bürgerpreis des Stadtbezirkes erhalten.

Die Bemerkung, im wunderschönen Ricklingen würden besonders viele engagierte Bürger wohnen, erheiterte die Festgesellschaft. Mit einem kulinarischen Präsentkorb dankte Andreas Markurth im Namen des Bezirkrates Ricklingen dem Ruheständler für die engagierte Arbeit, die – wie viele Gäste meinten – sicher auf die eine oder andere Art weitergehen werde. Ein Aspekt, den auch Dr. h. c. Herbert Schmalstieg aufgriff und so in einem persönlichen Brief zur Pensionierung an Winfried Dahn formulierte.



Winfried, Christa und Alexandra Dahn sagen danke (Foto: Karl Steinbrink)

*Von Winfried Dahn, Oliver Nöthel
Veröffentlicht auf „Fidele Döörp“ am 13. August 2009*

Kirchenmusik im Gottesdienst und Konzert in der Pfarrkirche St. Augustinus

St. Augustinus Sonntag, 16. August 2009, 19:30 Uhr

Vater und Sohn – Konzert für Orgel und Violine

Es werden Werke aus „Bach-, Muffat-, Scarlatti- und anderen Familien“ aufgeführt. Ausführende: Alexander Bondarenko, Violine (Hildesheim) und Dmitry Bondarenko, Orgel (Wien). Der Eintritt ist frei! Um eine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten. Beide haben schon mehrmals in St. Augustinus konzertiert.

Dmitry Bondarenko, geboren 1980 in Charkow (heutige Ukraine studierte von 1999-2004 Orgel bei Prof. A. Fiseisky und Klavier bei Prof. V. Nossina an der Gnssin-Musikakademie in Moskau. Seit 2004 studiert er Orgel weiter bei Prof. M. Haselböck und seit 2005 Cembalo bei Prof. W. Glüxam und Prof. A. Campagne an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Dmitry Bondarenko besuchte Meisterklassen von M. Böcker, J. Laukvik, W. Zerer, L. Lohmann, J. Joseph, J. Essl, J. D. Christie, K. Marshall und erhielt auch Unterricht bei Prof. L. Ghielmi und Prof. D. Tagliente. 2003 erhielt er beim Internationalen Tariverdiev-Organwettbewerb in Kaliningrad (Königsberg) den zweiten Preis.

Alexander Bondarenko hat bei Adolf Leschinsky, einem Schüler von Karl Flesch, in Charkov/Ukraine und bei Jaroslav Alexandrov, Mitglied des Borodin Quartetts, an der Gnssins Musikakademie in Moskau studiert. Danach wurde er Mitglied des Rachmaninoff Quartetts. In seiner 20-jährigen Mitgliedschaft hat das Quartett viele Konzerte im europäischen Ausland, wie z.B. Deutschland, England, Frankreich, Spanien, Skandinavien, Österreich, Ungarn, Schweiz und Italien gegeben.

Seit August 2004 lebt A. Bondarenko mit seiner Familie in Hildesheim. Neben Engagements am Stadttheater und seiner Tätigkeit als Musikpädagoge im Fach Violine ist er Konzertmeister des Orchester St. Lamberti, erste Violine des Streichquartetts, Solist und Leiter des „Vivaldi collegiums“.

Sonntag, 23. August 2009, 11:00 Uhr

Kantorengottesdienst mit Wechselgesängen und Orgelmusik

Kantorengottesdienst mit Wechselgesängen und Orgelmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy zum 250. Geburtstag mit Kantor Karl-Ernst Sittel und Winfried Dahn an der Lobback-Orgel

Gleichzeitig ist es auch ein Dank – und Segensgottesdienst in dem Hochzeits – Alters – oder sonstige Jubiläen gemeinschaftlich gefeiert werden können. Am Ende des Gottesdienstes können Sie auf Wunsch einen Einzelsegen erhalten.

Nach dem Gottesdienst lädt der Pfarrgemeinderat zu Gespräch und Begegnung in den Augustinerkeller des Don-Bosco-Hauses ein.

Von Horst Lerch

Veröffentlicht auf „Hannover Kunst“ am 6. Juli 2009

Klang als Impression!

Konzert am Sonntag, 30. Mai 2010, 17.00 Uhr in der St. Augustinuskirche, Göttinger Chaussee 145, 30459 Hannover

Trompete / Jazztrompete - Yevgeniy Goryanskyy

An der Lobback-Orgel / E-Piano – Christian Gläsker

Werke von J. S. Bach, G. F. Händel, O. F. Lindberg, G. Torelli sowie jazzige Improvisationen über bekannte Choralmelodien. Eintritt frei!

Yevgeniy Goryanskyy

studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Dort absolvierte er eine Solistenausbildung für klassische Trompete. Mit der Bigband „Music Voyage“ tritt er als Jazztrompeter auf. Er unterrichtet an der PPC-Musikschule beim Telex und betreibt ein Tonstudio in Hannover. Zu seinem Konzertprogramm gehören sowohl klassische Werke für Trompete und Orgel als auch Choralmelodien, die er mit der Jazztrompete einfühlsam interpretiert.

Christian Gläsker

absolvierte ein Studium in den Studiengängen Kirchenmusik und Jazz/Rock/Pop an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Seit 1994 ist er Kantor und an der Michaeliskirche in Hannover und freiberuflich als Organist, Pianist und Dirigent unterwegs. Konzerte für Trompete und Orgel ergänzen sein vielseitiges Repertoire. Als Mitglied im Duo Virtuoso (Violine und Klavier) führt er den musikalischen Bogen von alttestamentarischen Psalmenversionen über Arrangements beliebter Orchesterwerke, jüdischer und jiddischer Volksweisen bis hin zu bekannten Jazzstandards, die in atemberaubender Virtuosität dargeboten werden. Mit seinem couragierten Einsatz für Konzertprojekte mit Soli, Chor und Orchester kamen bislang folgende Werke zur Aufführung: Gloria (Vivaldi), Oratorio de Noël (Saint-Saëns), Trinitatismesse (Mozart), Via crucis (Liszt), Brandenburgische Konzerte Nr.4 u. 5, Orchestersuite in h-moll, Weihnachtsoratorium VI. Teil, Kantaten Nr. 78, 108, 158 (Bach), aus Symphoniae sacrae III: Es ging ein Sämann, Johannes- und Lukasp passionen (Schütz), Pater noster, (Verdi, Strawinski), Te Deum, Magnificat, Elias II. Teil, Auszüge (Mendelssohn-Bartholdy)

Von Christian Gläsker

Veröffentlicht auf „Hannover Kunst“ am 21. April 2010

Begegnung mit Albert Schweitzer

Vortrag mit Orgelmusik

Dienstag, 26. Oktober 2010, 19.30 Uhr

St. Augustinuskirche, Göttinger Chaussee 145, Orgelempore

Wer ist Albert Schweitzer? Einstein hielt Schweitzer für den größten Menschen des 20. Jahrhunderts. Churchill nannte ihn sogar das "Genie der Menschlichkeit". In einer großen Umfrage 2003 in Deutschland steht Schweitzer nach Gorbatschow, Mandela und Mutter Teresa auf dem sechsten Rang. Weltberühmt und heute doch weitgehend unbekannt.

Dabei steht die Person Albert Schweitzer (1875-1965) für aktives humanitäres Denken und Handeln. Neben dem berühmten Bild des helfenden Urwaldarztes im Hospital von Lambarene in Afrika sind die anderen vielfältigen Begabungen von Albert Schweitzer als gefeierter Organist oder als Philosoph und Theologe weniger ausgeprägt. Seine damaligen Appelle zur Atom-Debatte oder zur Friedens- und Entspannungspolitik sind von aktueller Bedeutung. Es gibt viele Gründe, an Albert Schweitzers 135. Geburtstag in diesem Jahr an ihn zu erinnern.

Der Referent des Vortrages und Organist ist Studiendirektor a. D. Winfried Dahn aus Hannover. Er hat nach dem Diplomstudium der Elektrotechnik innerhalb der Sozialwissenschaften Soziologie, Politik, Psychologie und daneben Kirchenmusik studiert. In Hannover ist er Organist an der großen Lobbach-Orgel in St. Augustinus und gründete dort 1988 die internationale Konzertreihe Musik in St. Augustinus. Für das Land Niedersachsen hat er viele Projekte geleitet, u.a. das niedersächsische Bildungsprojekt zur Weltausstellung in Hannover.

Die Veranstaltung findet auf der Orgelempore und in Zusammenarbeit mit der Kolpingfamilie Ricklingen statt. Der Eintritt ist frei.

Von Horst Lerch

Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 15. Oktober 2010

Konzert zum 325. Geburtstag von J. S. Bach in St. Augustinus

Sonntag, 26. September 2010, 17.00 Uhr

Zum 325. Geburtstag von Johann Sebastian Bach findet in der St. Augustinuskirche, Göttinger Chaussee 145, 30459 Hannover, am kommenden Sonntag um 17.00 Uhr ein Konzert für Orgel und Violine statt. Es erklingen ausschließlich Werke von Bach. Auf der berühmten Lobback-Orgel spielt Dmitry Bondarenko aus Wien die Passacaglia, Präludium und Fuge e-moll und das Concerto a-moll nach Vivaldi u.a. Zusammen mit Alexander Bondarenko aus Hildesheim spielen Vater und Sohn die Sonate für Violine und Cembalo c-moll von Bach. Der Eintritt ist frei.

Programm

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Concerto a-moll (nach A. Vivaldi) BWV 593

1. (Ohne Tempobezeichnung)
2. Adagio
3. Allegro

Aus der Sammlung "Neumeister-Choräle"

- „Herr Gott, nun schleuß den Himmel auf“ BWV 1092
- „Allein zu dir, Herr Jesu Christ“ BWV 1100
- „Wir glauben all an einem Gott“ BWV 1098

Passacaglia BWV 582

Sonate für Violine und Cembalo

c-moll BWV 1017

1. Siciliano. Largo
2. Allegro
3. Adagio
4. Allegro

Präludium und Fuge e-moll BWV 548

Vita der Künstler

Dmitry Bondarenko, geboren 1980 in Charkow (heutige Ukraine studierte von 1999-2004 Orgel bei Prof. A. Fiseisky und Klavier bei Prof. V. Nossina an der Gnessin-Musikakademie in Moskau.

Seit 2004 studiert er Orgel weiter bei Prof. M. Haselböck und seit 2005 Cembalo bei Prof. W. Glüxam und Prof. A. Campagne an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien.

Dmitry Bondarenko besuchte Meisterklassen von M. Böcker, J. Laukvik, W. Zerer, L. Lohmann, J. Joseph, J. Essel, J. D. Christie, K. Marshall und erhielt auch Unterricht bei Prof. L. Ghielmi und Prof. D. Tagliente. 2003 erhielt er beim Internationalen Tariverdiev-Orgelwettbewerb in Kaliningrad (Königsberg) den zweiten Preis.

Alexander Bondarenko hat bei Adolf Leschinsky, einem Schüler von Karl Flesch, in

Charkov/Ukraine und bei Jaroslav Alexandrov, Mitglied des Borodin Quartetts, an der Gnessins Musikakademie in Moskau studiert. Danach wurde er Mitglied des Rachmaninoff Quartetts.

In seiner 20-jährigen Mitgliedschaft hat das Quartett viele Konzerte im europäischen Ausland, wie z.B. Deutschland, England, Frankreich, Spanien, Skandinavien, Österreich, Ungarn, Schweiz und Italien gegeben.

Seit August 2004 lebt A. Bondarenko mit seiner Familie in Hildesheim. Neben Engagements am Stadttheater und seiner Tätigkeit als Musikpädagoge im Fach Violine ist er Konzertmeister des Orchesters St. Lamberti in Hildesheim, Solist und Leiter des Streichquartetts „Vivaldi collegium“.

*Von Horst Lerch
Veröffentlicht auf „Hannover Kunst“ am 17. September 2010*



Dmitry und Alexander Bondarenko (v.l.)

Albert Schweitzer – das besondere Konzert

Albert Schweitzer Konzert von 1928 in Frankfurt am Main am Sonntag, 16. Januar 2011, 17.00 Uhr in St. Augustinus, Göttinger Chaussee 145, 30459 Hannover

Albert Schweitzer (1875-1965) gehört zu den großen Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. In einer großen Stern-Umfrage in Deutschland aus dem Jahr 2003 steht Schweitzer nach Gorbatschow, Mandela und Mutter Teresa auf dem sechsten Rang. Der Physiker Albert Einstein hielt Schweitzer für den größten Menschen des 20. Jahrhunderts. Churchill nannte ihn sogar das „Genie der Menschlichkeit. Obwohl weltberühmt, ist Schweitzer heute doch weitgehend unbekannt.

Aus diesem Anlass fanden zu Albert Schweitzers 135. Geburtstag in diesem Jahr Vorträge mit Orgelmusik zum Thema „Begegnung mit Albert Schweitzer als Organist, Theologe, Philosoph und Arzt“ von Studiendirektor a.D. Winfried Dahn in St. Augustinus und der Ev. Michaeliskirche in Ricklingen statt.

Als Abschluss der Vortragsreihe wird ein historisches Konzert zu Ehren Albert Schweitzers in St. Augustinus durchgeführt, das Albert Schweitzer als Organist zusammen mit einem Chor in der Hauptkirche St. Katharinen in Frankfurt am Main im Jahr 1928 aufführte.

Das Programm von 1928, mit großen Orgelwerken und Chorälen von Johann Sebastian Bach, wird von Prof. Martin Lücker an der Lobback-Orgel und Mitgliedern der Kantorei der Neustädter Hof- und Stadtkirche in Hannover unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Lothar Mohn gestaltet.

Martin Lücker ist Organist an der Hauptkirche St. Katharinen und Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main. Er gehört zu den „profilertesten Organisten“ unserer Zeit. Der Eintritt ist frei – Spende erbeten.

*Von Horst Lerch
Veröffentlicht auf „Hannover Kunst“ am 23. Dezember 2010*

Humboldtschule Hannover: Weihnachtskonzert in der St. Augustinus-Kirche

Die Humboldtschule Hannover lädt auch dieses Jahr wieder zum Weihnachtskonzert am Dienstag, 20. Dezember 2011, um 18.00 Uhr in die St. Augustinus-Kirche, Göttinger Chaussee 145, ein. Seit über 22 Jahren findet dieses traditionelle Weihnachtskonzert in St. Augustinus statt. Zahlreiche Ensembles des Gymnasiums werden ein besinnliches und zugleich farbenfrohes Programm zwischen Tradition und Moderne zu Gehör bringen und freuen sich auf zahlreiche Zuhörer.

Selbst mitgesungen werden darf bei bekanntem Liedgut natürlich auch. Und je mehr Besucher teilnehmen, umso schöner tragen uns die festlichen Klänge durch diesen adventlichen Abend in die Weihnachtszeit.

Der Eintritt zum Weihnachtskonzert ist frei. Es wird um eine Spende für die Schulmusik der Humboldtschule Hannover gebeten.

*Von Horst Lerch
Veröffentlicht auf „Hannover Kunst“ am 15. Dezember 2011*



Chor der Humboldtschule Hannover in der St. Augustinus-Kirche

Impressionen vom Weihnachtskonzert 2011 der Humboldtschule Hannover in St. Augustinus

Seit über 20 Jahren findet das traditionelle Weihnachtskonzert der Humboldtschule in der St. Augustinuskirche statt. Auch dieses Mal konzertierten 100 Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern in verschiedenen Musikgruppen: Schulorchester, Bläserensemble, Lehrerchor, Chöre der 5. bis 12. Klassen und als Premiere die Christmas Combo. Die über 400 Besucher in der voll gefüllten Kirche waren begeistert: Standing Ovations für ein außergewöhnliches Weihnachtskonzert des hannoverschen Gymnasiums.

Programm

Weihnachtsmusik der Humboldtschule in der St.-Augustinus-Kirche

Dienstag, 20.12.2011, 18:00 Uhr

1. "Vom Himmel hoch", Bläserensemble - M. Luther (1483-1546)
2. Begrüßung, Pater Jochen Aretz SDB, Pfarrer von St. Augustinus, Oberstudiendirektor Henning Lawes, Schulleiter der Humboldtschule
3. Mary's Boy Child, Schulorchester - J. J. Hairston (1901-2000)
4. Pachelbel's Christmas, Schulorchester - nach dem Kanon in D-Dur von J. Pachelbel (1653-1706)
5. "Der dunkle Himmel", Lesevortrag der Fachgruppen Religion - M. Luther (1483-1546)
6. "Geht in die Nacht", Klasse 5a - Text: E. Bücher (* 1943), Musik: H. Clausen (* 1947)
7. "Schweigen", Lesevortrag der Fachgruppen Religion - Autor unbekannt
8. "Es kommt ein Schiff", Bläserensemble und Gemeinde - Melodie aus dem Andernacher Gesangbuch (1608), Text nach D. Sudermann (1550-1631)
9. "Dem Engel begegnen", Lesevortrag der Fachgruppen Religion - G. Schneider
10. "Stimmt an die Jubellieder", Chor 5-6 - aus Spanien
11. "Senora Dona Maria", Chor 5-6 - aus Chile
12. "Zumba, zumba Welch ein Singen", Chor 5-6 und Klasse 6f - aus Spanien
13. "Schweige und Höre", Lesevortrag der Fachgruppen Religion - M. Feigenwinter
14. "Tochter Zion", Lehrerchor - nach G. F. Händel (1685-1759)
15. "An Irish Blessing", Lehrerchor - Traditional, Satz: J. Moore (*1951)
16. "Sehnsucht nach Frieden", Lesevortrag der Fachgruppen Religion - aus dem Buch Jesaja
17. "Jul, jul, stralende jul", Chor 7-12 - Text: E. Evers (1953-1919), Musik: G. Nordqvist(1886-1949)
18. "Let Us Stand", Chor 7-12 - H. Chr. Joachimsen
19. "Lord Reign In Me", Chor 7-12 - B. Brown
20. "Du gabst uns einen Bruder", Lesevortrag der Fachgruppen Religion - M. Otto
21. "Christmas Tea", Christmas Combo - Dimie Cat/Franck Rougier
22. "Shake Up Christmas", Christmas Combo - Train/Natasha Bedingfield
23. "Die Nacht wird nicht ewig dauern", Lesevortrag der Fachgruppen Religion - H. Gollwitzer (1908-1993)
24. "O du fröhliche", Gemeinde, Bläserensemble und Orgel - aus Sizilien (18. Jh.), Text: J. D. Falk (1768-1826)

Der Eintritt zum Weihnachtskonzert des Gymnasiums Humboldtschule war frei, es wurde allerdings um Spenden gebeten, die zur Finanzierung der Veranstaltung und zur Anschaffung neuer klassischer Gitarren sowie digitaler Musikaufnahmegeräte für den Musikunterricht genutzt werden sollen.

*Von Horst Lerch
Veröffentlicht auf „Fidele Dörp“ am 21. Dezember 2011*

Das besondere Konzert in St. Augustinus mit einer Welturaufführung

**Sonntag, 12. Februar 2012, 17.00 Uhr, St. Augustinuskirche, Göttinger Chaussee, 30459 Hannover
“Von Frühling und Nachtigallen”**

Internationales Konzert mit einer Welturaufführung für Sopran, Klavier und Orgel mit Werken von Händel, Scarlatti, Mozart, Rossini, Saint – Saens und der Welturaufführung „Vokalise“ von Marco Lo Muscio (*1971) von Martina Doehring (Lübeck) und Aivars Kalejs (Domorganist zu Riga/Lettland)

Am Sonntag, 12. Februar wird es in der katholischen Pfarrkirche St. Augustinus in Hannover ein Wiedersehen mit dem Duo Martina Doehring (Sopran) und Aivars Kalejs (Orgel) geben. Schon vor sieben Jahren waren viele Besucher vom Konzert des Duos in St. Augustinus begeistert. Für das Konzert 2012 hat sich die Sängerin mit den fröhlichen Ideen wieder einmal etwas Besonderes ausgedacht.

Passend zu den Anfängen des kommenden Frühlings will sie die Konzertbesucher auf die vielleicht schönste Zeit des Jahres einstimmen. Vom Erwachen der Schöpfung wird sie erzählen, von Sonnenschein und Lebenslust, von Vogelsang und Blumenduft – ebenso wie vom Lob unseres Schöpfers – dem wir alles verdanken.

Unterstützt bei ihrer musikalischen Reise in den Frühlingsanfang wird Martina Doehring von Aivars Kalejs, dem Konzertorganisten des Doms zu Riga, der in diesem Konzert nicht nur die Orgel, sondern auch am Klavier spielen wird.

Die beiden renommierten Musiker, die zum zweiten Mal in St Augustinus zu Gast sind, verbindet eine langjährige Zusammenarbeit, die zu einer regen Konzerttätigkeit im In – und Ausland geführt hat.

So waren Martina Doehring und Aivars Kalejs auf zahlreichen Internationalen Musikfestivals (Paris, Rom, Venedig, Basel, Helsinki, Vilnius, Tallinn u. a.) zu hören und werden auch in diesem Jahr nicht nur in Deutschland, sondern ebenso z. B. in Frankreich, der Schweiz und Lettland zu Gast sein.

Der Eintritt zum besonderen Konzert ist frei. Um eine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.

*Von Horst Lerch
Veröffentlicht auf „Hannover Kunst“ am 3. Februar 2012*

Musik in St. Augustinus: Festliches Konzert

Sonntag, 7. Oktober 2012, 17.00 Uhr

Mit über 200 Konzerten hat die Konzertreihe Musik in St. Augustinus viele Besucherinnen und Besucher aus nah und fern bisher begeistert. Mit einem festliches Konzert mit Werken von Georg Friedrich Händel und Henry Purcell wird der Herbst eingeläutet.

Zum ersten Mal konzertiert die Hildesheimer Streicherphilharmonie zusammen mit der Gesangsklasse von Heidrun Heinke der Musikschule Hildesheim in Hannover. Die Leitung hat Alexander Bondarenko. Der Eintritt ist frei.

Streicher-Philharmonie Hildesheim

Das Orchester wurde im Sommer 2011 gegründet. Im Orchester spielen Schüler der Musikschule Hildesheim und Laienmusiker aus Hildesheim.

Das Repertoire des Orchesters reicht vom Barock über die Romantik bis zur Filmmusik. Die Auftritte in St. Lamberti Hildesheim und im Konzertsaal der Musikschule wurden von den Medien gelobt. Das neue Programm mit der Musik von Georg Friedrich Händel und Henry Purcell ist eine Kooperation mit der Gesangsklasse von Heidrun Heinke.

Alexander Bondarenko

Der russische Geiger hat bei Adolf Leschinsky, einem Schüler von Karl Flesch, in Charkov/Ukraine und bei Jaroslav Alexandrov, Mitglied des Borodin Quartetts, an der Gnessins Musikakademie in Moskau studiert. Danach wurde er Mitglied des Rachmaninow Quartetts. In seiner 20-jährigen Mitgliedschaft hat das Quartett viele Konzerte gegeben, nicht nur in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion, sondern auch im europäischen Ausland, z.B. Deutschland, England, Frankreich, Spanien, Skandinavien, Österreich, Ungarn, Schweiz und Italien, in Konzertsälen wie dem Schauspielhaus, dem Meistersaal, der Französischen Kirche in Berlin, dem Gasteig München und dem Gewandhaus Leipzig.

In zahlreichen Konzerten ist er als Solist aufgetreten, so auch häufig in der Reihe „Musik in St. Augustinus“ zusammen mit seinem Sohn an der Lobbach-Orgel. An der Musikfachschule in Sotschi erteilte er viele Jahre Geigenunterricht. Im Jahr 2000 wurde er von Präsident Boris Jelzin mit dem Titel "Verdienter Künstler Russlands" ausgezeichnet. Seit August 2004 lebt A. Bondarenko mit seiner Familie in Hildesheim. Neben Engagements am Stadttheater und seiner Tätigkeit als Musikpädagoge im Fach Violine ist er Konzertmeister des Orchesters St. Lamberti Hildesheim, Solist und Leiter des Ensembles "Vivaldi Collegium" sowie an der ersten Violine des Bondarenko-Streichquartetts. Mit verschiedenen Ensembles konzertiert Bondarenko im In- und Ausland. Seit August 2011 leitet er das Orchester der Musikschule Hildesheim „StreicherPhilharmonie Hildesheim“.

Gesangsklasse Heidrun Heinke

Die Konzertsängerin Heidrun Heinke stammt aus der Gesangsklasse von Elisabeth Fischer-Junghan – Hannover. Später war sie eine der ersten deutschen Schülerinnen von der Kammersängerin Elisabeth Schwarzkopf.

Heidrun Heinkes musikalische Schwerpunkte liegen im Lied und hier besonders in der modernen

Literatur. Neben der Konzerttätigkeit hat sie experimentelle Kompositionen geschaffen. Darüber hinaus hat sie einige beachtenswerte Regieaufgaben übernommen.

Heidrun Heinke hat in Hildesheim an der Musikschule eine große Gesangsklasse aufgebaut. Aus ihrer Gesangsklasse sind einige namhafte Schüler hervorgegangen, die heute an deutschen Bühnen singen oder im Konzertleben aktiv sind. Desgleichen kann sie einige Schülerinnen und Schüler vorweisen, die mit Erfolg bei Gesangswettbewerben teilgenommen haben. So auch Sopranist Christopher Paskowski, der bei „Jugend musiziert“ Preisträger beim Bundeswettbewerb 2012 hervorgegangen ist.

Christopher Paskowski gehört seit drei Jahren der Gesangsklasse an. Er hat die seltene Gabe, trotz des üblichen Stimmbruchs bei Knaben, seine Stimme im Sopranfach halten zu können. Neben der großen stimmlichen Begabung spielt er auch hervorragend Klavier.

Solveig Kloss, Sopran, ist langjähriges Mitglied im „Mädchenchor Hannover“. Die phantastische musikalische Ausbildung beim Mädchenchor kommt dem Gesangsunterricht sehr entgegen. Solveig Kloss hat seit einem Jahr Unterricht bei Heidrun Heinke.

Julia Möschl, Mezzosopran, gehört schon länger zum Schülerkreis von Heidrun Heinke. Mit ihrem wunderbaren, sehr persönlichen Timbre verzaubert sie nicht nur im Oratorienfach das Publikum. Julia Möschl hat bereits ein großes Liedrepertoire. Sie ist darüber hinaus auch mit Chansons und Musicalmelodien zu hören.

Das Programm 7. Oktober 2012

Georg Friedrich Händel

Ouvertüre aus "Berenice, regina d'Egitto" (HWV38)
(Ohne Tempobezeichnung/Allegro/Andante Larghetto/Gigue)
Judas Maccabeus Arie und Duett "Come, ever smiling liberty"

Henry Purcell

Didos Klage aus "Dido und Aeneas"
Chor "Great minds against themselves conspire"
Rezitativ "Thy hand, Belinda"
Larghetto "When I am laid in eath"
Chor "With dropping wings"

Georg Friedrich Händel

Concerto grosso B-Dur (HWV 325)
(Largo/Allegro/Largo e piano/Andante/Hornpipe)

- *Kurze Pause* -

Henry Purcell

aus Abdelazer or The Moor's Revenge (1695)

Rondo

Georg Friedrich Händel

aus "Rinaldo"(HWV 7a/7b)

Aria "Lascia ch'io pianga"

Aria "Cara sposa"

Duo "Scherzano sul tuo volto"

aus "Alcina"(HWV34)

Entrée

Tamburino

Chor "Dopo tante amare pene"

Von Horst Lerch

Veröffentlicht auf „Hannover Kunst“ am 28. September 2012

Musik in St. Augustinus: Orgelkonzert zum Wagnerjahr 2013

Sonntag, 27. Januar 2013, 17.00 Uhr, St. Augustinus-Kirche, Göttinger Chaussee 145, 30459 Hannover

Mit Werken von Richard Wagner und Charles-Marie Widor

An der Lobback-Orgel: Maximilian Schnaus (Universität der Künste Berlin)

Der Eintritt ist frei.

Programm:

Richard Wagner (1813 – 1883)

Vorspiel zu Tristan und Isolde (Transkription: Edwin H. Lemare)

Vorspiel zu Parsifal (Transkription: Heinrich Reimann)

Charles Marie Widor (1844 – 1937)

Symphonie Romane Op. 73

„Die wehevollen Harmonien des Bühnenweihfestspiels sollen auf dem wehevollen hehren Instrumente des christlichen Gotteshauses naturgetreu erklingen und die Herzen erbauen. [...] Ausser in Bayreuth [bring] die Parsifal-Musik nirgends so tiefe Wirkungen hervor wie in der Kirche.“

So schrieb Prof. Heinrich Reimann in der Vorrede seiner feinsinnigen Orgeltranskription des Parsifal-Vorspiels im Jahr 1904, eingerichtet für die große Sauer-Orgel der Berliner Gedächtniskirche, an der Reimann bis zu seinem Tod als Organist gewirkt hat. Wenige Jahre zuvor, im Januar 1900, spielte der berühmte französische Organist und Komponist Charles Marie Widor an der selben Orgel in Berlin die Uraufführung der „Symphonie Romane“, seiner letzten Orgelsymphonie. Diese zeigt, welch großen Einfluss die Musik Richard Wagners auf Widor, und damit verbunden auf die gesamte spätrömantische Orgeltradition in Frankreich hatte.

Auf die in weiten Teilen der Symphonie evident vorhandene Tristan-Harmonik wurde in vielen Analysen bereits aufmerksam gemacht. Noch offenkundiger sind jedoch gerade die Bezüge zu Parsifal. Die feierlich gedämpfte Grundstimmung, unendlich gesponnene Bögen, bestimmte melodische und harmonische Wendungen und nicht zuletzt das österliche Thema lassen keinen Zweifel daran, dass Widor seine letzte Orgelsymphonie als Verneigung vor Wagners Werk insgesamt, und insbesondere dem Bühnenweihfestspiel verfasst hat. Um diesen Bezug nun dem Publikum näher zu bringen, erscheint es sinnvoll die „Symphonie Romane“ zusammen mit Musik aus Tristan und Parsifal zu Gehör zu bringen (M.S.).

Maximilian Schnaus

wurde 1986 im fränkischen Bad Neustadt geboren.

Nach erstem Orgel- und Kompositionsunterricht bei Stephan Adam studierte er Kirchenmusik und Orgel in Hannover und Amsterdam bei Pier Damiano Peretti und Jacques van Oortmerssen. Derzeit bereitet er sich unter Anleitung von Leo van Doeselaar an der UdK Berlin auf sein Konzertexamen vor. Er ist Preisträger verschiedener Kompositionswettbewerbe im In- und Ausland sowie Stipendiat der Yehudi-Menuhin-Stiftung und der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Von Horst Lerch

Veröffentlicht auf „Hannover Kunst“ am 21. Januar 2013

Benefizveranstaltung in St. Augustinus: Weimar – Spiegel Deutscher Geschichte

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht eine historische-literarische-musikalische Zeitreise nach Weimar.

Das Benefizkonzert findet am Sonntag, den 24. Februar 2013, um 17 Uhr in der St. Augustinus-Kirche in Hannover Ricklingen (Göttinger Chaussee 145, 30459 Hannover) zugunsten der Projekte „Verein für krebskranke Kinder Hannover“ an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) und „Kinder-Gedenk-Ort Ricklingen e.V.“ statt. Das Projekt „Kinder-Gedenk-Ort Ricklingen“ wird durchgeführt von den vier Kirchengemeinden in Ricklingen: Michaelis-, St. Thomas-, Bonhoeffer- und der St. Augustinusgemeinde.

Franz Rainer Enste stellt uns Weimar – diese wunderschöne Stadt in der Mitte Deutschlands – vor, die mehr bietet als eine ungewöhnliche touristische Anziehungskraft, sondern die ein unvergleichliches Spiegelbild der deutschen Geschichte darstellt.

Begleitet wird sein Vortrag durch den Chor St. Martini aus Brelingen unter der Leitung von Sabine Kleinau-Michaelis und durch Lutz Jelinek an der Violine, Jörg Eikemeier an der Orgel und am Klavier sowie Winfried Dahn an der Lobbach-Orgel.

Die Reihe „Musik in St. Augustinus“ hat inzwischen eine lange Tradition in vergangenen 25 Jahren. Schon seit 1988 werden Konzerte und besondere musikalische Gottesdienste in der St. Augustinus-Kirche durchgeführt. In über 200 Veranstaltungen haben viele international bekannte Organisten neben bekannten Chören aus dem In- und Ausland in St. Augustinus konzertiert.

Ein besonderes Anliegen der Reihe ist das soziale Engagement mit Benefizveranstaltungen in der Vergangenheit (Magazin Asphalt, Straßenkinder in Indien u.a.). Die Reihe wurde 1998 mit dem Bürgerpreis des Stadtbezirkes Ricklingen ausgezeichnet.

Die Veranstaltung am 24. Februar erfolgt mit der freundlichen Unterstützung der Rotary Clubs Langenhagen-Wedemark und Hannover-Leineschloss.

Der Eintritt ist frei. Spenden am Ausgang werden erbeten. Der erzielte Erlös wird durch die beiden Rotary Clubs verdreifacht.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sonntag, 24. Februar 2013, 17.00 Uhr

Weimar – Spiegel Deutscher Geschichte

Eine Zeitreise nach Weimar in Bildern, literarischen Texten und musikalischen Impressionen

Musikprogramm zum Vortrag

- Verleih uns Frieden, Text: Martin Luther (1483-1546), Satz: Heinrich Schütz (1585-1672)
- Wir glauben all an einen Gott, Text: Martin Luther, Satz Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)
- „Gloria“ und „Psalmite“ aus dem Magnificat, Joh. S. Bach (1685-1750)
- Der Mond ist aufgegangen, Text: Matthias Claudius (1740-1815), Satz: Joh. Abraham Schulz (1747-1800)

- Franz Liszt (1811-1886), Ave Maria, Bearb. für Orgel: A.W. Gottschlag
- Ecce gratum, aus Carmina Burana, Carl Orff (1895-1982)
- Es geht eine dunkle Wolk' herein, Text von 1646, Satz: Joh. Nepomuk David (1895-1977)
- Von guten Mächten, Text: Dietrich Bonhoeffer (1906-1945), Satz: Otto Abel (1905-1977)
- Shalom aleichem (Friede sei Euch!) Text und Melodie aus Israel, Satz: Gil Aldemá

Ausführende

- Franz Rainer Enste, Vortrag
- Chor St. Martini, Brelingen
- Lutz Jelinek, Violine
- Jörg Eikemeier, Orgel/Klavier
- Leitung: Sabine Kleinau-Michaelis
- Winfried Dahn, Orgel

Benefizveranstaltung für die Projekte

- „Verein für krebskranke Kinder Hannover“ an der Medizinischen Hochschule Hannover und
- „Kinder-Gedenk-Ort Ricklingen e.V.“ auf dem Ricklinger Friedhof

Mit freundlicher Unterstützung der Rotary Clubs Langenhagen-Wedemark und Hannover-Leineschloss

Wir bitten um eine großzügige Spende für die Projekte.

Herzlichen Dank!

Der Eintritt ist frei

Von Horst Lerch

Veröffentlicht auf „Hannover Kunst“ am 14. Februar 2013



Gruppenbild mit den Mitwirkenden und Sponsoren am Schluss des Benefizkonzertes

Erfolgreiche Benefizveranstaltung in St. Augustinus: Weimar – Spiegel Deutscher Geschichte

Mit einer glanzvollen Benefizveranstaltung konnte vor über 250 Besuchern in der St. Augustinus-Kirche in Hannover-Ricklingen das respektable Spendenergebnis in Höhe von 1800,00 € für den „Verein für krebskranke Kinder Hannover“ an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) und den Verein „Kinder-Gedenk-Ort Ricklingen e.V.“ erzielt werden. Durch die Beteiligung der Rotary Clubs Hannover-Leineschloss und Langenhagen-Wedemark wird das Ergebnis sogar verdreifacht (5400,00 €), so dass die unterstützten Projekte jeweils 2700,00 € als Spende erhalten werden. Die Multi Media BBS der Region Hannover hat mit Bereitstellung der technischen Medien die Veranstaltung unterstützt. Alle Mitwirkenden verzichteten auf ein Honorar.

Die Grußworte in der Veranstaltung sprachen der Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, Klaus Dieter Scholz und der Regionaldechant für Hannover, Propst Martin Tenge. Beide hoben das beispielhafte 25jährige Engagement der Kirchengemeinde St. Augustinus innerhalb der Konzertreihe hervor und dankten Winfried Dahn für die lange ehrenamtliche Leitung der Reihe. Die beiden unterstützten Vereine worden von Frau Bärbel Düttemeyer und Herrn Peter Winter vorgestellt.

Mit dem fesselnden Vortrag von Dr. Franz Rainer Enste zum Thema „Weimar – Spiegel deutscher Geschichte“ verbunden mit eindrucksvollen Bildern konnte der evangelische Chor St. Martini unter der Leitung von Sabine Kleinau-Michaelis musikalische Akzente mit Werken von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy, Carl Orff und Franz Liszt setzen. Solistisch traten Lutz Jelinek (Violine) und Jörg Eikemeier (Klavier/Orgel) und Winfried Dahn an der Lobback-Orgel hervor.

Den Abschluss nach fast zwei Stunden mit einem gemeinsamen Singen der Zuhörer mit Chor und Orgel des Abendliedes „Der Mond ist auf gegangen“ von Matthias Claudius ging eine eindrucksvolle Veranstaltung zu Ende.

Horst Lerch (Öffentlichkeitsarbeit St. Augustinus)

Begrüßung und Grußworte zur Benefizveranstaltung

Begrüßung durch den Leiter der Reihe „Musik in St. Augustinus“, Winfried Dahn:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Scholz,
sehr geehrter Herr Vorderwülbecke als Vertreter des Regionaldechanten Herrn Propst Tenge,
verehrte Präsidentin Frau Hermenau vom Rotary Club Hannover-Leineschloss,
sehr geehrter Herr Präsident Dr. Krausnick vom Rotary Club Langenhagen-Wedemark,
liebe Gäste und Freunde der Reihe „Musik in St. Augustinus“,

hier stehe ich nun und kann nicht anders als mich freuen und danken, dass Sie trotz des widrigen Wetters zur heutigen Benefizveranstaltung gekommen sind.

Im Namen der St. Augustinus-Kirchengemeinde und unseres Pfarrers Pater Aretz darf ich Sie begrüßen! Seien Sie herzlich willkommen.

Wir stehen in einer weltweiten Krise: Ökonomisch wie politisch. Dies hat Bundespräsident Joachim

Gauck in seiner bedeutenden Europarede vor zwei Tagen eindrucksvoll beschrieben. Gleichzeitig hat er zu mehr Mut, weniger Bedenkenträger vor allem zu mehr Zupacker und Gestalter aufgerufen.

Ich denke, dass wir in den vergangenen 25 Jahren in der Reihe „Musik in St. Augustinus“ mit unseren bescheidenen Möglichkeiten versucht haben, durch die eingeladenen Interpreten und Chöre aus Europa innerhalb der Reihe den europäischen Gedanken der Verständigung und des Miteinander in unserem hannoverschen Umfeld umgesetzt haben. Daran haben Viele mitgewirkt und Ihnen gilt mein besonderer Dank:

- Den Leitern der Kirchengemeinde St. Augustinus – angefangen 1988 bei Pater Karl Fox SDB und bis heute mit Pater Jochen Aretz SDB
- Den Gremien Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat in der Gemeinde
- Den vielen Mitwirkenden in den vergangenen 25 Jahren, so wie heute dem evangelischen Chor. St. Martini unter der Leitung von Frau Sabine Kleinau-Michaelis aus Brelingen und den Solisten Herrn Lutz Jelinek und Herrn Jörg Eikemeier.
- Ganz besonders danke ich Herrn Dr. Franz Rainer Enste für seinen umfangreichen Beitrag in Wort und Bild und der Vermittlung der Rotary Clubs.

Allen ein herzliches Willkommen in St. Augustinus.

Ich freue mich außerordentlich, dass der Rotary Club Hannover-Leineschloss und der Rotary Club Langenhagen-Wedemark das Spendenergebnis aus der heutigen Veranstaltung verdreifachen werden. Das verdient hohe Anerkennung!

Mein Dank gilt auch der Multi-Media Berufsbildenden Schule der Region Hannover, die die technische Ausstattung für die Videoübertragung bereitstellte.

Die zu unterstützenden Projekte „Verein für krebskranke Kinder Hannover“ an der Medizinischen Hochschule Hannover und der „Kinder-Gedenk-Ort Ricklingen e.V.“ werden am Schluss unserer Veranstaltung von Frau Bärbel Düttemeyer und Herrn Peter Winter vorgestellt. Ich bitte schon jetzt um eine großzügige Spende am Schluss der Veranstaltung.

Mit dem gemeinsamen Singen des Abendliedes „Der Mond ist aufgegangen“ – mit dem Text von Matthias Claudius – zusammen mit Chor und Orgel lassen wir unsere Benefizveranstaltung ausklingen. Ich danke Ihnen!

Winfried Dahn

Organist und Leiter der Reihe „Musik in St. Augustinus“

Grußwort von Bürgermeister Klaus Dieter Scholz:

Sehr geehrter Herr Dahn,
sehr geehrter Herr Vorderwülbecke,
sehr geehrte Frau Präsidentin Hermenau,
sehr geehrte Herr Präsident Krausnick,
sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Gäste,

ich begrüße Sie auch im Namen der Landeshauptstadt Hannover zu der Benefizveranstaltung der Konzertreihe „Musik in St. Augustinus“ und freue mich, dass das heutige Konzert zu Gunsten der Projekte Verein für krebskranke Kinder an der MHH und Kindergedenkort Ricklingen e.V.

durchgeführt wird.

Sehr geehrte Damen und Herren,
wenn 50.000 Besucherinnen und Besucher in über 200 Veranstaltungen der Reihe „Musik in St. Augustinus“ in diese schöne kunstvolle Kirche gekommen sind, dann muss etwas Besonderes hier passieren. Ich gratuliere Ihnen, Herr Dahn, stellvertretend für alle Mitwirkenden zu diesem großartigen Erfolg der St. Augustinus-Kirchengemeinde. Die St. Augustinus-Kirchengemeinde hat es mit der Konzertreihe „Musik in St. Augustinus“ geschafft, in den vergangenen 25 Jahren in einer einzigartigen musikalischen Vielfalt viele Menschen aller Weltanschauungen in die Kirche einzuladen. Und dies mit engagierter ehrenamtlicher Arbeit – bis heute.

In diesen 25 Jahren konzertierten Organisten von Weltrang aus Moskau, Paris, Wien, Budapest, Prag, St. Petersburg, Berlin, Leipzig und Hamburg. Auch die Domorganisten des Kölner-, Münchner-, Bremer- und Hildesheimer Doms spielten auf der berühmten Lobbach-Orgel.

Berühmte Chöre wie der Kammerchor des Rimski-Korsakov-Konservatoriums aus St. Petersburg, die Santo-Tomas-Singers aus Manila, das Jugendkammerorchester Minsk, der Mädchenchor des Rumänischen Rundfunks oder die bekannten Chöre aus Hannover, wie der Bach-Chor Hannover, der Knabenchor und der Mädchenchor Hannover, der Hannoversche Oratorienchor, nur um einzelne aufzuzählen, waren hier zu Gast.

Fünf internationale Orgelseminare mit deutschen und russischen Studenten fanden im Zeitraum von 2001 bis 2005 in der Zusammenarbeit mit der Gnnessin Musikakademie Moskau in St. Augustinus statt. Der NDR nahm sogar eine Rundfunkproduktion mit Musik von Wagner auf. Ein Rundfunkgottesdienst wurde aus St. Augustinus übertragen.

Ein ganz besonderes Ereignis war die Aufführung des Orgel-Gesamtwertes von Johann Sebastian Bach zur EXPO 2000 in Hannover. Damit wurde zum ersten Mal in den vergangenen 250 Jahren der Orgelzyklus von Bach in Hannover aufgeführt.

Sehr geehrte Damen und Herren,
dieser Überblick macht deutlich, was aktive Kirche auch zu bewegen vermag.
Nicht ohne Grund wurde 1998 die Reihe „Musik in St. Augustinus“ mit dem Bürgerpreis des Stadtbezirkes Ricklingen ausgezeichnet.

Ich möchte einen herzlichen Dank aussprechen:

- den Mitwirkenden der heutigen Benefizveranstaltung und
- allen Beteiligten für dieses langjährige unermüdliche Engagement.

Setzen Sie bitte diese erfolgreiche Kulturarbeit zum Wohle der Menschen in unserer Stadt und in der Region Hannover fort, damit „Musik in St. Augustinus“ weiter ein Leuchtturm bleibt.
Ein besonderer Dank gilt auch den Rotary Clubs Langenhagen-Wedemark und Hannover-Leineschloss für ihre Unterstützung.

Ich freue mich mit Ihnen auf die Zeitreise nach Weimar.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Grußwort vom Regionaldechant für Hannover, Propst Martin Tenge, verlesen von Horst Vorderwülbecke:

Liebe Anwesende,
für die Kath. Kirche in der Region Hannover bin ich dankbar für das Engagement der Kirchengemeinde St. Augustinus im Hinblick auf die Konzertreihe „Musik in St. Augustinus“. Wenn nun nach 25 Jahren des Bestehens dieser Reihe ein weiteres Benefizkonzert zu Gunsten des „Vereins für krebskranke Kinder Hannover e.V.“ und des Vereins „Kinder-Gedenk-Ort-Verein e.V.“ stattfindet, zeugt das vom Engagement einer Kirchengemeinde im gesellschaftlichen Kontext eines Stadtteiles und der Stadt Hannover.

Diese Benefizveranstaltung und andere, wie z.B. ein Konzert für Straßenkinder in Indien, eine Aktion zu Gunsten des Medizinmobils des Caritasverbandes oder ein Konzert für lebensbedrohlich erkrankte Kinder aus Tschernobyl zeigt, dass Musik Menschen verbindet, froh machen kann und durch die materielle Unterstützung konkrete Hilfe leistet: Es sind Sie, die Sie hier an diesem Konzert teilnehmen und die, für die Sie im Rahmen dieser Benefizveranstaltung sich mit einer Spende beteiligen.

Bemerkenswert ist sicher auch die Vernetzung dieser Aktion der Augustinus- Gemeinde mit den Rotary Clubs Langenhagen-Wedemark und Hannover-Leineschloss. Eine gute Idee, den erzielten Erlös um das Dreifache zu erhöhen.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden, die sich auf dieses Benefizkonzert vorbereitet haben und uns in Wort und Musik einen einen wohltuenden und nachdenklichen Nachmittag schenken.

*Mit dankbaren Grüßen
Propst Martin Tenge
(Regionaldechant)*

*Von Horst Lerch
Veröffentlicht auf „Hannover Kunst“ am 26. Februar 2013*

Konzert: Von der Schönheit der Schöpfung

25 Jahre Musik in St. Augustinus: Internationales Konzert für Sopran, Oboe und Orgel/Klavier am Sonntag, 7. April 2013, 17.00 Uhr

Die Reihe „Musik in St. Augustinus“ blickt in diesem Jahr auf eine lange Tradition im Stadtteil Ricklingen zurück: 25 Jahre anspruchsvolle Kirchenmusik mit über 200 Veranstaltungen in der St. Augustinus-Kirche. Die Konzertreihe hat eine weithin sichtbare Ausstrahlung in ganz Hannover geschaffen und wirkt wie ein Leuchtturm als Fels in der Brandung der Kultur.

Zum kommenden internationalen Konzert mit der bekannten Lübecker Sopranistin Martina Doehring und ihren lettischen Trio-Partnern Uldis Urbans (Oboe) und Domorganist Aivars Kalejs (Orgel und Klavier) lädt die Kirchengemeinde St. Augustinus herzlich ein.

Für diese Veranstaltung hat die Sopranistin, die gemeinsam mit Aivars Kalejs bereits zum wiederholten Mal zu Gast in St. Augustinus ist, ein neues Programm zusammengestellt, das eine Liebeserklärung sein soll an die Schöpfung Gottes. Und das Wunder des Lebens mit all seinen Facetten versucht darzustellen.

Unter dem Motto „Von der Schönheit der Schöpfung“ werden die drei Musiker, die gern gesehene Gäste auf verschiedenen internationalen Musikfestivals (z. B. Rom, Venedig, Paris, Basel, Helsinki) sind, neben Kompositionen von Bach, Händel, Mozart, Chopin u. a. auch Werke lettischer Komponisten erklingen lassen. Musik aus der Feder von Aivars Kalejs ist ebenso dabei wie Lieder vom Frühling, zu denen Martina Doehring den Text verfasst hat. Der Eintritt ist frei!

Von Horst Lerch

Veröffentlicht auf „Hannover Kunst“ am 30. März 2013



Sopranistin Martina Doehring, Uldis Urbans (Oboe) und Aivars Kalejs (Klavier / Foto: Christa Dahn)

Einladung zur Jubiläumsveranstaltung „Vergesst die Armen nicht!“

Sonntag, 1. Dezember 2013, 17.00 Uhr
200 Jahre Adolph Kolping
25 Jahre Musikreihe
50 Jahre Organist

Drei besondere Jubiläen sind der Anlass, in der Konzertreihe „Musik in St. Augustinus“ die Veranstaltung „Vergesst die Armen nicht“ am 1. Dezember 2013 um 17.00 Uhr in der St. Augustinus-Kirche in Hannover, Göttinger Chaussee 145, durchzuführen.

Auf die Frage zum 200. Geburtstag von Kolping am 8. Dezember 2013: „Was ist mir Adolph Kolping?“, werden Monsignore Ottmar Dillenburg (Generalpräses des Internationalen Kolpingwerkes), Prof. Dr. Gerhard Wegner (Institutsdirektor des Sozialwissenschaftlichen Institutes der Evangelischen Kirche Deutschlands), Propst Martin Tenge (Kath. Kirche der Region Hannover), Klaus Dieter Scholz (Mitglied der Kolpingfamilie Ricklingen und Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover) und Maria Bernadete Andrade (Geschäftsführerin des Kolpingwerkes Nordost Brasilien) aus unterschiedlichen Perspektiven antworten. Worte des Dankes sprechen Andreas Markurth (Bezirksbürgermeister des Stadtbezirkes Ricklingen) und Peter Winter (Vorsitzender des Pfarrgemeinderates St. Augustinus). Moderiert wird die Veranstaltung von Andreas Bulitta (Diözesanvorsitzender Kolpingwerk Hildesheim).

Zwischen den Beiträgen musiziert anlässlich der 25 Jahre „Musik in St. Augustinus“ der Evangelische Posaunenchor St. Thomas unter der Leitung von Volker Hartmann, der russische Geiger Alexander Bondarenko, die Sopranistin Gisela Riedl und Winfried Dahn an der Lobbach-Orgel. Es werden Werke von J. S. Bach, J. Rheinberger und G. F. Händel u.a. aufgeführt. Das Kolpingwerk feiert in diesem Jahr den 200. Geburtstag des Verbandsgründers Adolph Kolping, einem der größten Sozialreformer Deutschlands. Sein Engagement für Junge Menschen ist bis heute beispielgebend für viele soziale Projekte in zwischenzeitlich mehr als 60 Ländern der Erde. Das Kolpingwerk Hildesheim pflegt seit 40 Jahren eine Partnerschaft zum Nordosten Brasiliens, der sog. Armenregion Brasiliens. In vielen Projekten wurde immer wieder die Hilfe zur Selbsthilfe gefördert. Am Ende der Veranstaltung wird um Spenden für dieses Engagement gebeten.

Gleichzeitig begeht Winfried Dahn, Gründer und Leiter der Reihe „Musik in St. Augustinus“, sein 50. Orgeljubiläum. In diesen 50 Jahren hat er in über 4000 Gottesdienste auf der Klais-Orgel (St. Clemens) und Lobbach-Orgel (St. Augustinus) als nebenberuflicher Organist mitgewirkt und über 200 Veranstaltungen innerhalb der Musikreihe ehrenamtlich geleitet, die von über 50.000 Zuhörern besucht wurden.

In diesen 25 Jahren konzertierten Organisten von Weltrang aus Riga, Moskau, Paris, Wien, Budapest, Prag, St. Petersburg und Berlin u.a. auf der Lobbach-Orgel, ebenso traten berühmte Chöre in St. Augustinus auf. Ein ganz besonderes Ereignis war die Aufführung des Orgel-Gesamtwerkes von J.S. Bach zur EXPO 2000 in Hannover.

Ein besonderer Schwerpunkt innerhalb der Musikreihe ist das gesellschaftliche Engagement. In Benefizkonzerten konnten verschiedene Projekte erfolgreich unterstützt werden: Kinder aus Tschernobyl, Straßenkinder in Indien, Zeitung Asphalt und zuletzt der Verein für krebserkrankte Kinder Hannover“ und der Verein „Kinder-Gedenk-Ort“ auf dem Ricklinger Friedhof u.a.

In dieser Tradition der Solidarität wird auch das Jubiläumskonzert am 1. Dezember 2013 zur Unterstützung eines Kolpingprojektes in Nordosten Brasiliens durchgeführt. Der Eintritt ist frei. Spenden am Ausgang werden erbeten. Der erzielte Erlös wird durch die „Kolping-Recycling“ aus Fulda verdoppelt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Andreas Bulitta
Diözesanvorsitzender Kolpingwerk Hildesheim

Pater Jochen Aretz SDB
Pfarrer von St. Augustinus

Winfried Dahn, Studiendirektor a.D.
Organist und Leiter der Reihe „Musik in St. Augustinus“

Mit freundlicher Unterstützung der „Kolping-Recycling“ aus Fulda und der Multi-Media Berufsbildenden Schule der Region Hannover

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Augustinus und Kolpingwerk Diözesanverband Hildesheim

Programm

Eröffnung: Festliche Musik für Bläser und Orgel

Begrüßung:

Andreas Bulitta, Vorsitzender des Kolpingwerk Diözesanverbandes Hildesheim

Pater Jochen Aretz SDB, Pfarrer von St. Augustinus

Winfried Dahn, Leiter der Reihe „Musik in St. Augustinus“

Adventslied: „Macht hoch die Tür“, Strophen 1-3 (Liedtext auf der Rückseite)

Wortbeitrag: Klaus Dieter Scholz (Mitglied der Kolpingfamilie Ricklingen und Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover)

Musik: „Flammende Rosen, Zierde der Erden“ (Arie von G.F. Händel für Sopran, Violine und Orgel)

Wortbeitrag: Monsignore Ottmar Dillenburg (Generalpräses des Internationalen Kolpingwerkes)

Musik: Gruß von J.P. an J.P. (Bläser und Orgel)

Wortbeitrag: Prof. Dr. Gerhard Wegner (Sozialwissenschaftliches Institut der EKD)

Musik: Thema mit Veränderungen (J.G. Rheinberger op. 150, Violine und Orgel)

Wortbeitrag: Propst Martin Tenge (Kath. Kirche der Region Hannover)

Musik: Adagio aus der Sonate g-Moll für Violine solo (J.S. Bach, BWV 1001)

Wortbeitrag: Maria Bernadete Andrade (Geschäftsführerin des Kolpingwerk Nordost Brasiliens)

Musik: Good News für Bläser (Spiritual)

Worte des Dankes:

Andreas Markurth (Bezirksbürgermeister des Stadtbezirkes Ricklingen)

Peter Winter (Vorsitzender des Pfarrgemeinderates St. Augustinus)

Musik: „Singe, Seele, Gott zum Preise“ (Arie von G.F. Händel für Sopran, Violine und Orgel)

Ökumenisches Schlusslied: „Komm, Herr, segne uns“, Strophen 1-3 (Liedtext auf der Rückseite)

Ausklang:

Kolping-Hymne für Bläser

Sortie für Orgel (A. Guilmant)

Nachwort

Von der Idee bis zur fertigen Chronik sind nun ein gutes halbes Jahr vergangen und es bestätigt sich, dass „Gut Ding“ Weile haben will. Immer wieder findet sich etwas, was geändert, hinzugefügt oder gesucht werden muss. So ging es auch hier mit dem ersten eBook-Projekt vom Fidele Dörf – nicht nur für mich, sondern auch für Winfried Dahn, der dafür tief in sein Archiv eingestiegen ist.

Am 1. Oktober 1988 startete die Musikreihe in der St. Augustinus-Kirche und so konnte sie vor Kurzem ihr 25jähriges Jubiläum begehen. Am 24. Januar 2002 startete das Internet-Stadtteilportal „Fidele Dörf“ für Ricklingen und Oberricklingen und bald jährt sich dieses Ereignis zum zwölften Mal. Seit es auf dem Webportal auch aktuelle Nachrichten aus den beiden Hannoverschen Stadtteilen gibt, ist die „Musik in St. Augustinus“ mit Ihren Veranstaltungshinweisen und Nachrichten dabei. Dies ist, wie ich finde, ein guter Grund dieses Musikreihe zum Thema in der ersten Ausgabe der RICKLINGER CHRONIKEN zum Thema zu machen.

Winfried Dahn, der Initiator und Leiter der „Musik in St. Augustinus“, und später Horst Lerch, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrgemeinde, senden regelmäßig die aktuellen Informationen ein, die zwischenzeitlich auch auf den Schwester-Webseiten, wie z. B. „Hannover Kunst“ oder „Kunst Region Hannover“, erscheinen.

Mit dem ersten Band der RICKLINGER CHRONIKEN kann nun auf diese Konzertreihe kompakt zurückgeschaut werden. Alle großen Artikel, die auf dem Ricklinger & Oberricklinger Internetportal erschienen sind, sind hier zusammengefasst worden.

Dies ist das erste elektronische Lesebuch seiner Art, das es auf „Fidele Dörf“ gibt. Unter der Überschrift „Ricklinger Chroniken“ sind weitere Zusammenfassungen von Artikel zu einem Thema geplant.

Wenn Sie Ideen und Anregungen haben oder auch Kritik los werden möchten, senden Sie diese bitte gerne an die bekannten „Fidele Dörf“-Adressen!

Ein besonderer Dank bei der Entstehung dieses eBooks gebührt Winfried Dahn, der sein umfangreiches Archiv für diese erste Ricklinger Chronik im wahrsten Sinne des Wortes durchgepflügt hat. Neben dem Computer und den zwischenzeitlich schon veralteten Disketten musste dabei auch ein Aktenarchiv aus Vor-PC-Zeiten durchsucht werden. Und das Ergebnis lesen Sie gerade auf Ihrem PC, Tablett oder eReader: die Chronik der 25 Jahre der „Musik in St. Augustinus“, in die die zwölf Jahre der Begleitung durch das Fidele Dörf eingebettet sind.

Im November 2013

Oliver Nöthel

Anhang

Chronik

Alle Angaben ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit

1988

Gründung der internationalen Konzertreihe "Musik in St. Augustinus"

Die Konzertreihe „Musik in St. Augustinus“ wurde 1988 von Winfried und Christa Dahn, Pater Kar Fox SDB und den Gremien der Kirchengemeinde St. Augustinus gegründet. In bescheidenen Anfängen wurde versucht, Musik im Gottesdienst und zusätzlich in Konzerten kontinuierlich anzubieten. Im Gemeindebrief vom 2. Oktober 1988 heißt es deshalb: „Die geistig-kulturelle Belebung unserer Pfarrgemeinde soll nicht erst mit den ersten Klängen der neuen Orgel beginnen“. Durch den Bau der Lobbach-Orgel im Juni 1991 entwickelte sich die Konzertreihe zu einem Internationalen Veranstaltungszyklus. Das Instrument der Orgelbaufirma Christian Lobbach aus Neuendeich/Hamburg gehört zu den besten Orgeln in Hannover.

Samstag, 1., & Sonntag, 2. Oktober 1988

Eröffnung: "Musik im Gottesdienst"

Kammerchor und Kammerorchester

Leitung: Horst Conrad (Musikhochschule)

Winfried Dahn, Orgel

Dienstag, 1. November 1988, 19.00 Uhr

Vortrag im Don-Bosco-Haus zur Liturgie am 6.11.1988

von H.-D.Rennecke (Hannover)

Sonntag, 6. November 1988, 10.30 Uhr

Schola Cantorum

Leitung: Peter Kaufhold (□)

Samstag, 3. Dezember 1988, 18.00 Uhr

Chor und Orchester der Humboldtschule

Sonntag, 28.12.1988, 10.30 Uhr

Blockflöten-Ensemble Bad Nenndorf

Leitung: Frau Wewer

Solisten: Christel Sölter, Sopran (Hildesheim)

Dr. Strüder, Tenor (Gehrden)

Winfried Dahn, Orgel

1989

Dienstag, 31. Januar 1989, 19.30 Uhr

Musik im Gottesdienst

Chor der Heilig-Geist-Kirche, Hannover

Leitung: Rainer Wegener

Samstag, 4., & Sonntag, 5. Februar 1989

Doppelquartett

Leitung: Ulrich Riedl

Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 5. März 1989, 10.30 Uhr

Herrenhäuser Chorgemeinschaft

Leitung: Wilfried Garbers

An der Orgel: Winfried Dahn

Samstag, 8. April 1989, 18.00 Uhr

Musik im Gottesdienst

An der Orgel: Lothar Rückert

Oboe: Thomas Siebert

Samstag, 8. April 1989, 18.00 Uhr

Orgel und Oboe

Thomas Siebert, Oboe (Niedersächsisches Staatsorchester)

Lothar Rückert, Orgel

Samstag, 6., & Sonntag, 7. Mai 1989

Großer Chor

Leitung: Rainer Wegner

Sonntag, 7. Mai 1989, 10.30 Uhr

Musik im Gottesdienst

Doppelquartett

Leitung: Ulrich Riedel

Sonntag, 4. Juni 1989, 10.30 Uhr

Musik Im Gottesdienst

Lateinisches Hochamt/Choralschola

Leitung: Wolf-Dieter Rennecke

An der Orgel: Winfried Dahn

Sonntag 11. Juni 1989

Choralschola

Leitung: H.-D. Rennecke

Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 24. September 1989, 10.30 Uhr

Eröffnung der Reihe »Musik im Gottesdienst 1989/90«

Lateinisches Choralamt

mit der Schola Cantorum St. Godehard

Jan Jiracek und J. Gottlieb Jiracek, Trompeten

Cornelia Jiracek und Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 22. Oktober 1989, 10.30 Uhr

Hubertus-Messe von Reinhold Stief

Jagdhornbläsercorps Oldenburg

Leitung: Hans Rieger

Sonntag, 5. November 1989, 10.30 Uhr

Kirchweihfest

Festmesse für Chor, Orchester und Orgel

von Ernst Tittel, Op. 37

Kirchenchor St. Augustinus

Studierende der Musikhochschule Hannover

Leitung: Sabine Hoppe

Christa Sölter, Sopran

Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 3. Dezember 1989, 17.00 Uhr

Festliches Konzert in der Vorweihnachtszeit

Herrenhauser Chorgemeinschaft

Leitung: Wilfried Garbers

Herrenhäuser Kinderchor und Junger Chor Herrenhausen

Leitung: Andrea Homburg

Reinhard Großer, Trompete und Corno da Caccia

Lothar Rückert, Orgel

Sonntag, 17. Dezember 1989, 10.30 Uhr

Adventsmusik im Gottesdienst

Chor und Orchester der Humboldtschule Hannover

Leitung: Katharina Badenhop, Chor

Martin Bunkus, Orchester

Dieter Neumann, Querflöte

1990

Samstag, 22. September 1990, 18.00 Uhr

Musik im Gottesdienst

Lehrerchor Leipzig

mit Werken von J. S. Bach u. a.

Leitung: Karl-Heinz Oetzel

Cembalo: Rainer Lautenbach

Orgel: Winfried Dahn

Dienstag, 13. November 1990, 19.30 Uhr

Die göttliche Liturgie im Byzantinischen Ritus der Ostkirchen

Vortrag mit Lichtbildern im Don-Bosco-Haus zur Liturgie am 17.11.1990

Referent: W.-D. Rennecke

Samstag, 17. November 1990, 18.00 Uhr

Göttliche Liturgie im Byzantinischen Ritus (Kath. Gottesdienst)

Gestaltung: Schoia Cantorum St. Godehard

Leitung: Peter Kaufhold (□)

Sonntag, 9. Dezember 1990, 17.00 Uhr

Festliches Adventskonzert

Gehrdener Kammerorchester

Leitung: Horst Conrad
Solisten: Sabine Hahlbohm, Sopran
Reinhard Großer, Trompete
Gottfried Piper, Orgel

Samstag, 15. Dezember 1990, 1800 Uhr

Musik im Gottesdienst

Orgel, Fagott und Sopran
Sabine Hoppe und Christel Solter, Sopran
Beate von Rüdiger, Fagott
Winfried Dahn, Orgel

1991

Karfreitag, 29. März 1991, 15.00 Uhr

Doppelquartett Scarabäus

Leitung: Gisela Riedl

Ostersamstag, 30. März 1991, 21.00 Uhr

Kirchenchor St. Augustinus

Leitung: Sabine Hoppe
Winfried Dahn (Orgel)

Sonntag, 28. April 1991, 10.30 Uhr

Kirchenchor St. Godehard Hannover

Leitung: Monika Strzedulla
Heike Willecke (Querflöte), Winfried Dahn (Orgel)

Samstag, 4. Mai 1991, 18.00 Uhr

Kantorei der kath. Propsteikirche Leipzig

Leitung: Kurt Grahl

Samstag, 8. Juni 1991, 18.00 Uhr

Festgottesdienst mit Orgelweihe

Jugendchor St. Augustinus
Kirchenchor St. Augustinus
Leitung: Sabine Hoppe

Sonntag, 9. Juni 1991, 9.00 Uhr und 10.30 Uhr

Die neue Lobbach-Orgel als liturgisches Instrument Im Gottesdienst

Sonntag, 9. Juni 1991, 17.00 Uhr

Orgelkonzert

Peter Kaufhold (Orgel), Lothar Rückert (Orgel)

Dienstag, 11. Juni 1991, 20.00 Uhr

Die neue Lobbach-Orgel in St. Augustinus

Vortrag mit Klangbeispielen
Referent: Orgelbaumeister Christian Lobbach

Mittwoch, 31. Juli 1991, 12.00 Uhr

Orgelkonzert

im Rahmen der Orgelfachtagung der Gesellschaft der Orgelfreunde (GDO)

Sonntag, 27. Oktober 1991, 17.00 Uhr

Konzert für Orgel und Gesang

mit Werken von J. Brahms, C. Franck, M. Reger und J. Rheinberger

An der Lobback-Orgel: Prof. Cornelius Schneider-Pungs

Prof. Carl-Heinz Müller, Baß

1992

Sonntag, 26. April 1992, 17.00 Uhr

Österliche Orgelmusik

mit Werken von Praetorius, Böhm, Bach, Boely, Reger, Langlais u.a.

An der Lobback-Orgel: Prof. Wolfgang Baumgratz (Domorganist in Bremen)

Samstag, 9. Mai 1992, 18.00 Uhr

Antonia Dvorak, op. 86

Messe in D-Dur für Chor und Orgel

Cappella Vocale

Leitung: Uwe Wegert

Lothar Rückert, Orgel

Sonntag, 17. Mai 1992, 10.30 Uhr

Chormusik im Gottesdienst

Jugendchor St. Augustinus

Leitung: Sabine Hoppe

Sonntag, 16. August 1992, 17.00 Uhr

Konzert für Trompete und Orgel

Joachim Pliquett, Berlin (Trompete)

Arvid Gast, Flensburg (Orgel)

Sonntag, 30. August 1992, 10.30 Uhr

Musik im Gottesdienst

mit Chor, Querflöte und Orgel

Kirchenchor St. Godehard

Leitung: Monika Strzedulla

Heike Willeke, Querflöte

Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 20. September 1992, 17.00 Uhr

Orgelkonzert

Prof. Dr. Jan Hora, Prag

Samstag, 3. , 18.00 Uhr u. Sonntag, 4. Oktober 1992, 9.00 u. 10.30 Uhr

Musik im Gottesdienst

Vokalensemble "Penki Vejai" aus Vilnius, Litauen

Sonntag, 18. Oktober 1992, 17.00 Uhr

Orgelkonzert

Winfried Dahn

Sonntag, 15. November 1992, 17.00 Uhr

Orgelkonzert

Dr. Martin Patzlaff, Mainz

Sonntag, 6. Dezember 1992, 10.30 Uhr

Musik für Bläser und Orgel

Posaunenchor St. Thomas

Leitung: Volker Hartmann

Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 20. Dezember 1992, 17.00 Uhr

Adventskonzert 1992

Jugendchor St. Augustinus

Kirchenchor St. Augustinus

Leitung: Sabine Hoppe

Orff-Gruppe St. Augustinus, Leitung: Monika Vorderwüllbecke

Jugendband St. Augustinus

Heike Willecke, Querflöte

Winfried Dahn u. Dr. Ulrich Riedl, Orgel

Donnerstag, 24. Dezember 1992, 21.30 Uhr

Musikalische Einstimmung in die Christmette

Angelika u. Reinhard Lutter, Violine

Christel Sölter u. Gisela Riedl, Sopran

Winfried Dahn, Orgel

1993

Sonntag, 14. Februar 1993, 10.30 Uhr

Orgel und Bläser

Bläserkreis Letter, Leitung: Peter Erben

Winfried Dahn, Orgel

Freitag, 9. April 1993, 15.00 Uhr

Passionsmusik zum Karfreitag

Doppelquartett Scarabäus, Leitung: Gisela Riedl

Winfried Dahn, Orgel

Samstag, 24. April 1993, 18.00 Uhr

Kirchensonaten von Wolfgang Amadeus Mozart

Helga Krause u. Gisela Rath-Stein, Violine

Lothar Rückert, Orgel

Freitag, 18. April 1993, 17.00 Uhr

Chor- und Orgelkonzert

Kammerchor Hannover

Leitung: Prof. Wolfram Wehnert

Christian Joppich, Orgel

Sonntag, 9. Mai 1993, 17.00 Uhr

Orgelkonzert

mit Werken von Bach, Walther, Stockmeier, Uszt u. Karg-Elert u.a.
Prof. Dr. Wolfgang Stockmeier, Köln

Sonntag, 6. Juni 1993, 17.00 Uhr

Französische Orgelmusik und Improvisation

mit Werken von Dupre, Franck u. a.
Prof. Jean Costa, St. Vincent-de-Paul, Paris

Montag, 26. & Dienstag, 27. Juli 1993

Orgelmusik russischer Komponisten

Witaj Wassiljew, Kaliningrad
Organist der Philharmonie Kaliningrad

Donnerstag, 26. August 1993, 20.00 Uhr

Orgelkonzert mit Improvisationen

Prof. Dr. Franz Lehrndorfer, München (Dom)

Sonntag, 10. Oktober 1993, 10.30 Uhr

Hubertus-Messe

Jagdhornbläsercorps Hubertus Oldenburg
Leitung: Hans Rieger;
Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 24. Oktober 1993, 17.00 Uhr

Orgel und Horn

Orgel: Andreas Wermeling, Basilika Rheine
Horn: Solist des Mannheimer-National-Theaterorchesters

Sonntag, 7. November 1993, 17.00 Uhr

Konzert für Orchester und Orgel

Gehrdener Kammerorchester
Leitung: Horst Conrad

Sonntag, 5. Dezember 1993, 10.30 Uhr

Orgel und Posaunenchor

Posaunenchor St. Thomas
Leitung: Volker Hartmann;
Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 12. Dezember 1993, 10.00 Uhr

Rundfunk-Gottesdienst aus St. Augustinus

Jugend- und Kirchenchor St. Augustinus
Leitung: Sabine Hoppe
Reinhard Großer, Trompete
Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 19. Dezember 1993

Adventskonzert 1993

Freitag, 31. Dezember 1993, 18.00 Uhr
Orgelmusik zum Jahresausklang
mit Werken von Guilmant, Karg-Elert u.a.
Winfried Dahn, Orgel

1994

Sonntag, 13. Februar 1994, 17.00 Uhr
Orgelkonzert
Alexander Fiseisky, Orgel
Orgel-Solist der Moskauer Staatsphilharmonie
Vizepräsident des Organistenverbandes Rußlands

Sonntag, 24. April 1994, 20.00 Uhr
Konzert für Trompete und Orgel
Bernhard Kratzer, Trompete
Solotrompeter Staatstheater Stuttgart und German Brass
Monika Nuber (□), Orgel

Sonntag, 16. Oktober 1994, 17.00 Uhr
Orgelkonzert
Prof. Clemens Ganz, Orgel
Dom-Organist Köln

1995

Samstag, 26. August 1995, 18.00 Uhr
Musik im Gottesdienst
Messe von Ernst Tittel, op. 37
Kirchenchor St. Augustinus; Leitung: Sabine Hoppe
Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 27. August 1995, 19.30 Uhr
Orgelkonzert
Zsuzsa Elekes, Budapest
Preisträgerin internationaler Wettbewerbe u. Solistin der Ungarischen Philharmonie

Sonntag 24. September 1995, 19.30 Uhr
Orgelkonzert
Jan Kalfus, Prag

Sonntag, 1. Oktober 1995, 10.30 Uhr
Musik im Gottesdienst
Polizeiorchester Hannover
Leitung: Harald Liese;
Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 22. Oktober 1995, 10.30 Uhr
Hubertus-Messe
Jagdhornbläsercorps Hubertus Oldenburg
Leitung: Hans Rieger

Sonntag, 5. November 1995, 10.30 Uhr

Musik im Gottesdienst

Messe in G-Dur von Charles Gounod

Chor Junger Erwachsener;

Leitung: Sabine Hoppe

Sonntag, 12. November 1995, 17.00 Uhr

Konzert für Orchester und Orgel

Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur von J. S. Bach u. Orgelkonzert von P.E. Bach u.a.

Gehrdener Kammerorchester

Leitung: Horst Conrad

Katharina Lindenberg, Orgel u. Cembalo

Sonntag 3. Dezember 1995, 10.30 Uhr

Orgel und Bläser

Ev. Posaunenchor St. Thomas

Leitung: Volker Hartmann

Winfried Dahn. Orpel

Sonntag, 10. Dezember 1995, 17.00 Uhr

Adventskonzert 1995

Die musikalischen Gruppierungen der Kirchengemeinde St. Augustinus musizieren

1998

Samstag, 17. Oktober 1998, 20.00 Uhr

Jubiläumskonzert 10 Jahre Musik in St. Augustinus

Grande Messe de Saint Hubert

für Naturhörner und Orgel von Hermann Baumann

und Werke von J. S. Bach u. a.

Deutsche Naturhorn-Solisten, Ltg.: Wilhelm Bruns (Mannheimer Nationaltheater-Orchester)

Orgel: Winfried Dahn

Internationaler Gast: Prof. Alexander Fiseisky, Orgel-Solist der Moskauer Staatsphilharmonie

Sonntag, 6. Dezember 1998, 17.00 Uhr

Verleihung des Bürgerpreises des Stadtbezirksrates Ricklingen 1998 für die „Musik St.

Augustinus“ in der St. Augustinus-Kirche. Im Anschluss folgte ein Empfang im Don-Bosco-Haus.

2000

Mittwoch, 3. Mai 2000, 19.30 Uhr

Bach und die Franzosen

Orgelwerke französischer Komponisten und Improvisation über ein Thema von Bach

Prof. Jean Costa, Paris (Titularorganist an St. Vincent-de-Paul ehemaliger Meisterschüler von

Marcel Dupre)

6. bis 13 April 2000

J. S. Bach - Das Orgel-Gesamtwerk zum 250. Todestag

Solist: Prof. Alexander Fiseisky, Orgel-Solist der Moskauer Staatsphilharmonie an der Lobback-
Orgel

Schirmherr: Dr. Josef Homeyer, Bischof von Hildesheim

Donnerstag, 6. April 2000, 19.30 Uhr

J. S. Bach - Das Orgel-Gesamtwerk

Präludium und Fuge C-Dur. BWV 545

Choralbearbeitungen:

Valei will ich dir geben, BWV 735

Christ lag in Todesbanden. BWV 718

Präludium und Fuge g-Moll BWV 535

Trio-Sonate Fs Dur BWV 525

Choralbearbeitungen:

Lobt Gott. Ihr Christen, allzugleich, BWV 732

Jesu, meine Freude, BWV 713

Liebster Jesu, wir sind hier, BWV 706

Allein Gott in der Höh' sei Ehr. BWV 711

Herzlich tut mich verlangen. BWV 727

Präludium und Fuge c-Moll BWV 546

- Pause -

Acht kleine Präludien und Fugen. BWV 553 560

Fuge g-Moll. BWV 578

Trio-Sonate c-Moll. BWV 526

Fantasie (Präludium) und Fuge g-Moll, BWV 542

Freitag, 7. April 2000, 19.30 Uhr

J. S. Bach - Das Orgel-Gesamtwerk

Toccata (Präludium) und Fuge F-Dur. BWV 540

Choralpartita „Christ, der du bist der helle Tag“. BWV 766

Concerto a-Moll. BWV 593

Fantasie C-Dur. BWV 570

Fanlasta und Imilatio h Moll. BWV 563

Präludium und Fuge G Dur. BWV 550

Präludium und Fuge a Moll. BWV 543

- Pause -

Choralbearbeitungen:

Valet will Ich dir geben. BWV 736

Nun komm, der Helden Heiland. BWV 699

Herr Christ, der ein'ge Gottes-Sohn. BWV 698

Gelobet seist du. Jesu Christ. BWV 697

Wir Christenleuf. BWV 710

Ach Gott, vom Himmel sieh' darein. BWV 741

An Wasserflüssen Babylon. BWV 653b

Wo soll ich fliehen hin. BWV 694

Wer nur den lieben Gott läßt walten, BWV 691

Ein' feste Burg Ist unser Gott. BWV 720

Präludium und Fuge G-Dur. BWV 541

Trio-Sonate e-Moll, BWV 528

Passacaglia c-Moll. BWV 582

Samstag, 8. April 2000, 19.30 Uhr

J. S. Bach - Das Orgel-Gesamtwerk

Orgelbüchlein (45 Choralbearbeitungen. BWV 599-644}
- Pause -
Fuge c-Moll über ein Thema von Giovanni Legrenzl. BWV 574
Choralbearbeitungen:
Vom Himmel hoch da komm' ich her. BWV 700
In duki Jubilo. BWV 729
Jesus, meine Zuversicht. BWV 728
Liebster Jesu, wir sind hier. BWV 731
Nun (reut euch, lieben Christen g'mein, BWV 734
Präludium und Fuge C-Dur. BWV 547
Fuge h-Moll über ein Thema von Corelli BWV 579
Pastorale (Pastorella) F-Dur. BWV 590
Toccata und Fuge d-Moll (dorisch). BWV 538

Sonntag, 9. April 2000, 19.30 Uhr

J. S. Bach - Das Orgel-Gesamtwerk

Dritter Teil der Klavlerübung ("Orgelmesse")

Präludium Fs Dur BWV 552, 1

Choralbearbeitungen. BWV 669-689;

Fuge Es-Dur BWV 552. 2

- Pause-

Choralpartita „O Gott, du frommer Gott", BWV 767

Arie F-Dur BWV 587

Allabreve D-Dur, BWV 589

Präludium und Fuge a-Moll. BWV 551

Trio-Sonate G-Dur, BWV 530

Präludium und Fuge e-Moll. BWV 548

Montag, 10. April 2000, 19.30 Uhr

J. S. Bach - Das Orgel-Gesamtwerk

Präludium und Fuge C-Dur, BWV 531

Choralbearbeitungen:

Gottes Sohn ist kommen. BWV 703

Liebster Jesu, wir sind hier, BWV 730

Christ lag in Todesbanden. BWV 695

Wer nur den lieben Gott läßt walten. BWV 690

Trio G-Dur. BWV 1027a

Fantasie und Fuge a-Moll. BWV 561

Fuge c-Moll. BWV 575

Einige canonische Veränderungen Über das Weihnachtslied:

Vom Himmel hoch, da komm' ich her. BWV 769

Concerto d-Moll, BWV 596

- Pause -

Fantasie und Fuge c-Moll, BWV 537

Choralpartita „Ach, was soll ich Sünder machen?". BWV 770

Präludium G-Dur. BWV 568

Fuge G-Dur. BWV 577

Trio-Sonate C-Dur, BWV 529

Präludium und Fuge h-Moll. BWV 544

Dienstag, 11. April 2000, 19.30 Uhr

J. S. Bach - Das Orgel-Gesamtwerk

Präludium und Fuge c-Moll. BWV 549

Fuge G-Dur. BWV 576

Choralbearbeitungen:

Ach Gott und Herr, BWV 714

Allein Gott in der Höh' sei Ehr', BWV 717

Lob sei dem allmächt'gen Gott, BWV 704

Herr Gott, dich loben wir, BWV 725

Der Tag. der ist so freudenreich, BWV 719

Erbarm dich mein, o Herre Gott. BWV 721

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend\ BWV 726

In dich hab" ich gehoffet, Herr. BWV 712

Trio c-Moll. BWV 585

Toccata (Präludium) und Fuge E-Dur. BWV 566

Trio d-Moll. BWV 583

Concerto C-Dur, BWV 594

- Pause -

Präludium a-Moll, BWV 569

Sonntag, 26. November 2000, 17.00 Uhr

Motetten und Kunst der Fuge von J. S. Bach

Kammerchor der Hochschule für Musik und Theater Hannover mit Streich- und Holzbläserquartett,

Leitung: Prof. Wolfram Wennert

2001

Samstag, 10. März 2001, 18.00 Uhr

Musik im Gottesdienst

Missa de Angelis mit der Schola der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover

Leitung: Dietmar Zeretzke

Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 25. März 2001, 17.00 Uhr

Chor- und Orgelkonzert

Werke von Browne, Desprez, Heider, Hirose, Ingegberi, Palestrina u.a.

Norderstedter Kammerchor; Leitung: Peter Supthut

Bastian Altvater, Blockflöte und Fritz Sieberg, Orgel

Sonntag, 1. April 2001, 10.30 Uhr

Musik im Gottesdienst

Orgel und Sopran mit Werken von Reger und Dupré (Ave Maria)

Christel Sölter, Sopran und Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 29. April, 2001, 17.00 Uhr

Chor- und Orgelkonzert

Geistliche Chormusik und Lieder aus aller Welt

Junger Kammerchor Hannover

Leitung: Andreas Mattersteig

Timm Fitschen, Percussion

Winfried Dahn, Orgel (Marianische Orgelmusik von Liszt)

Sonntag, 27. Mai 2001, 17.00 Uhr

Konzert für Orgel und Violine

Andrej Madatov, Violine (Hamburg)

Sergej Tscherepanow; Orgel (Lübeck/Moskau), Arp-Schnjtger-Preisträger 2000 und Organist an der Arp-Schnjtger-Orgel in Steinkirchen/Hamburg

Sonntag, 10. Juni 2001, 10.30 Uhr

Musik im Gottesdienst

Spirituals mit dem Chor „taktvoll“

Leitung: Sabine Hoppe;

Nils Ole Koch, Bariton

Spirituals-Orgelimprovisationen mit Winfried Dahn an der Lobback-Orgel

Sonntag, 24. Juni 2001, 17.00 Uhr

Konzert für Trompete und Orgel

Jubiläumskonzert „10 Jahre Lobback-Orgel“ zugunsten „Asphalt-Straßenmagazin“ und „Mobile medizinische Hilfe für Wohnungslose“

Mit Werken von Buxtehude, Baldassare, Bach, Eben („Okna“-Fenster nach Marc Chagall für Trompete und Orgel), Widor, Stanley u. Chailleur u.a.

Prof. Arvid Gast, Orgel (Hochschule für Musik und Theater Leipzig und Leipziger Universitätsorganist)

Prof. Joachim Pliquet, Trompete (Solotrompeter im Deutschen Symphonie-Orchester Berlin)

Sonntag, 2. September 2001, 10.30 Uhr

Musik im Gottesdienst

Knabenchor und Solisten aus Ivanovo/Russland

Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 2. September 2001, 17.00 Uhr

Chor- und Orgelkonzert

Mess-Kompositionen des 20. Jahrhunderts

Bachchor Hannover; Leitung: Prof. Jörg Straube;

Ulfert Smidt, Orgel (Organist an der Marktkirche Hannover)

Sonntag, 21. Oktober 2001, 17.00 Uhr

Chor- und Orgelkonzert

Brandenburger Kammerchor (Berlin)

Leitung und Orgel: Lothar Knappe, Berlin

Sonntag, 4. November 2001, 10.30 Uhr

Musik im Gottesdienst

Motetten und Wechselgesänge

Kirchenchor Heilig Geist (Hannover-Bothfeld);

Leitung: Rainer Wegner;

Christian Wegner, Orgel

Sonntag, 28. Oktober 2001, 10.30 Uhr

Musik im Gottesdienst

Herrenhäuser Chorgemeinschaft, Leitung: Peter Supthut

Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 11. November 2001, 17.00 Uhr

Sonderkonzert

Der weltbekannte Rundfunk-Jugendchor-Wernigerode
Chor des Landesgymnasiums für Musik Sachsen-Anhalt

Leitung: Peter Habermann

Prof. Alexander Fiseisky (Orgel-Solist der Moskauer Staatsphilharmonie)

19. bis 25. November 2001 in St. Augustinus

„Was sie immer schon über Orgeln wissen wollten“

Deutsch-russisches Seminar um die Geheimnisse von Orgel,
Orgelspiel und Orgelbau.

Leitung: Prof. Alexander Fiseisky, Pater Ulrich Heroven u. StD Winfried Dahn

Montag, 19. November, 19.30 Uhr, Don-Bosco-Haus

Vortrag „Die Kirchenorgel - stilfixiert oder kreativ?“

Orgelbaumeister Christian Lobback,

Eintritt frei

Dienstag, 20. November, 19.30 Uhr, Landtag

Klavierkonzert im Niedersächsischen Landtag

Eintritt frei

Mittwoch, 21., u. Donnerstag, 22. November

Exkursionen nach Hamburg und Stade (geschlossene Gruppe)

Sonntag, 25. November, vormittags

Russische Studenten spielen im Gottesdienst in Ricklinger Kirchen

St. Augustinus (10:30)

St. Thomas (10:00) und

St. Michaelis (10:00)

Sonntag 25. November, 17.00 Uhr

Abschlusskonzert auf der Lobback-Orgel in St. Augustinus

Eintritt frei

Sonntag, 2. Dezember 2001, 10.30 Uhr

Musik im Gottesdienst

Ev. Posaunenchor St. Thomas; Leitung: Volker Hartmann

Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 9. Dezember 2001, 17.00 Uhr

Adventskonzert

Die musikalischen Gruppen der Gemeinde musizieren

Sonntag, 16. Dezember 2001, 10.30 Uhr

Musik im Gottesdienst

Chor der Humboldtschule Hannover

Winfried Dahn, Orgel

Donnerstag, 20. Dezember 2001, 17.00 Uhr

Weihnachtskonzert

Chöre und Orchester der Humboldtschule Hannover

2002

Sonntag, 15. September 2002, 10.00 Uhr

St. Thomas und St. Michaelis

Russische Studenten spielen konzertante Orgelmusik im Gottesdienst

Sonntag, 15. September 2002, 10.30 Uhr

St. Augustinus

Russische Studenten spielen konzertante Orgelmusik im Gottesdienst

Sonntag, 15. September 2002, 17.00 Uhr

Abschlusskonzert in St. Augustinus

mit Werken von Richard Wagner

Prof. Fiseisky und seine Studenten aus Moskau spielen symphonische Musik von Wagner (Tannhäuser, Meistersinger von Nürnberg, Lohengrin, Parsifal etc.) auf der Lobbach-Orgel.

Hinweis: Im Laufe des Seminars wird der NDR das außergewöhnliche Konzertprogramm von Wagner in der St. Augustinuskirche aufnehmen.

Samstag, 28. September 2002, 20.00 Uhr

St. Augustinus: Georg Friedrich Händel

Alle Sonaten für Violine und Orgel

Alexander Bondarenko aus Moskau, Violine

Studenten von Prof. Fiseisky aus Moskau

2003

Donnerstag, 6. März 2003, ab 10.00 Uhr

„Jugend musiziert“ auf der Lobbach-Orgel

Öffentliche Orgelwertung in St. Augustinus

Veranstalter ist der Landesmusikrat Niedersachsen e.V. in Zusammenarbeit mit der Reihe Musik in St. Augustinus.

Sonntag, 9. März 2003, 17.00 Uhr

Knabenchor Hannover

Leitung: Jörg Breiding

Festkonzert 15 Jahre „Musik in St. Augustinus“ mit Werken von H. Schütz, G.H. Stölzel und J.S. Bach

Samstag, 15. März 2003, 18.00 Uhr

Gregorianik und Orgel im Gottesdienst

Schola der ev.-luth. Landeskirche Hannover

Leitung: Dietmar Zaretzke; Winfried Dahn, Orgel

Samstag, 29. März 2003, 20.00 Uhr

„Das besondere Konzert – vier Chöre auf einmal“

Benefizkonzert zum Aufbau der Landesmusik-akademie Niedersachsen in Wolfenbüttel

Mädchenchor Hannover und
Johannes Brahms Chor
Leitung: Prof. Gudrun Schröfel
Kehrwieder Kinderchor Söhlde
Leitung: Hans-Dieter Lubrich
Barber-Shop Chor „Bad Boy's“ aus Dortmund
Leitung: Dr. Hans Frambach

Sonntag, 11. Mai 2003, 17.00 Uhr

Russische Chor – und Orgelmusik

mit Werken von Rachmaninov, Gretschaninov, Glasunow, Tanejew u.a. und Bearbeitungen aus der Oper „Boris Godunov“ von Mussorgsky.

Johannes-Damascenus-Chor Essen

Prof. Alexander Fiseisky, Moskau (Orgel)

Solist der Moskauer Staatlichen Philharmonischen Gesellschaft

Leitung: Wolfgang Endrös, Domkantor Essen

Sonntag, 29. Juni 2003, 10.30 Uhr

Festmesse anlässlich des 40-jährigen Priesterjubiläums von Pater Gerhard Heun

Kirchenchor St. Augustinus und Chor „taktvoll“

Kirchenchor St. Johannes Bosco, Essen-Borbeck

Leitung: Sabine Hoppe; Winfried Dahn, Orgel

3. Internationales Seminar Hannover - Moskau

3 x Bach hinterm Ricklinger Deich – Johann Sebastian Bach und die Klavierübung I-III

Künstlerische Leitung:

Studiendirektor Winfried Dahn (Hannover)

Prof. Alexander Fiseisky (Moskau)

Freitag, 22. August 2003, 19.30 Uhr, St. Augustinus-Kirche

Cembalo- und Orgelkonzert mit Prof. Wolfgang Zerer

Freitag, 29.8., 20.00 Uhr, Freizeitheim Ricklingen

I. Teil Klavierübung, Sechs Partiten auf dem Flügel

Fritz-Haake-Saal

Samstag, 30. August 2003, 20.00 Uhr, Ev. Michaelis-Kirche

II. Teil Klavierübung, Italienisches Konzert und Französische Ouvertüre auf dem Cembalo

Sonntag, 31. August 2003, 17.00 Uhr, St. Augustinus-Kirche

III. Teil Klavierübung, Orgelmesse

Öffentliche Seminare in Ricklingen

Freitag, 22. und Samstag, 23. August 2003

10.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr

St. Augustinus-Kirche

Aufführungspraxis der Klavierübung auf dem Cembalo

Dozent: Prof. Wolfgang Zerer, Hamburg

Montag, 25. August 2003, 9.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr Freizeitheim Ricklingen

**Klavierübung I. und II. Teil
Praktisches Seminar am Flügel**

Dozentin: Prof. Vera Nosina, Moskau

Mittwoch, 27. August 2003, 17.00-20.00 Uhr

St. Augustinus-Kirche, Empore

III. Teil der Klavierübung

Theologische und musikwissenschaftliche Betrachtungen zum Aufbau der Klavierübung mit praktischen Beispielen auf der Lobbach-Orgel

Dozent: Prof. Alexander Fiseisky, Moskau

Sonntag, 7. September 2003, 10.30 Uhr

Musik im Gottesdienst

MESSE BREVE von Charles Gounod für gemischten Chor und Orgel
Kirchenchor der Ev.-luth. Trinitatis-Gemeinde Hemmingen-Westerfeld

Leitung: Heike-Susann Maisch

Winfried Dahn, Orgel

Donnerstag, 25. September 2003, 19.30 Uhr

Europa Verbindet! Verbindet Europa?

Öffentliches Abschlusskonzert der Tagung in Hannover im Don-Bosco-Haus

Leitung der Tagung: Winfried Dahn

Schirmherrschaft:

Herbert Schmalstieg, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Janusz Marszalek, Präsident der Stadt Oswiecim

Grußworte:

Hartmut Saager, Staatssekretär im Niedersächsischen Kultusministerium

Propst Klaus Funke für die Kirchen in Hannover

„Das Verstumme Lied – jüdische liturgische Musik“

Hannoverscher Oratorienchor

Alexander Ivanov, Orgel

Leitung: Prof. Andor Izsák

Hochschule für Musik und Theater Hannover

Europäisches Zentrum für Jüdische Musik

Sonntag, 28. September 2003, 10.00 Uhr

Musik im Gottesdienst in der Ev. Michaeliskirche

Biblische Lieder von Antonín Dvorak

Christel Sölter, Sopran (Hildesheim)

Winfried Dahn, Klavier und Orgel

Die Aufführung findet statt im Rahmen der Laienpredigt von Winfried Dahn.

Predigtthema: Hiob – der Gutes tut und dem Böses widerfährt. Aus Leiden Freuden!?

Sonntag, 2. November 2003, 10.30 Uhr

Festmesse zum 40. Organistenjubiläum von Winfried Dahn

Kirchenchor St. Augustinus und Chor „taktvoll“

Jan-Hendrik Haurert & Florian Lichtenberg, Trompete

Christel Sölter, Sopran; Leitung: Sabine Hoppe

Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 16. November 2003, 17.00 Uhr

Pop Goes Church III

Chorkonzert des Chores "taktvoll"

Leitung: Sabine Hoppe

Sonntag, 14. Dezember 2003, 17.00 Uhr

Weihnachtskonzert

Herrenhäuser Chorgemeinschaft

Norderstedter Kammerchor

Kammersymphonie Hannover

mit dem Gloria von Antonio Vivaldi

Leitung: Peter Supthut

Geistliche Motetten und Weihnachtslieder

Julia Giebel, Sopran

Daniel Lager, Altus

Winfried Dahn, Orgel

Donnerstag, 18. Dezember 2003, 18.00 Uhr

Weihnachtskonzert der Humboldtschule Hannover

Mittwoch, 24. Dezember 2003, 21.30 Uhr

Musik in der Christmette

Kirchenchor St. Augustinus und Chor „taktvoll“

Leitung: Sabine Hoppe; Winfried Dahn, Orgel

Freitag, 26. Dezember 2003, 10.30 Uhr

Festliche Weihnachtsmusik für Bläserchor und Orgel

Ev. Posaunenchor St. Thomas, Ricklingen

Leitung: Volker Hartmann; Winfried Dahn, Orgel

2004

Samstag, 28. Februar 2004, 18.00 Uhr

Gregorianik und Orgel im Gottesdienst

Schola der ev.-luth. Landeskirche Hannover

Leitung: Kantor Dietmar Zaretzke, Hannover und Stiftskantor Rudolf Rinau, Kloster Loccum

An der Lobback-Orgel: Winfried Dahn

Samstag, 3. Juli 2004, 20.00 Uhr

Konzertchor der Hochschule für Musik und Theater Hannover

mit Werken von Muffat, Mendelssohn- Bartholdy,

Schumann, Kurtag, Ligeti u.a.

Leitung: Studierende der Klasse

Prof. Walter Nußbaum

An der Lobback-Orgel: Ansgar Schlei

Sonntag, 15. August 2004, 17.00 Uhr

Antonio Vivaldi - Die Vier Jahreszeiten

An der Lobback-Orgel: Detlef Steffenhagen, Frankfurt/M.

Mit einer einzigartigen Übertragung von Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ wird dieses berühmte Instrumentalwerk auf der großen Lobbach-Orgel in St. Augustinus aufgeführt.

Sonntag, 29. August 2004, 10.30 Uhr

Patrozinium in St. Augustinus

Musik im Gottesdienst mit Werken von Johann Sebastian Bach, Marcel Dupré (Ave Maria op.9), Flor Peeters und Max Reger für Sopran und Orgel.

Christel Sölter, Sopran (Hildesheim)

An der Lobbach-Orgel: Winfried Dahn

Sonntag, 10. Oktober 2004, 17.00 Uhr

Franz von Assisi - Orgelmusik und Lyrik

Benefizveranstaltung für das Straßenkinderprojekt der Salesianer Don Bosco in Navajeevan (Indien)

Mit Texten von und über Franz von Assisi in Zusammenarbeit mit dem Franziskanerkloster in Hannover

Orgelwerke von Bach, Buxtehude, Messiaen und einer deutschen Erstaufführung von Wolfgang Dalla Vecchia (Adagiosissimo, 1982)

An der Lobbach-Orgel: Prof. Pier Damiano Peretti, Hochschule für Musik und Theater Hannover
Rezitator: Pater Thomas Astan SDB, Künstlerseelsorger in Berlin und früherer Schauspieler

Sonntag, 31. Oktober 2004, 10.30 Uhr

Musik im Gottesdienst

Liedertafel von 1888 Hannover-Döhren e.V.

Leitung: Rainer Klugkist

An der Lobbach-Orgel: Sabine Hoppe

Sonntag, 7. November 2004, 17.00 Uhr

Konzert für Sopran und Orgel

mit Werken von Scarlatti, Vivaldi, Bellini u.a.

An der Lobbach-Orgel: Aivars Kalejs, Riga

Martina Doehring, Sopran (Bad Oldesloe)

Sonntag, 5. Dezember 2004, 17.00 Uhr

Weihnachtskonzert mit dem Frauenchor Polizeichor Hannover

Mit Werken von Mendelssohn-Bartholdy, Schubert, Brahms, Poulenc, Rheinberger (Messe in A-Dur) und weihnachtliche Weisen aus aller Welt.

Alexandra Lahrish, Sopran

Cornelia Renne, Sopran

Viola Renne, Sopran

Marina Golombek, Alt

Leitung: Harald Liese

Orgel: Ansgar Schlei

Rezitator: Ernst-Erich Buder, Staatstheater Hannover

Dienstag, 21. Dezember 2004, 18.00 Uhr

Weihnachtskonzert der Humboldtschule Hannover

Sonntag, 26. Dezember 2004, 10.30 Uhr

Festliche Musik zu Weihnachten für Bläser und Orgel

Ev. Posaunenchor St. Thomas, H.-Ricklingen
Leitung: Volker Hartmann
An der Lobback-Orgel: Winfried Dahn

2005

Sonntag, 20. Februar 2005, 14.00 Uhr

11. Kulturspaziergang in Ricklingen: "Musik öffnet alle Türen"

Händel zu Gast in St. Augustinus

Händeln mit der Lobback-Orgel von und mit Winfried Dahn

Mittwoch, 23. Februar 2005, 19.30 Uhr

Orgelkonzert

Dozenten der Hochschule für Musik und Theater Hannover stellen sich an den Unterrichtsinstrumenten vor

An der Lobback-Orgel in St. Augustinus konzertieren: Jörg Ehrenfeuchter (Herzberg) und Gereon Krahorst (Domorganist in Paderborn) mit Orgelwerken der französischen und deutschen Romantik sowie freier Improvisation.

Mittwoch, 27. April 2005, 19.30 Uhr

NDR in St. Augustinus

Konzert für Flöte und Orgel

Soloflötist der Staatskapelle Dresden, Prof. Eckart Haupt und der Orgelsolist der Moskauer Staatsphilharmonie, Prof. Alexander Fiseisky

Freitag, 10. Juni 2005, 14.00 - 19.00 Uhr

Orgelimprovisationsseminar

der Hochschule für Musik und Theater Hannover mit Prof. Wolfgang Seifen - Titularorganist an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche Berlin - auf der Ricklinger Lobback-Orgel

Sonntag, 19. Juni 2005, 19.30 Uhr

Dancing Pipes

Jazzinspirierte Orgelmusik von und mit Hans-Martin Limberg, Münster (Finalist beim 1. Internationalen Jazz-Churchorgan-Wettbewerb in Hannover 2001)

Als Gast am Schlagzeug: Bernd Strauch (Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover und 1. Vors. vom Jazzclub Hannover)

Donnerstag, 30. Juni 2005, 19.30 Uhr

Chorleiterin Sabine Hoppe verabschiedet sich nach 17 Jahren mit einem glanzvollen musikalischen Gottesdienst in St. Augustinus

17. – 21. Oktober 2005

4. Internationales Orgelseminar in St. Augustinus

Bereits zum vierten Mal führten die Kath. Kirchengemeinde St. Augustinus und die berühmte Russische Gnessim Musikakademie Moskau ein internationales Orgelseminar in Hannover durch. Die ev. Nachbargemeinden St. Thomas und Michaelis stellten ihre Orgeln zur Verfügung.

Mittwoch, 19. Oktober 2005 um 19.30 Uhr

Öffentliche Abschlusskonzert des 4. Internationalen Orgelseminars mit Musik von Richard Wagner auf der Lobback-Orgel

Samstag, 22. Oktober 2005, 18.00 Uhr

Musik für Bläser und Orgel im Gottesdienst

Kath. Bläserensemble Seelze, Leitung Peter Erben

An der Lobback-Orgel: Winfried Dahn

Sonntag, 6. November 2005, 10.30 Uhr

Musik im Gottesdienst

Choralmesse in F-Dur von Anton Bruckner

PS-Chor, Leitung: Peter Supthut

Sonntag, 19. November 2005, 20.00 Uhr

Heinrich-Schütz-Chor Hannover

mit dem Requiem von Gabriel Fauré und

von Peter I. Tschaiakowsky die Sieben Chöre zur Chrysostomos-Liturgie.

Ausführende:

Tim Preiss, Sopransolist des Knabenchores Hannover

Adrian Brunner, Bariton

Ryoko Morooka, Orgel

Leitung: Peter Marino

Mittwoch, 21. Dezember 2005, 18.00 Uhr

Traditionelles Weihnachtskonzert der Humboldtschule Hannover in St. Augustinus

Schulchor der Humboldtschule, Leitung: Herr Matthias Harnitz

Schülerinnen und Schüler aus der 6. Klasse singen aus dem Quemapas, Leitung: Frau Schneider

Kammermusikkreis, Leitung: Herr Macheil

Bläserkreis, Leitung: Katharina Badenhop

Lehrerchor der Humboldtschule

Solistin: Maren Kaluza, Saxophon

2. Weihnachtstag, Montag, 26. Dezember 2005, 10.30 Uhr

Festliche Weihnachtsmusik "Lobt Gott, ihr Christen alle gleich" für Bläser und Orgel mit dem

Ev. Posaunenchor St. Thomas-Hannover-Ricklingen.

Leitung von Volker Hartmann

Es erklingt barocke Musik für Bläser und zum Mitsingen bekannte Weihnachtchoräle

An der Lobback-Orgel: Winfried Dahn

2006

Donnerstag, 19. Januar 2006

St. Augustinus-Kirche

9.30 - 10.45 Uhr

11.15 - 12.30 Uhr

14.30 - 15.45 Uhr

16.15 - 17.30 Uhr

18.00 Uhr, Don-Bosco-Haus (direkt neben der Kirche)

Vortrag: "Anton Heiller (1923 - 1979): Leben und Werk"

Freitag, 20. Januar 2006

St. Augustinus-Kirche:

14.30 - 15.45 Uhr

16.15 - 17.30 Uhr

Der ehemalige langjährige Organist des Wiener Stephansdom und Hochschullehrer an der Musikhochschule Wien, Professor Peter Planyavsky, wird zum Thema **Orgel-Atmen, Orgel-Sprechen und Orgel-Singen** ein Seminar auf der Lobback-Orgel halten.

Freitag, 27. Januar 2006, 19.30 Uhr

Einzigartige Mozart-Ehrung in St. Augustinus!

Kantor Alexander Kuhlo

Rezension über den Mozartabend zum 250. Geburtstag

An der Lobback-Orgel: Prof. Pier Damiano Peretti

Freitag, 27. Februar 2006, 19.30 Uhr

Süddeutsche Orgelmusik und J. S. Bach mit Werken von G. Muffat, Ph. F. Boedecker, J. K. Kerll, M. Reger und J. S. Bach

An der Lobback-Orgel: Prof. Wolfgang Zerer, Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Benefizveranstaltung für die Restaurierung der Barockorgel von Johann Ignaz Egedacher (1732) in Vornbach am Inn

Sonntag, 5. März 2006, 17.00 Uhr

„Rund um die Passacaglia“

An der Lobback-Orgel: Prof. Martin Lücker, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main

16.00 Uhr Einführungsvortrag: Bachs Passacaglia - ein Jahrtausendwerk!

Eintritt frei.

Benefizveranstaltung für den Gedenk- und Versöhnungshügel in Oswiecim – der Stadt des Friedens (Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau).

Donnerstag, 27. April 2006, 19.30 Uhr

Politiker aus Stadtbezirk, Rat und Region in St. Augustinus

Zur 39. Sitzung des Stadtbezirksrates Ricklingen hatte der Bezirksbürgermeister Werner Bock in das Don Bosco Haus in Ricklingen eingeladen. Über 30 Politiker kamen aus dem Stadtbezirksrat Ricklingen und aus dem Rat sowie der Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover nach Ricklingen.

Dienstag 6. Juni 2006, 12.00 - 13.00 Uhr

Norddeutscher Rundfunk live aus St. Augustinus

Die NDR1-Sendung „Hörer machen ein Musikprogramm“ wird live von der Orgelempore aus der St. Augustinuskirche gesendet.

Dienstag, 6. Juni 2006, 19.30 Uhr

Welt-Uraufführung: Nationalhymnen der sieben Fußball-Weltmeister

Eine Veranstaltung zum Jubiläum 60 Jahre Niedersachsen

Drei Tage vor Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland ein außergewöhnliches Konzert auf der großen Lobback-Orgel statt. Symphonische Orgelimitationen zu den Nationalhymnen der Fußball-Weltmeister: Argentinien, Brasilien, Deutschland, England, Frankreich, Italien und Uruguay.

Mit Prof. Wolfgang Seifen von der Universität der Künste Berlin, der Berliner Künstlerseelsorger Pater Thomas Astan SDB, ehemaliger Schauspieler in der Derrick-Serie und Schauspieler Ernst-Erich Buder vom Schauspielhaus Hannover. Idee und Künstlerische Leitung Winfried Dahn

NDR-Fernsehen: Hallo Niedersachsen

Hallo Niedersachsen wird zu Beginn des WM-Konzertes live mit der englischen Nationalhymne

(England als Ursprungsland des Fußballs) aus der St. Augustinuskirche berichten.

Mittwoch, 6. Dezember 2006, 19.30 Uhr

Junge Organisten der Hochschule für Musik und Theater Hannover

Vortragsabend der Orgelklasse von Prof. Pier Damiano Peretti

Eintritt frei

Donnerstag, 14. Dezember 2006, 18.00 Uhr

Weihnachtskonzert der Humboldtschule Hannover

Schulchor der Humboldtschule, Kammermusikkreis, Bläserkreis und Lehrerchor der Humboldtschule

2. Weihnachtstag, Dienstag, 26. Dezember 2006, 10.30 Uhr

Festliche Weihnachtsmusik für Bläser und Orgel

Ev. Posaunenchor St. Thomas, Hannover-Ricklingen

Leitung: Volker Hartmann

Winfried Dahn, Orgel

2007

Dienstag, 28. August 2007, 19.30 Uhr

"Ich singe dir mit Herz und Mund"

Konzert in St. Augustinus zum 400. Geburtstag von Paul Gerhardt

In diesem Jahr steht die Kirchenmusik in Deutschland ganz im Zeichen von Dietrich Buxtehude und Paul Gerhardt.

Mit Sopranistin Christel Sölter, Robert Dahlhaus an der Konzertgitarre, Pater Heinz Weierstraß als Rezitator und Winfried Dahn, Orgel.

Sonntag, 4. November 2007, 10.30 Uhr

Festliche Musik zum Kirchweihfest mit Schola, Posaunenchor, Sopran und Orgel

Schola Cantorum St. Godehard, Leitung: Peter Kaufhold

Posaunenchor der ev. St. Thomas-Gemeinde in Ricklingen, Leitung: Volker Hartmann

Christel Sölter, Sopran

Winfried Dahn, Lobback-Orgel

2. Advent, 9. Dezember 2007, 16.00 Uhr

Meditation zum 2. Advent

Zum Thema „Nun komm, der Heiden Heiland“ findet in St. Augustinus eine Meditation zum 2. Advent mit besinnlichen Texten mit Orgelimprovisationen statt.

Die Texte rezitiert Diakon Bruder Matthias SDB.

An der Lobback-Orgel: Winfried Dahn.

4. Advent, 23. Dezember 2007, 16.00 Uhr

Meditation zum 4. Advent

Zum Thema „Nun komm der Heiden Heiland“ findet in St. Augustinus eine Meditation zum 4. Advent mit besinnlichen Texten und mit Orgelimprovisationen statt.

Die modernen Texte rezitiert Hannelore Clasing.

An der Lobback-Orgel spielt Winfried Dahn Orgelwerke von Bach, Buxtehude, Reger und Improvisationen.

Montag, 24. Dezember 2007, 21.30 Uhr

Christmesse

Einstimmung zur Christmesse in St. Augustinus mit Texten und Orgelimprovisationen zum Leitthema: „Advent: Zeit zwischen Hektik und Stille – wachsam auf dem Weg sein“

Ausführende:

Prof. Ulrich Riedl, Rezitator; Gisela Riedl, Sopran

Sonja Donner, Querflöte; Wieland Schmidt, Querflöte

Winfried Dahn, Orgel

Die anschließende Christmesse wird von den o.g. Ausführenden musikalisch gestaltet.

Mittwoch, 26. Dezember 2007, 10.30 Uhr

Festliche Weihnachtsmusik für Bläser und Orgel

Seit fast 20 Jahren gestaltet der Ev. Posaunenchor St. Thomas aus Ricklingen unter der Leitung von Volker Hartmann zusammen mit Winfried Dahn an der Lobback-Orgel den weihnachtlichen Gottesdienst in St. Augustinus

2008

Sonntag, 20. April 2008, 17.00 Uhr

Pop goes Church 4

Konzert des "Chor Taktvoll"

Der Chor Taktvoll präsentiert sich unter der Leitung von Alenka Gottschalk mit neuem Programm in der St. Augustinuskirche.

Sonntag, 31. August 2008, 10.30 Uhr

Festliche Musik zum Patrozinium 2008 mit Kantor, Sopran und Orgel

Werke für Sopran und Orgel von Nicolas Jacques Lemmens (Laudate Dominum de coelis, Psalm 148), Colin Mawby (Ave Maria) und englische Orgelmusik von P. E. Fletcher, W. Faulkes u.a. neben Wechselgesängen aus dem Gotteslob.

Mitwirkende:

Karl-Ernst Sittel, Kantor

Christel Sölter, Sopran

Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 28. September 2008, 10.30 Uhr

Kantorengottesdienst zum Stiftungsfest der Kolpingsfamilie Hannover-Ricklingen

Mit Wechselgesängen aus dem Gotteslob mit Karl-Ernst Sittel als Kantor und Winfried Dahn mit Orgelimprovisationen

Sonntag, 2. November 2008, 18.00 Uhr

Konzert des Heinrich-Schütz-Chores

mit dem „Requiem für einen polnischen Jungen“ von Dietrich Lohff

70. Jahrestag der Reichspogromnacht

Die Gesangssolisten sind Stephanie Forsblad (Sopran) und Hugo Alexander Metzner

(Knabenstimme), als Sprecher wirkt der Schauspieler Ernst-Erich Buder mit, den Orchesterpart

übernehmen Mitglieder des Niedersächsischen Staatsorchesters Hannover, die Leitung hat Martin Hurek.

Sonntag, 9. November 2008, 10.30 Uhr

Kantorengottesdienst zum Kirchweihfest

mit Wechselgesängen aus dem Gotteslob u. a. mit der Mainzer Dommesse

Kantor Karl-Ernst Sittel und Winfried Dahn an der Lobback-Orgel mit englischer Orgelmusik von

Faulkes, Fletcher u. a.

Samstag, 15. November 2008, 18.00 Uhr

Französische Orgelmusik

im Gottesdienst der Kolping-Bezirks-Herbstveranstaltung mit Werken von Boellmann, Franck u.a.:
Winfried Dahn, Orgel.

Sonntag, 16. November 2008, 10.00 Uhr

Das Fest der Firmung feiert Weihbischof Hans-Georg Koitz in der Eucharistiefeier mit 34
Jugendlichen aus unserer Pfarrgemeinde.

Musik im Gottesdienst mit der Jugendband, Leitung: Teresa Feld; dem Chor "Taktvoll", Leitung:
Alenka Gottschalk und Winfried Dahn an der Lobback-Orgel.

Sonntag, 14. Dezember 2008, 17.00 Uhr

Orgelvesper "magnificat" zum 3. Advent in der St. Augustinus-Kirche, mit Prof. Dr. Ulrich Riedl
als Kantor und an der Lobback-Orgel.

Die Liturgie hält: Pater Heinz Weierstraß SDB.

Donnerstag, 18. Dezember 2008, 18.00 Uhr

Traditionelles Weihnachtskonzert der Humboldtschule Hannover

in St. Augustinus mit den Musikgruppen der Schule. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 24. Dezember 2008, 21.30 Uhr

Christmette mit musikalischer Einstimmung

Prof. Dr. Ulrich Riedl, Rezitator und Kantor

Solisten: Marvin Wolf und Nils Wolf vom Knabenchor Hannover

Winfried Dahn an der Lobback-Orgel

Freitag, 26. Dezember 2008, 10.30 Uhr

Festliche Weihnachtsmusik für Bläser und Orgel

20 Jahre MUSIKALISCHE ÖKUMENE in St. Augustinus

Festliche Weihnachtsmusik für Bläser und Orgel im Gottesdienst mit Werken von Gottfried
Neubert, Traugott Fünfgeld und Johann Sebastian Bach u.a. zum Zuhören und Mitsingen.

Ev. Posaunenchor St. Thomas, Ltg.: Volker Hartmann, Winfried Dahn an der Lobback-Orgel

2009

Sonntag, 1. Februar 2009, 10.30 Uhr

Musik im Gottesdienst

Kantorengottesdienst zum Don-Bosco-Fest mit Wechselgesängen aus dem Gotteslob u.a.:

Kantor Karl-Ernst Sittel und Winfried Dahn an der Lobback-Orgel.

Sonntag, 27. September 2009, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit Wechselgesängen und Orgelmusik

von Henry Purcell zum 350. Geburtstag u.a. mit Kantor Karl-Ernst Sittel und Winfried Dahn an der
Lobback-Orgel

Sonntag, 16. August 2009, 19.30 Uhr

Vater und Sohn - Konzert für Violine und Orgel

mit Alexander Bondarenko und Dmitry Bondarenko an der Lobback-Orgel

Mit Werken von Johann Sebastian Bach (1685-1750), Georg Friedrich Händel (1685-1759), Henry

Purcell (1659-1695), Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788), Dmitri Schostakowitsch (1906-1975), Joseph Haydn (1732-1809), Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) und Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901).

Samstag, 24. Oktober 2009, 16.00 Uhr

Festliche Musik für Bläser und Orgel

im Festgottesdienst zum 60. Bestehen der Kolpingfamilie Hannover-Ricklingen mit dem Posaunenchor der benachbarten Ev. St. Thomasgemeinde unter der Leitung von Volker Hartmann und Winfried Dahn an der Lobback–Orgel.

Dienstag, 27. Oktober 2009, 19.30 Uhr

Konzert: Georg Friedrich Händel

Vom hannoverschen Hofkapellmeister zum britischen Nationalkomponisten

Mit dabei sind als Solisten: Gisela Riedl (Sopran) und Wieland Schmidt (Querflöte).

Karl-Ernst Sittel als Rezitator und Welfenhistoriker.

Die Veranstaltung findet zum 60. Jubiläum der Kolpingfamilie Ricklingen statt. Der Eintritt ist frei!

2. Weihnachtstag, 26. Dezember 2009, 11.00 Uhr

Festliche Weihnachtsmusik für Bläser und Orgel im Gottesdienst

Der Ev. Posaunenchor St. Thomas aus Hannover-Ricklingen unter der Leitung von Volker Hartmann und Winfried Dahn an der Lobback-Organ musizieren zusammen seit über 20 Jahren im Festgottesdienst am 2. Weihnachtstag in St. Augustinus.

2010

Sonntag, 21. März 2010, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit Wechselgesängen und deutscher Orgelmusik von Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Sonntag, 25. April 2010, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit Wechselgesängen und französischer Orgelmusik von Léon Boellmann (1862-1897)

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Sonntag, 30. Mai 2010, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit Wechselgesängen und deutscher Orgelmusik von Sigfrid Karg-Elert (1877-1933)

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Sonntag, 30. Mai 2010, 17.00 Uhr

Konzert für Orgel und Trompete - Klang als Impressionen

Werke von J. S. Bach, G. F. Händel, O. F. Lindberg, G. Torelli und jazzige Improvisationen über bekannte Choralmelodien, u. a. „Nun danket alle Gott“.

Die Ausführenden sind Christian Gläsker (Kantor der Michaeliskirche Ricklingen) an der Lobback-Organ/E-Piano und Yevgeniy Goryanskyy an der Trompete/Jazztrompete.

Der Eintritt ist frei!

Sonntag, 27. Juni 2010, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit Wechselgesängen und englischer Orgelmusik von Percy Whitlock (1903-1946)

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Sonntag, 29. August 2010, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit Wechselgesängen und französischer Orgelmusik von César Franck (1822-1890)

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Sonntag, 26. September 2010, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit Wechselgesängen und deutscher Orgelmusik von Dietrich Buxtehude (1637-1707)

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Dienstag, 26. September 2010, 17.00 Uhr

Konzert: Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Mit den Werken Concerto a-moll (nach A. Vivaldi) BWV 593; Sammlung "Neumeister-Choräle": „Herr Gott, nun schleuß den Himmel auf“ BWV 1092, „Allein zu dir, Herr Jesu Christ“ BWV 1100 und „Wir glauben all an einem Gott“ BWV 1098; Passacaglia BWV 582; Sonate für Violine und Cembalo c-moll BWV 1017; Präludium und Fuge e-moll BWV 548

Ausführende:

Violine: Alexander Bondarenko, Hildesheim

Lobback-Orgel: Dmitry Bondarenko, Wien

Sonntag, 24. Oktober 2010, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit Wechselgesängen und belgischer Orgelmusik von Jacques-Nicolas Lemmens (1823-1881)

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Dienstag, 26. Oktober 2010, 19.30 Uh

Gespräche und Musik auf der Orgelempore in der St. Augustinuskirche

Vortrag mit Orgelmusik: Begegnung mit Albert Schweitzer - Organist, Theologe, Philosoph und Arzt

Der Referent des Vortrages und Organist ist Winfried Dahn aus Hannover.

Sonntag, 21. November 2010, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit Wechselgesängen und deutscher Orgelmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Montag, 29. November 2010, 15.00 Uhr

Gespräche und Musik auf der Orgelempore in der Michaelis-Kirche Ricklingen

Vortrag mit Orgelmusik: Begegnung mit Albert Schweitzer - Organist, Theologe, Philosoph und Arzt -

Der Referent des Vortrages und Organist ist Winfried Dahn.

Sonntag, 19. Dezember 2010, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit Wechselgesängen und deutscher Orgelmusik von Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Heiligabend, 24. Dezember 2010, 21.30 Uhr

Christmette mit musikalischer Einstimmung: Prof. Ulrich Riedl, Rezitator und Kantor; Gisela Riedl, Sopran und Winfried Dahn, Orgel.

2. Weihnachtstag, 26. Dezember 2010, 11.00 Uhr

Festliche Weihnachtsmusik für Bläser und Orgel

Der Ev. Posaunenchor St. Thomas aus Oberricklingen unter der Leitung von Volker Hartmann und Winfried Dahn an der Lobback-Organen musizieren im Gottesdienst mit weihnachtlichen Chorälen zum Mitsingen und konzertanter Musik zum Zuhören. Die ökumenische Zusammenarbeit besteht seit über 20 Jahren.

2011

Sonntag, 16. Januar 2011, 17.00 Uhr

Das besondere Konzert in St. Augustinus

Albert Schweitzer Orgelkonzert von 1928 in St. Katharinen/Frankfurt am Main

An der Lobback-Organen: Prof. Martin Lücker, Frankfurt/M.

Mitgliedern der Kantorei der Neustädter Hof- und Stadtkirche in Hannover unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Lothar Mohn

Dienstag, 24. Mai 2011, 19.00 Uhr

Orgelempore, Ev.-luth. Corvinuskirche, Moorhoffstr. 28, 30419 Hannover

Begegnung mit Albert Schweitzer als Organist, Theologe, Philosoph und Arzt

Vortrag mit Orgelmusik von J.S. Bach u.a

Wer kennt noch Albert Schweitzer?

Der Referent des Vortrages und Organist ist Studiendirektor Winfried Dahn aus Hannover.

Sonntag, 25. September 2011, 17.00 Uhr

Pop goes Church 5

Der Chor Taktvoll präsentiert sein neues Programm in der Pfarrkirche St. Augustinus.

Sonntag, 13. November 2011, 17.00 Uhr

Orgelkonzert in St. Augustinus

Konzert mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Sebastian Bach und Louis Vierne mit Dmitry Bondarenko aus Wien an der Lobbackorganen

Sonntag, 11. Dezember 2011, 11 Uhr

Projekt: Neues Geistliches Lied zum 3. Advent

Jugendgottesdienst

Ausführende:

Patricia Folinski, Julian Ingelmann, Swantje Janssen, Anna Stypa und Barbara Stypa

Timo Hesse (Gitarre)

Annchristin Bulitta (Querflöte)

Winfried Dahn (Klavier & Orgel)

Sonntag, 4. Dezember 2011, 17.00 Uhr

Halt an, hör zu: Meditative Musik und Texte zur Adventszeit in St. Augustinus

Die Adventsmeditation gestalten: Pater Jochen Aretz SDB, Hannelore Clasing von den Senioren und Sabine Hoppe an der Lobback-Organen.

Sonntag, 11. Dezember 2011, 17.00 Uhr

Halt an, hör zu: Meditative Musik und Texte zur Adventszeit in St. Augustinus

Die Adventsmeditation gestalten: Pfarrjugend von St. Augustinus
Patricia Folinski, Julian Ingelmann, Swantje Janssen, Anna und Barbara Stypa
Timo Hesse (Gitarre) und Annchristin Bulitta (Querflöte)
Winfried Dahn (Klavier&Orgel)

Sonntag, 18. Dezember 2011, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst in der Pfarrkirche St. Augustinus am 4. Advent

Der Kantor Karl-Ernst Sittel und Organist Winfried Dahn setzen die Kantorengottesdienste in der Pfarrkirche fort.

Diese Gottesdienste verfolgen das Ziel, die "tätige Gemeinde" in Wechselgesängen dialogisch mit einzubeziehen und neues Liedgut aus dem „Gotteslob" einzuführen.

Sonntag, 18. Dezember 2011, 17.00 Uhr

Halt an, hör zu: Meditative Musik und Texte zur Adventszeit in St. Augustinus

Die Adventsmeditation gestalten: Familienkreis mit Herbert Stürwold und Prof. Ulrich Riedl an der Lobback-Orgel.

Dienstag, 20. Dezember 2011, 18.00 Uhr

Weihnachtskonzert 2011 der Humboldtschule Hannover

Zahlreiche Ensembles des Gymnasiums werden ein besinnliches und zugleich farbenfrohes Programm zwischen Tradition und Moderne zu Gehör bringen und freuen sich auf zahlreiche Zuhörer.

Selbst mitgesungen werden darf bei bekanntem Liedgut natürlich auch. Und je mehr Besucher teilnehmen, umso schöner tragen uns die festlichen Klänge durch diesen adventlichen Abend in die Weihnachtszeit.

Samstag, 24. Dezember 2011, 21.30 Uhr

Heilig Abend 2011 in St. Augustinus

"Seht ein Stern ist aufgegangen denen, die in Nacht gefangen"

Festliche Werke für Orgel, Querflöte und Sopran erklingen in der weihnachtlichen Einstimmung. In der anschließenden Christmette werden internationale weihnachtliche Lieder und Orgelwerke von C. Callahan und G. F. Händel aufgeführt.

Ausführende: Prof. Dr. Ulrich Riedl, Rezitator u. Kantor; Wieland Schmidt, Querflöte; StR'n Sabine Hoppe, Sopran und StD Winfried Dahn, Orgel

Montag, 26. Dezember 2011, 11.00 Uhr

Festliche Weihnachtsmusik für Bläser und Orgel im Gottesdienst

Der Ev. Posaunenchor St. Thomas aus Oberricklingen unter der Leitung von Volker Hartmann und Winfried Dahn an der Lobback-Orgel musizieren im Gottesdienst mit weihnachtlichen Chorälen zum Mitsingen und konzertanter Musik zum Zuhören.

Die ökumenische Zusammenarbeit der Kirchenmusik zwischen St. Thomas und St. Augustinus besteht seit über 22 Jahren.

2012

Sonntag, 4. März 2012, 17.00 Uhr

Fastenzeit 2012 in St. Augustinus: „Halt an, hör zu"

Meditationen in Musik und Wort in St. Augustinus

Organistenteam (StD Winfried Dahn, StR Sabine Hoppe und Prof. Dr. Ulrich Riedl) von St. Augustinus zusammen mit der Kolpingfamilie Ricklingen (Carsten Heckmann u. Manfred Gödecke)

Sonntag, 11. März 2012, 17.00 Uhr

Fastenzeit 2012 in St. Augustinus: „Halt an, hör zu“

Meditationen in Musik und Wort in St. Augustinus

Organistenteam (StD Winfried Dahn, StR Sabine Hoppe und Prof. Dr. Ulrich Riedl) von St. Augustinus zusammen mit dem Generationsübergreifendes Projekt (Birgit Janssen und Anne Stypa)

Sonntag, 18. März 2012, 17.00 Uhr

Fastenzeit 2012 in St. Augustinus: „Halt an, hör zu“

Meditationen in Musik und Wort in St. Augustinus

Organistenteam (StD Winfried Dahn, StR Sabine Hoppe und Prof. Dr. Ulrich Riedl) von St. Augustinus zusammen mit dem Seniorenkreis (Hannelore Clasing)

Sonntag, 25. März 2012, 17.00 Uhr

Fastenzeit 2012 in St. Augustinus: „Halt an, hör zu“

Meditationen in Musik und Wort in St. Augustinus

Organistenteam (StD Winfried Dahn, StR Sabine Hoppe und Prof. Dr. Ulrich Riedl) von St. Augustinus zusammen mit dem Familienkreis (Herbert Stürwold)

Sonntag, 15. April 2012, 11.00 Uhr

Generationsübergreifendes Projekt: Neues Geistliches Lied

Neue geistliche Lieder, modern und traditionell im Sonntagsgottesdienst im Abstand von acht Wochen jeweils erklingen, um "Festlichkeit und Freude" auszudrücken, so wie es der Hildesheimer Weihbischof Hans-Georg Koitz einmal formulierte

Sonntag, 29. April 2012, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit ausgewählter Orgelmusik

Diese Gottesdienste verfolgen das Ziel, die „tätige Gemeinde“ in Wechselgesängen dialogisch mit einzubeziehen und neues Liedgut aus dem „Gotteslob“ einzuführen. Gleichzeitig werden ausgewählte konzertante Orgelwerke eines Komponisten auf der Lobbach-Orgel aufgeführt
Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Sonntag, 27. Mai 2012, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit ausgewählter Orgelmusik

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Sonntag, 17. Juni 2012, 11.00 Uhr

Generationsübergreifendes Projekt: Neues Geistliches Lied

Neue geistliche Lieder, modern und traditionell im Sonntagsgottesdienst im Abstand von acht Wochen jeweils erklingen, um "Festlichkeit und Freude" auszudrücken, so wie es der Hildesheimer Weihbischof Hans-Georg Koitz einmal formulierte.

Sonntag, 24. Juni 2012, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit ausgewählter Orgelmusik

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Sonntag, 22. Juli 2012, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit ausgewählter Orgelmusik

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Sonntag, 7. Oktober 2012, 17.00 Uhr

Konzert mit der "Hildesheimer Streicherphilharmonie" und der "Gesangsklasse von Heidrun Heinke der Musikschule Hildesheim", mit festlicher Musik von G. F. Händel und H. Purcell.
Leitung: Alexander Bondarenko

Sonntag, 28. Oktober 2012, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit ausgewählter Orgelmusik

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Sonntag, 18. November 2012, 18.00 Uhr

Konzert zum Volkstrauertag: "Die ew'ge stolze Ruh"

Hannoversche Singkreis, Leitung von Keno Weber

Arndt Henzelmann, Orgel

Solistenensemble des Norddeutschen Figuralchores

Veranstalter: Hannoverscher Singkreis e.V.

Sonntag, 25. November 2012, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit ausgewählter Orgelmusik

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Dienstag, 18. Dezember 2012, 18.00 Uhr

Traditionelles Weihnachtskonzert der Humboldtschule Hannover

in St. Augustinus mit Texten und Musik zum Zuhören und Mitsingen.

Sonntag, 23. Dezember 2012, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit ausgewählter Orgelmusik

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Montag, 24. Dezember 2012, 21.30 Uhr

Musikalische Einstimmung am Heiligen Abend

mit Texten und Musik zur anschließenden Christmette um 22.00 Uhr. Sprecher ist Herbert Stürwold und an der Lobback-Orgel Prof. Ulrich Riedl

Sonntag, 26. Dezember 2012, 11.00 Uhr

Festliche Weihnachtsmusik am 2. Weihnachtstag für Bläser und Orgel im Gottesdienst

mit dem benachbarten Ev. Posaunenchor aus St. Thomas unter der Leitung von Volker Hartmann und Winfried Dahn an der Lobback-Orgel

2013

Freitag, 18. Januar 2013, 19.30 Uhr

Neujahrskonzert in der Klosterkirche St. Monika

Benefizkonzert zugunsten der KiTa St. Monika, mit Werken von Schubert, Mozart, Francaix, Guastavino, Eiko van Arens, u.a. – Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.

Mitwirkende: Francisca Prudencio (Sopran), Janett Pucknat (Klarinette), Felix Maier (Saxophon), Christina Maier (Klavier), Eiko van Arens (Gitarre/Klavier).

Veranstaltungsort: Klosterkirche St. Monika, Hahnensteg 53, 30459 Hannover.

Veranstalter: Kindertagesstätte St. Monika, Hahnensteg 55A, 30459 Hannover.

Sonntag, 27. Januar 2013, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit ausgewählter Orgelmusik

Diese Gottesdienste verfolgen das Ziel, die „tätige Gemeinde“ in Wechselgesängen dialogisch mit einzubeziehen und neues Liedgut aus dem „Gotteslob“ einzuführen. Gleichzeitig werden ausgewählte konzertante Orgelwerke eines Komponisten auf der Lobback-Orgel aufgeführt
Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Sonntag, 27. Januar 2013, 17.00 Uhr

Musik in St. Augustinus: Orgelkonzert zum Wagnerjahr 2013

Mit Werken von Richard Wagner und Charles-Marie Widor

An der Lobback-Orgel: Maximilian Schnaus (Universität der Künste Berlin)

Sonntag, 24. Februar 2013, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit ausgewählter Orgelmusik

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Sonntag, 24. Februar 2013, 17.00 Uhr

Benefizveranstaltung in St. Augustinus: Weimar – Spiegel Deutscher Geschichte

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht eine historische-literarische-musikalische Zeitreise nach Weimar vorgestellt von Dr. Franz Rainer Enste.

Benefizkonzert zugunsten der Projekte „Verein für krebskranke Kinder Hannover“ an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) und „Kinder-Gedenk-Ort Ricklingen e.V.“

Chor St. Martini aus Brelingen, Leitung Sabine Kleinau-Michaelis

Lutz Jelinek, Violine

Jörg Eikemeier, Orgel und Klavier

Winfried Dahn, Lobback-Orgel

Die Veranstaltung erfolgt mit der freundlichen Unterstützung der Rotary Clubs Langenhagen-Wedemark und Hannover-Leineschloss.

Der Eintritt ist frei. Spenden am Ausgang werden erbeten. Der erzielte Erlös wird durch die beiden Rotary Clubs verdreifacht.

Sonntag, 10. März 2013, 17.00 Uhr

Fastenmeditation 2013 „Halt an - Hör zu“ in St. Augustinus

Das diesjährige Motto in St. Augustinus orientiert sich an der 30. Fastenaktion der Evangelische Kirche in Deutschland: "Riskier was, Mensch".

Familienkreis mit Herbert Stürwold und Prof. Ulrich Riedl (Orgel)

Sonntag, 17. März 2013, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit ausgewählter Orgelmusik

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Sonntag, 17. März 2013, 17:00 Uhr

Fastenmeditation 2013 „Halt an - Hör zu“ in St. Augustinus

Senioren mit Pater Jochen Aretz SDB, Hannelore Clasing, Christa Dahn und Winfried Dahn an der Lobback-Orgel

Werke von Bach, Karg Elert, Whitlock und Vierne

Sonntag, 7. April 2013, 17.00 Uhr

Konzert: Von der Schönheit der Schöpfung

25 Jahre Musik in St. Augustinus: Internationales Konzert für Sopran, Oboe und Orgel/Klavier

Mit der bekannten Lübecker Sopranistin Martina Doehring und ihren lettischen Trio-Partnern Uldis

Urbans (Oboe) und Domorganist Aivars Kalejs (Orgel und Klavier)

Sonntag, 28. April 2013, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit ausgewählter Orgelmusik

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Mittwoch, 8. Mai 2013, 19:30 Uhr

25 Jahre Musik in St. Augustinus

Vortrag und kleines Orgelkonzert

Für den Heimatbund Niedersachsen (Vors. Prof. Dr. Hanns Buchholz der Gruppe Hemmingen) referiert Studiendirektor Winfried Dahn zum Thema: BACH, SCHWEITZER und die Orgel. Wer will sie spielen? Wer will sie hören? Geht die Orgel den Bach runter?

Der Vortrag mit Orgelmusik mit Werken von Bach u.a. findet auf der Orgelepore in St. Augustinus statt. Gäste sind herzlich willkommen. Veranstalter: Heimatbund Niedersachsen (Gruppe Hemmingen)

Sonntag, 26. Mai 2013, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit ausgewählter Orgelmusik

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Sonntag, 30. Juni 2013, 11.00 Uhr

Kantorengottesdienst mit ausgewählter Orgelmusik

Ausführenden: Organist Winfried Dahn und Kantor Karl-Ernst Sittel

Sonntag, 20. Oktober 2013, 17.00 Uhr

Konzert für Trompete und Orgel mit dem D'Arragon Duo

Mit Werken von Bach, Dandrieu und Torelli im Klassik-Teil und Improvisationen über bekannte Chormelodien im Stil der Jazz- und Rockmusik sowie eigene Improvisationskonzepte
Ausführende: Yevgeniy Goryanskyy (B-Trompete/Jazztrompete) und Christian Gläsker (Orgel/Klavier)

Eintritt frei - Kollekte am Ausgang erbeten!

Sonntag, 1. Dezember 2013, 17.00 Uhr

Jubiläumsveranstaltung "Vergesst die Armen nicht!"

200 Jahre Adolph Kolping

25 Jahre Musikreihe

50 Jahre Organist

Mit Wortbeiträgen von Monsignore Ottmar Dillenburg (Generalpräses des Internationalen Kolpingwerkes), Prof. Dr. Gerhard Wegner (Institutsdirektor des Sozialwissenschaftlichen Institutes der Evangelischen Kirche Deutschlands), Propst Martin Tenge (Kath. Kirche der Region Hannover), Klaus Dieter Scholz (Mitglied der Kolpingfamilie Ricklingen und Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover) und Maria Bernadete Andrade (Geschäftsführerin des Kolpingwerkes Nordost Brasilien). Worte des Dankes: Andreas Markurth (Bezirksbürgermeister des Stadtbezirkes Ricklingen) und Peter Winter (Vorsitzender des Pfarrgemeinderates St. Augustinus). Moderation: Andreas Bulitta (Diözesanvorsitzender Kolpingwerk Hildesheim).

Evangelische Posaunenchor St. Thomas, Leitung von Volker Hartmann

Alexander Bondarenko, Geige

Gisela Riedl, Sopran

Winfried Dahn, Orgel.

Es werden Werke von J. S. Bach, J. Rheinberger und G. F. Händel u.a. aufgeführt.

Personenverzeichnis

Altvater, Bastian 98
Aretz, Jochen 70, 79, 84, 114, 118
Arndt, Michael 9
Arnke, Bernd 35
Astan, Thomas 10, 37f, 49, 51f, 55, 57, 105, 108
Avenwedde, Dominik 35
Aydintan, Marcus 35
Bösenberg, Gerd 13f, 16, 32, 35
Backhaus, Moritz 28
Badenhop, Katharina 89, 107
Batzilla, Hannah-Mareike 35
Baumgratz, Wolfgang 91
Bernadete, Maria Andrade 83, 119
Beyer, Christian 35
Bock, Werner 50
Bondarenko, Alexander 63, 66, 72, 83, 101, 111, 113, 117, 119
Bondarenko, Dmitry 63, 66, 111, 113f
Breiding, Jörg 11, 13, 101
Brunner, Adrian 107
Bruns, Wilhelm 95
Buder, Ernst-Erich 49, 51, 55, 105, 108, 110
Bulitta, Andreas 83f, 119
Bulitta, Annchristin 114f
Calomfriesen, Joana 35
Clasing, Hannelore 109, 114, 116, 118
Conrad, Horst 87, 90, 93, 95
Costa, Jean 93, 95
Dütemeyer, Bärbel 78f
da Caccia, Corno 89
Dahlhaus, Robert 58, 62, 109
Dahn, Christa 36, 53, 56, 118
Damiano, Pier Peretti 17, 32, 35, 38f, 45ff, 75, 105, 108f
Dette, Michael 10
Dieter, Klaus Scholz 78f, 83, 119
Dillenburg, Ottmar 83, 119
Doehring, Martina 41f, 71, 82, 105, 118
Donner, Sonja 110
Dorst, Michael 28
Eggert, Daniel 35
Ehrenfeuchter, Jörg 106
Eikemeier, Jörg 76ff, 118
Elekes, Zsuzsa 94
Endrös, Wolfgang 12, 15f, 102
Erben, Peter 92, 107
Fiseisky, Alexander 9f, 12, 15f, 18, 21, 43f, 94f, 100, 102f, 106
Fitschen, Timm 98
Folinski, Patricia 114f
Forsblad, Stephanie 110

Fox, Karl 52, 79
 Frambach, Hans 12, 14, 102
 Freund, Maike 28
 Funke, Klaus 103
 Gödecke, Manfred 115
 Gansforth, Heinrich 9
 Ganz, Clemens 94
 Garbers, Wilfried 88f
 Gast, Arvid 91, 99
 Gburek, 124Winfried 56
 Gerhard, Dr Wegner 119
 Giebel, Julia 104
 Gläsker, Christian 64, 112, 119
 Golombek, Marina 105
 Goryanskyy, Yevgeniy 64, 112, 119
 Gottschalk, Alenka 35, 110f
 Gottschalk, Claudia 35
 Gottschalk, Janka 35
 Grünberg, Sebastian 32, 35
 Grahl, Kurt 90
 Großer, Reinhard 89f, 93
 Gruber, Johannes 35
 Hüper, Hans-Heinrich 9
 Habermann, Peter 100
 Hahlbohm, Sabine 90
 Hans-Dieter-Lubrich 14
 Harnitz, Matthias 107
 Hartmann, Volker 20, 59, 83, 92f, 95, 100, 104, 106f, 109ff, 114f, 117, 119
 Haunert, Jörg 24
 Haunert, Jan-Hendrik 103
 Haupt, Eckart 43, 106
 Heckmann, Carsten 115
 Heidemann, Christoph 12f
 Heinke, Heidrun 72f
 Heintel, Konstantin 11, 13
 Henning, Heinz 13
 Henzelmann, Arndt 117
 Herbst, Hartmut 53
 Herold, Winfried 20, 24
 Heroven, Ulrich 11, 50, 100
 Herzig, Detlev 10
 Hesse, Timo 114f
 Heun, Gerhard 12
 Hoffmann-Pilgrim, Christel 50
 Holm, Hanno 35
 Homburg, Andrea 89
 Homeyer, Josef 96
 Hoppe, Sabine 12, 20, 24, 89ff, 99, 102ff, 114ff
 Hora, Jan 91
 Ingelmann, 122Julian 114f

Ivanov, Alexander 103
Izsák, Andor 19, 103
Janssen, Birgit 116
Janssen, Swantje 114f
Jelinek, Lutz 76ff, 118
Jiracek, Cornelia 88
Jiracek, Jan 88
Joppich, Christian 92
Kaiser, Henning 11
Kalbhenn, Bernward 10
Kalejs, Aivars 41f, 71, 82, 105, 119
Kalfus, Jan 94
Kaluza, Maren 107
Kamposwski, Bernd 11
Kang, Jung-Won 45, 47
Kaufhold, Peter 59, 87, 89f, 109
Klöppel, Walter 10
Kleinau-Michaelis, Sabine 76ff
Klingemann, Henning 35
Klug, Hanns-Joachim 11
Klugkist, Rainer 105
Knappe, Lothar 99
Knauer, Johannes 35
Koitz, Hans-Georg 111, 116
Koscielny, Christoph 28
Krödel, Johanna 35
Krahforst, Gereon 106
Kratzer, Bernhard 94
Krause, Helga 92
Krieger, Rudolf 9ff, 19, 21
Krome, Philipp 35
Kuckel, Reimo 59
Kuhlo, Alexander 47f
Lücker, Martin 68, 108, 114
Lüddecke, Dieter 10
Lager, Daniel 104
Lahrish, Alexandra 105
Lange, Maria 35
Lautenbach, Rainer 89
Lawes, Henning 70
Leefers, Kerstin 35
Lehrndorfer, Franz 93
Lerch, Horst 58, 60, 63, 65, 67ff, 71, 74f, 77f, 81f
Lichtenberg, Florian 24, 103
Liese, Harald 94, 105
Limberg, Hans-Martin 106
Lindemann, Jörn 13
Lindenberg, Katharina 95
Lobback, Christian 47, 90, 100
Lubrich, Hans-Dieter 12, 102

Märtson, Eva 9
Müller, Carl-Heinz 91
Madatov, Andrej 99
Maier, Christina 117
Maier, Felix 117
Maisch, Heike-Susann 19, 103
Marino, Peter 107
Markurth, Andreas 58, 62, 83, 119
Marszalek, Janusz 19, 103
Martens, Raphaela 32, 34f
Mattersteig, Andreas 98
Matthaei, Friederike 45, 47
Mazur, Heinz 10
Messerschmidt, Bodo 50
Metzner, Hugo Alexander 110
Mohn, Lothar 68, 114
Morooka, Ryoko 107
Müller, Caroline Sophie 45, 47
Ndombasi, Jaime 61
Neumann, Matthias 14
Nosina, Vera 21, 103
Nußbaum, Walter 104
Nuber, Monika 94
Oetzel, Karl-Heinz 89
Ole, Nils Koch 99
Paskowski, Christopher 73
Patzlaff, Martin 92
Peeters, Flor 105
Piper, Gottfried 90
Planyavsky, Peter 108
Pliquett, Joachim 91, 99
Preiss, Tim 107
Prudencio, Francisca 117
Pucknat, Janett 117
Rückert, Lothar 88ff
Rainer, Franz Enste 76ff
Rath-Stein, Gisela 92
Reger, Max 14, 105
Renne, Cornelia 105
Renne, Viola 105
Rennecke, Wolf-Dieter 88
Riedl, Gisela 83, 90, 92, 110, 112, 114, 119
Riedl, Ulrich 88, 92, 110f, 114ff
Rieger, Hans 24, 89, 93f
Rinau, Rudolf 104
Rinke, Timo 13
Rogozia, Anna 35
Rummel, Kirsten 35
Sölter, Christel 20, 24, 27, 58, 60, 87, 89, 92, 98, 103, 105, 109f
Saager, Hartmut 103

Sander, Martin 11
Schüler, Johanna 35
Schlei, Ansgar 28, 32ff, 104f
Schmalstieg, Herbert 19, 62, 103
Schmeding, Martin 11
Schmelzer, Renate 57
Schmidt, Wieland 110, 112, 115
Schnaus, Maximilian 75, 118
Schneider-Pungs, Cornelius 11, 91
Schröfel, Gudrun 12, 14, 102
Schweitzer, Albert 65, 68
Seeberg, Fritz 53
Seifen, Wolfgang 49, 51, 55f, 106, 108
Sieberg, Fritz 98
Siebert, Thomas 88
Sittel, Karl-Ernst 63, 110ff, 115ff
Smidt, Ulfert 99
Solter, Christel 90
Stürwold, Herbert 115ff
Steffenhagen, Detlef 29, 36, 104
Stein, Reinhard 55
Sternberg, Michael 62
Stockmeier, Wolfgang 13, 93
Straube, Jörg 20, 99
Strauch, Bernd 106
Strzedulla, Monika 90f
Stypa, Anna 114, 116
Stypa, Barbara 114f
Supthut, Peter 20, 98f, 104, 107
Tenge, Martin 78, 80f, 83, 119
Tscherepanow, Sergej 99
Urbans, Uldis 82, 118
van Arens, Eiko 117
von Rüdiger, Beate 90
Vorderwülbecke, Horst 80
Vorderwüllbecke, Monika 92
Walther, Angelika 53, 62
Wassiljew, Witaij 93
Weber, Keno 117
Wegener, Rainer 87
Wegert, Uwe 91
Wegner, Christian 99
Wegner, Gerhard 83, 119
Wegner, Rainer 88, 99
Wehnert, Wolfram 92
Weiße, Herbert 50
Weierstraß, Heinz 37f, 58, 60, 109, 111
Wennert, Wolfram 98
Wermeling, Andreas 93
Wernstedt, Rolf 61

Willecke, Heike 90, 92
Willeke, Heike 91
Winter, Peter 78f, 83, 119
Wolf, Julia 35
Wolf, Marvin 111
Wolf, Nils 111
Wulff, Christian 18, 21, 51, 120
Zaretzke, Dietmar 12, 101, 104
Zerer, Wolfgang 18, 21f, 102, 108
Zeretzke, Dietmar 98

Bornum · Mühlenberg · Oberricklingen · Ricklingen · Wettbergen

The collage features several overlapping screenshots of the Fidele Dörf website. The top-most screenshot is for 'Mühlenberg & Bornum', showing a navigation menu with links like 'Aktuelle Informationen und Nachrichten aus den Stadtteilen Bornum und Mühlenberg'. Below it is 'Wettbergen Aktuell' with a similar menu. The central screenshot is for 'Ricklingen & Oberricklingen', displaying a search bar and a news article titled 'DRC Hannover vs. 1860 Bremen: 14: 5 (7:5)'. The article includes a photo of a soccer match and a logo for 'DRC HANNOVER'. To the left, a vertical sidebar for 'FIDELE DÖRPF' lists various categories: 'AKTUELL', 'GESCHICHTE', 'INTERN', 'SHOP', 'Impressum', 'Fidele Dörf Tönnesberg', and 'Nöthel 2013'. It also features social media icons for RSS, Facebook, and Twitter, and a 'FD Adressbuch' link. The bottom-most screenshot shows a 'MUSIK' event poster for 'Adolph Kolping Musikreihe Organist.' in St. Augustinus, with a date of 'SONNTAG, 4. DEZEMBER 2013 17.00 UHR'.

**Alle Ihre Nachrichten
im Netzwerk Fidele Dörf**
www.fidele-doerp.de · info@fidele-doerp.de